


# COMBIVERT

 Allgemeine EMV- und Sicherheitshinweise im Downloadbereich unter [www.keb.de](http://www.keb.de) beachten!

 The general EMC and safety directions at [www.keb.de](http://www.keb.de) have to be observed!



**Installationsanleitung**  
1,5...4,0 kW  
1,5...7,5 kW

**Installation Manual**  
1.5...4.0 kW  
1.5...7.5 kW

**Gehäuse D**  
230 V  
400 V

**Housing D**  
230 V  
400 V

**F5**

Mat.No.	Rev.
00F501M-KD03	1L




**KEB**



<b>1. Sicherheits- und Anwendungshinweise.....</b>	<b>5</b>	<b>5. Parameterbeschreibungen.....</b>	<b>24</b>
<b>2. Produktbeschreibung.....</b>	<b>6</b>	5.1 Basic/Compact/General/Application ohne Geberinterface.....	24
2.1 Verwendungszweck.....	6	5.2 Parameterbeschreibung für Multi und Application mit Geberinterface .....	30
2.2 Geräteidentifikation .....	6	5.3 Parameterbeschreibung für F5-Servo. 34	
2.3 Technische Daten.....	7	<b>A. Anhang A.....</b>	<b>38</b>
2.3.1 230 V-Klasse.....	7	A.1 Überlastkennlinie.....	38
2.3.2 400 V-Klasse.....	8	A.2 Berechnung der Motorspannung.....	38
2.4 Abmessungen und Anschlüsse .....	9	A.3 Wartung .....	38
<b>3. Einbau und Anschluss.....</b>	<b>10</b>	A.4 Lagerung .....	39
3.1 Schaltschrankeinbau.....	10	A.5 Ändern der Ansprechschwelle des Bremstransistors .....	40
3.2 EMV-gerechte Verdrahtung .....	10	<b>Anhang B.....</b>	<b>41</b>
3.3 Anschluss des Leistungsteil .....	11	B.1 Zertifizierung.....	41
3.3.1 Klemmleiste X1A.....	11	B.1.1 CE-Kennzeichnung .....	41
3.3.2 Verdrahtungshinweise .....	11	B.1.2 UL-Kennzeichnung.....	41
3.3.3 Netzanschluss .....	12		
3.3.4 Motoranschluss .....	13		
3.3.5 Anschluss der Temperaturerfassung... 13			
3.3.6 Anschluss eines Bremswiderstandes mit Brandschutz.....	14		
3.4 Steuerkarte BASIC.....	15		
3.4.1 X2A Steuerklemmleiste .....	15		
3.4.2 Anschluss der Steuerklemmleiste .....	16		
3.5 Steuerkarte Compact/General/Application ohne Geberinterface .....	17		
3.5.1 X2A Steuerklemmleiste .....	17		
3.5.2 Anschluss der Steuerklemmleiste .....	18		
3.6 Steuerkarte Multi/Servo/Application mit Geberinterface.....	19		
3.6.1 X2A Steuerklemmleiste .....	19		
3.6.2 Anschluss der Steuerklemmleiste .....	20		
<b>4. Bedienung des Gerätes .....</b>	<b>21</b>		
4.1 Zubehör zur Bedienung.....	21		
4.1.1 Ohne Operator mit HSP5-Servicekabel.....	21		
4.1.2 Digitaloperator (Artikelnummer 00F5060-1000).....	21		
4.1.3 Interfaceoperator (Artikelnummer 00F5060-2000).....	21		
4.1.4 Fernbedienung .....	22		
4.1.5 Weitere Operatoren.....	22		
4.2 Tastaturbedienung.....	22		
4.2.1 Parameternummern und /-werte .....	22		
4.2.2 Rücksetzen von Fehlermeldungen.....	23		
4.2.3 Passworteingabe.....	23		

Diese Anleitung beschreibt den KEB COMBIVERT F5. Im Einzelnen wird auf den Einbau, die Anschlussmöglichkeiten sowie die grundlegende Bedienung eingegangen. Aufgrund der vielfältigen Einsatz- und Programmiermöglichkeiten ist der anwendungsspezifische Anschluss- bzw. Verdrahtungsplan, die Parametereinstellung sowie Hinweise zur Inbetriebnahme der Dokumentation des Maschinenherstellers zu entnehmen.

Eine Aufstellung von Anleitungen und Dokumenten zur Unterstützung für Konstruktion, Dokumentation und Service sind am Ende dieser Anleitung zusammengefasst. Den Sicherheits- und Warnhinweisen in dieser Anleitung sowie in weiterer Dokumentation ist für einen sicheren Betrieb unbedingt Folge zu leisten. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche. Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Karl E. Brinkmann GmbH behält sich das Recht vor, Spezifikationen und technische Daten ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern, bzw. anzupassen. Die verwendeten Piktogramme entsprechen folgender Bedeutung:

	Gefahr Warnung Vorsicht	Wird verwendet, wenn Leben oder Gesundheit des Benutzers gefährdet sind oder erheblicher Sachschaden auftreten kann.
	Achtung unbedingt beachten	Wird verwendet, wenn eine Maßnahme für den sicheren und störungsfreien Betrieb erforderlich ist.
	Information Hilfe Tip	Wird verwendet, wenn eine Maßnahme die Handhabung oder Bedienung des Gerätes vereinfacht.

Die in den technischen Unterlagen enthaltenen Informationen, sowie etwaige anwendungsspezifische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche, erfolgen nach bestem Wissen und Kenntnissen über die Applikation. Sie gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise. Dies gilt auch in Bezug auf eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter.

Eine Prüfung unserer Geräte im Hinblick auf ihre Eignung für den beabsichtigten Einsatz hat jedoch generell durch den Anwender zu erfolgen. Prüfungen sind insbesondere auch dann erforderlich, wenn Änderungen durchgeführt wurden, die der Weiterentwicklung oder der Anpassung unserer Produkte (Hardware, Software, oder Downloadlisten) an die Applikationen dienen. Prüfungen sind komplett zu wiederholen, auch wenn nur Teile von Hardware, Software, oder Downloadlisten modifiziert worden sind. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung für daraus resultierende Schäden auf.

Der Einsatz und die Verwendung unserer Geräte in den Zielprodukten erfolgt außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegt daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller bzw. durch von ihm autorisierte Reparaturstellen vorgenommen werden. Unbefugtes Öffnen und unsachgemäße Eingriffe können zu Körperverletzungen bzw. Sachschäden führen und haben den Verlust der Gewährleistung zur Folge.

## 1. Sicherheits- und Anwendungshinweise



### Sicherheits- und Anwendungshinweise für Antriebsstromrichter

(gemäß: Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG)

#### 1. Allgemein

Während des Betriebes können Antriebsstromrichter ihrer Schutzart entsprechend spannungsführende, blanke, gegebenenfalls auch bewegliche oder rotierende Teile, sowie heiße Oberflächen besitzen.

Bei unzulässigem Entfernen der erforderlichen Abdeckung, bei unsachgemäßem Einsatz, bei falscher Installation oder Bedienung, besteht die Gefahr von schweren Personen- oder Sachschäden.

Weitere Informationen sind der Dokumentation zu entnehmen.

Alle Arbeiten zum Transport, zur Installation und Inbetriebnahme sowie zur Instandhaltung sind von qualifiziertem Fachpersonal auszuführen (IEC 364 bzw. CENELEC HD 384 oder DIN VDE 0100 und IECReport 664 oder DIN VDE 0110 und nationale Unfallverhütungsvorschriften beachten).

Qualifiziertes Fachpersonal im Sinne dieser grundsätzlichen Sicherheitshinweise sind Personen, die mit Aufstellung, Montage, Inbetriebsetzung und Betrieb des Produktes vertraut sind und über die ihrer Tätigkeit entsprechenden Qualifikationen verfügen.

#### 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Antriebsstromrichter sind Komponenten, die zum Einbau in elektrische Anlagen oder Maschinen bestimmt sind.

Bei Einbau in Maschinen ist die Inbetriebnahme der Antriebsstromrichter (d.h. die Aufnahme des bestimmungsgemäßen Betriebes) solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine den Bestimmungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) entspricht; EN 60204 ist zu beachten.

Die Antriebsstromrichter erfüllen die Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG. Die harmonisierten Normen der Reihe EN 61800-5-1 werden für die Antriebsstromrichter angewendet.

Die technischen Daten sowie die Angaben zu Anschlussbedingungen sind dem Leistungsschild und der Dokumentation zu entnehmen und unbedingt einzuhalten.

#### 3. Transport, Einlagerung

Die Hinweise für Transport, Lagerung und sachgemäße Handhabung sind zu beachten.

Klimatische Bedingungen sind entsprechend EN 61800-5-1 einzuhalten.

#### 4. Aufstellung

Die Aufstellung und Kühlung der Geräte muss entsprechend den Vorschriften der zugehörigen Dokumentation erfolgen.

Die Antriebsstromrichter sind vor unzulässiger Beanspruchung zu schützen. Insbesondere dürfen bei Transport und Handhabung keine Bauelemente verbogen und/oder Isolationsabstände verändert werden. Die Berührung elektronischer Bauelemente und Kontakte ist zu vermeiden.

Antriebsstromrichter enthalten elektrostatisch gefährdete Bauelemente, die leicht durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden können. Elektrische Komponenten dürfen nicht mechanisch beschädigt oder zerstört werden (unter Umständen Gesundheitsgefährdung!).

#### 5. Elektrischer Anschluss

Bei Arbeiten an unter Spannung stehenden Antriebsstromrichtern sind die geltenden nationalen Unfallverhütungsvorschriften (z.B. VBG 4) zu beachten.

Die elektrische Installation ist nach den einschlägigen Vorschriften durchzuführen (z.B. Leitungsquerschnitte, Absicherungen, Schutzleiteranbindung). Weitere Informationen sind der Dokumentation zu entnehmen.

Hinweise für die EMV-gerechte Installation - wie Schirmung, Erdung, Anordnung von Filtern und Verlegung der Leitungen - befinden sich in der Dokumentation der Antriebsstromrichter. Diese Hinweise sind auch bei CE gekennzeichneten Antriebsstromrichtern stets zu beachten. Die Einhaltung der durch die EMV-Gesetzgebung geforderten Grenzwerte liegt in der Verantwortung des Herstellers der Anlage oder Maschine.

#### 6. Betrieb

Anlagen, in die Antriebsstromrichter eingebaut sind, müssen ggf. mit zusätzlichen Überwachungs- und Schutzeinrichtungen gemäß den jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen, z.B. Gesetz über technische Arbeitsmittel, Unfallverhütungsvorschriften usw. ausgerüstet werden. Veränderungen der Antriebsstromrichter mit der Bediensoftware sind gestattet.

Nach dem Trennen der Antriebsstromrichter von der Versorgungsspannung dürfen spannungsführende Geräteteile und Leistungsanschlüsse wegen möglicherweise aufgeladener Kondensatoren nicht sofort berührt werden. Hierzu sind die entsprechenden Hinweisschilder auf dem Antriebsstromrichter zu beachten.

Während des Betriebes sind alle Abdeckungen und Türen geschlossen zu halten.

#### 7. Wartung und Instandhaltung

Die Dokumentation des Herstellers ist zu beachten.

**Diese Sicherheitshinweise sind aufzubewahren!**

# Produktbeschreibung

## 2. Produktbeschreibung

### 2.1 Verwendungszweck

Der Frequenzumrichter KEB COMBIVERT F5 dient ausschließlich zur Steuerung und Regelung von Drehstrommotoren. Der Betrieb anderer elektrischer Verbraucher ist untersagt und kann zur Zerstörung der Geräte führen.

Frequenzumrichter sind Komponenten, die zum Einbau in elektrische Anlagen oder Maschinen bestimmt sind.

### 2.2 Geräteidentifikation

10 . F5 . G 1 D - 3 9 0 0

Kühlung
A: Kühlkörper                      B: Flat Rear

Geberinterface
0: ohne

Schaltfrequenz; Kurzzeitgrenzstrom; Überstromgrenze
0: 2 kHz; 125 %; 150 %    2: 8 kHz; 180 %; 150 % 8: 2 kHz; 200 %; 240 %    4: 16 kHz; 180 %; 150 % 9: 4 kHz; 180 %; 216 %

Eingangskennung
1: 3-ph. 230 VAC oder DC-Versorgung
2: 1/3-ph. 230 VAC oder DC-Versorgung
3: 3-ph. 400 VAC oder DC-Versorgung

Gehäuseausführung D
---------------------

Zubehör
1: Brems transistor
B: wie 1 jedoch mit Sicherheitsrelais
3: Brems transistor und Funkentstörung
D: wie 3 jedoch mit Sicherheitsrelais

Steuerungstyp
A: APPLICATION <sup>1)</sup> G: General
B: BASIC <sup>2)</sup> H: ASCL
C: COMPACT                                      M: Multi
E: SCL    S: Servo

Baureihe F5
-------------

Gerätegröße
-------------

1) Bei Steuerkarte APPLICATION **ohne** Geberinterface siehe Typ „GENERAL“, wenn **mit** Geberinterface siehe Typ „MULTI“.

2) Bei Steuerungstyp „BASIC“ (xxF5Bxx-xxxx) ist durch Änderung der Betriebsart eine Ausgangsfrequenz von bis zu 1600 Hz möglich. Diese Geräte sind ausfuhrgenemigungspflichtig gemäß Güterlistenposition 3A225 Anhang I der Dual-Use-Verordnung.

## 2.3 Technische Daten

### 2.3.1 230V-Klasse

<b>Gerätegröße</b>		<b>07</b>		<b>09</b>		<b>10</b>		<b>12</b>	
<b>Gehäusegröße</b>		<b>D</b>		<b>D</b>		<b>D</b>		<b>D</b>	
<b>Netzphasen</b>		<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	
Ausgangsbemessungsleistung	[kVA]	1,6		2,8		4,0		6,6	
Max. Motorbemessungsleistung	[kW]	0,75		1,5		2,2		4	
Ausgangsbemessungsstrom	[A]	4		7		10		16,5	
Ausgangsbemessungsstrom UL	[A]	4,2		6,8		9,6		15,2	
Max. Kurzzeitgrenzstrom	[A]	7,2		12,6		18		29,7	
OC-Auslösestrom	[A]	8,6		15,1		21,6		35,6	
Eingangsbemessungsstrom	[A]	8	5,6	14	9,8	20	14	23	
Eingangsbemessungsstrom UL	[A]	8	5,8	14	9,5	20	13,5	21	
Max. zulässige Netzsicherung (Typ gG)	<sup>3)</sup> [A]	20	16	20	16	25	20	25	
Bemessungsschaltfrequenz	[kHz]	16		16		16		8	
Max. Schaltfrequenz	[kHz]	16		16		16		16	
Verlustleistung bei Bemessungsbetrieb	[W]	100		130		170		210	
Verlustleistung bei DC-Betrieb	[W]	90		120		155		185	
Stillstandsdauerstrom bei 4 kHz	<sup>1)</sup> [A]	4		7		10		16,5	
Stillstandsdauerstrom bei 8 kHz	<sup>1)</sup> [A]	4		7		10		16,5	
Stillstandsdauerstrom bei 16 kHz	<sup>1)</sup> [A]	4		7		10		10	
Minimaler Bremswiderstand	<sup>2)</sup> [Ω]	56		47		33		27	
Maximaler Bremsstrom	<sup>2)</sup> [A]	7,5		9,5		12		15	
Eingangsbemessungsspannung	[V]	230 (UL: 240)							
Eingangsspannungsbereich U <sub>in</sub>	[V]	180...260 ±0							
Eingangsspannungsbereich bei DC-Betrieb	[VDC]	250...370 ±0							
Netzfrequenz	[Hz]	50...60 ±2							
Ausgangsspannung	[V]	3 x 0...U <sub>in</sub>							
Ausgangsfrequenz	<sup>7)</sup> [Hz]	0...400							
Max. Motorleitungslänge geschirmt bei 4 kHz	[m]	100				100			
Max. Motorleitungslänge geschirmt bei 8 kHz	[m]	50				100			
Max. Motorleitungslänge geschirmt bei 16 kHz	[m]	20				100			

<sup>1)</sup> Maximaler Strom vor Ansprechen der OL2-Funktion (nicht bei F5 in Betriebsart U/f)

<sup>2)</sup> Diese Angabe gilt nur für Geräte mit internem Bremstransistor (siehe "Geräteidentifikation")

<sup>3)</sup> Absicherung gemäß UL siehe Anhang B

<sup>4)</sup> IT-Netz optional

<sup>5)</sup> Außenleitergeerdete Netze sind nur ohne HF-Filter zulässig

<sup>6)</sup> Die Spannung am Motor ist abhängig von vorgeschalteten Geräten und vom Regelverfahren (siehe Anhang A.2)

<sup>7)</sup> Die tatsächliche Ausgangsfrequenz ist abhängig von der Parametrierung. Sie ist so zu begrenzen, dass sie 1/10 der Schaltfrequenz nicht übersteigt. Beim Steuerungstyp „BASIC“ (xxF5Bxx-xxxx) sowie bei auf Anfrage erhältlichen Sondergeräten sind durch Änderung der Betriebsart Ausgangsfrequenzen von mehr als 599 Hz möglich. Diese Geräte sind ausfuhrgenehmigungspflichtig gemäß Güterlistenposition 3A225 Anhang I der Dual-Use-Verordnung und auf dem Lieferschein entsprechend gekennzeichnet. Bei allen anderen Steuerungstypen ist die Ausgangsfrequenz auf max. 599 Hz begrenzt. Diese Geräte unterliegen nicht der Ausfuhrgenehmigungspflicht.

	Aufstellhöhe maximal 2000 m über NN. Bei Aufstellhöhen über 1000 m ist eine Leistungsreduzierung von 1% pro 100 m zu berücksichtigen.
--	---

# Produktbeschreibung

## 2.3.2 400 V-Klasse

Gerätegröße	07	09	10	12	13	14
Gehäusegröße	<b>D</b>					
Netzphasen	<b>3</b>					
Ausgangsbemessungsleistung [kVA]	1,8	2,8	4,0	6,6	8,3	11
Max. Motorbemessungsleistung [kW]	0,75	1,5	2,2	4,0	5,5	7,5
Ausgangsbemessungsstrom [A]	2,6	4,1	5,8	9,5	12	16,5
Ausgangsbemessungsstrom UL [A]	1,8	3,4	4,8	7,6	11	14
Max. Kurzzeitgrenzstrom [A]	4,7	7,4	10,4	17	21,6	29,7
OC-Auslösestrom [A]	5,6	8,9	12,5	21	25,9	35,6
Eingangsbemessungsstrom [A]	3,6	6	8	13	17	23
Eingangsbemessungsstrom UL [A]	2,5	4,8	6,7	10,6	15,4	19,6
Max. zulässige Netzsicherung (Typ gG) <sup>3)</sup> [A]	16	16	16	20	25	25
Bemessungsschaltfrequenz [kHz]	16	8	4	16	8	4
Max. Schaltfrequenz [kHz]	16	16	16	16	16	16
Verlustleistung bei Bemessungsbetrieb [W]	90	105	140	170	185	185
Verlustleistung bei DC-Betrieb [W]	87	100	130	160	170	165
Stillstandsdauerstrom bei 4 kHz <sup>1)</sup> [A]	2,6	4,1	5,8	5,8	9,5	12
Stillstandsdauerstrom bei 8 kHz <sup>1)</sup> [A]	2,6	4,1	5,2	5,8	9,5	9,5
Stillstandsdauerstrom bei 16 kHz <sup>1)</sup> [A]	2,6	3,5	3,5	5,8	5,8	5,7
Minimale Frequenz bei Dauervollast [Hz]	<b>6</b>					
Max. Kühlkörpertemperatur	<b>90°C</b>					
Minimaler Bremswiderstand <sup>2)</sup> [Ω]	120	120	82	82	56	56
Maximaler Bremsstrom <sup>2)</sup> [A]	7,5	7,5	10	10	15	15
Eingangsbemessungsspannung [V]	<b>400 (UL: 480)</b>					
Eingangsspannungsbereich U <sub>in</sub> [V]	<b>305...528 ±0</b>					
Eingangsspannungsbereich bei DC-Betrieb [VDC]	<b>420...720 ±0</b>					
Netzfrequenz [Hz]	<b>50...60 ±2</b>					
Zugelassene Netzformen	<b>TN, TT, IT<sup>4)</sup>, Δ-Netz<sup>5)</sup></b>					
Ausgangsspannung <sup>6)</sup> [V]	<b>3 x 0...U<sub>in</sub></b>					
Ausgangsfrequenz <sup>7)</sup> [Hz]	<b>0...400</b>					
Max. Motorleitungslänge geschirmt 4 kHz [m]	30	100	100	100	100	100
Max. Motorleitungslänge geschirmt 8 kHz [m]	20	30	100	100	100	100
Max. Motorleitungslänge geschirmt 16 kHz [m]	10	10	20	100	100	–

<sup>1)</sup> Maximaler Strom vor Ansprechen der OL2-Funktion (nicht bei F5 in Betriebsart Uf)

<sup>2)</sup> Diese Angabe gilt nur für Geräte mit internem Bremstransistor (siehe "Geräteidentifikation")

<sup>3)</sup> Absicherung gemäß UL siehe Anhang B

<sup>4)</sup> IT-Netz optional

<sup>5)</sup> Außenleitergeerdete Netze sind nur ohne HF-Filter zulässig

<sup>6)</sup> Die Spannung am Motor ist abhängig von vorgeschalteten Geräten und vom Regelverfahren (siehe Anhang A.2)

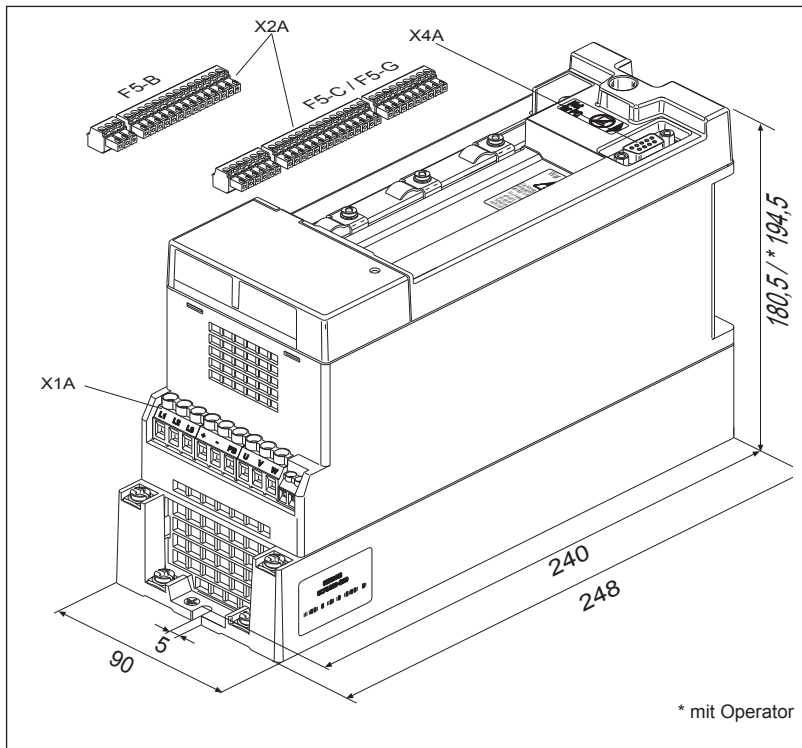
<sup>7)</sup> Die tatsächliche Ausgangsfrequenz ist abhängig von der Parametrierung. Sie ist so zu begrenzen, dass sie 1/10 der Schaltfrequenz nicht übersteigt. Beim Steuerungstyp „BASIC“ (xxF5Bxx-xxxx) sowie bei auf Anfrage erhältlichen Sondergeräten sind durch Änderung der Betriebsart Ausgangsfrequenzen von mehr als 599 Hz möglich. Diese Geräte sind ausführungsgenehmigungspflichtig gemäß Güterlistenposition 3A225 Anhang I der Dual-Use-Verordnung und auf dem Lieferschein entsprechend gekennzeichnet. Bei allen anderen Steuerungstypen ist die Ausgangsfrequenz auf max. 599 Hz begrenzt. Diese Geräte unterliegen nicht der Ausführungsgenehmigungspflicht.





Bei einer Eingangsbermessungsspannung von 480Vac darf bei Steuerungstyp „BASIC“ kein Bremswiderstand angeschlossen werden. Bei allen anderen Steuerungen muss die Ansprechschwelle des Bremstransistors (Pn.69) auf mindestens 770 Vdc eingestellt werden (siehe Anhang).

## 2.4 Abmessungen und Anschlüsse



\* mit Operator

<b>X1A</b>	Anschluss für Netzversorgung, Motor, Bremswiderstand und Temperaturerfassung
<b>X2A</b>	Anschluss für Steuerleitungen
<b>X4A</b>	Anschluss für Operator oder HSP5-Servicekabel
	Anschluss Abschirmung / Schutzleiter
	Eingangsspannung beachten, da 230V (1/3-phasig) und 400V-Klasse (3-phasig) möglich!

# Einbau und Anschluss

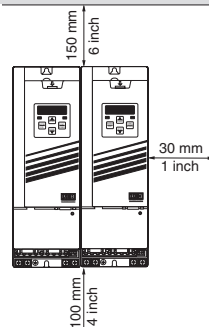
## 3. Einbau und Anschluss

### 3.1 Schaltschrankeinbau

Schutzart (EN 60529)	IP20
Betriebstemperatur	-10...45 °C (14...113 °F)
Lagerungstemperatur	-25...70 °C (-13...158 °F)
max. Kühlkörpertemperatur	90 °C (194 °F)
Klimakategorie (EN 60721-3-3)	3K3
Umgebung (IEC 664-1)	Verschmutzungsgrad 2
Vibration/Schock (EN 60721-3-3)	3M1; German. Lloyd Part 7-3; Bahn EN 50155
Kontamination (EN 60721-3-3)	Gas: 3C2; Feststoffe: 3S2

Die Flat-Rear-Ausführung erfordert Kühlmaßnahmen durch den Maschinenbauer. Dies kann im besten Fall keine weitere Maßnahme (z.B. bei Taktbetrieb mit Standzeit) bis zur Abführung der gesamten, angegebenen Verlustleistung bei Nennbetrieb sein.

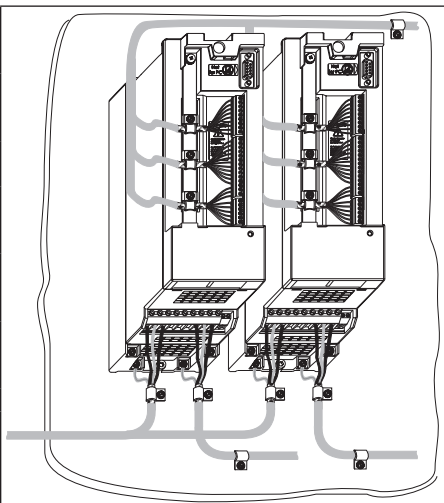
#### Einbaulage und Mindestabstände



### 3.2 EMV-gerechte Verdrahtung

- Abschirmung von Motor- und Steuerleitungen immer beidseitig und großflächig auflegen.
- Abstand zwischen Steuer- und Leistungsleitungen von mindestens 10...20 cm.
- Motor- und Netzleitung getrennt verlegen.
- Wenn nicht zu vermeiden, Steuer- und Leistungsleitungen im rechten Winkel kreuzen.
- Alle Leitungen möglichst dicht an der Montageplatte verlegen - ideal im Metallkabelkanal.
- COMBIVERT gut leitend mit der Montageplatte montieren. Lack vorher entfernen.

Weitere Hinweise zur EMV - gerechten Verdrahtung finden Sie bei KEB im Internet.



## 3.3 Anschluss des Leistungsteil

### 3.3.1 Klemmleiste X1A

Klemmleiste X1A / 230 V-Klasse geeignet für	Klemmleiste X1A / 400 V-Klasse geeignet für
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 180...260 VAC / 1-phasig (L1/N)</li> <li>• 180...260 VAC / 3-phasig (L1, L2, L3)</li> <li>• DC-Versorgung 250...370 VDC (++, -)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 305...528 VAC / 3-phasig (L1, L2, L3)</li> <li>• DC-Versorgung 420...720 VDC (++, -)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ++, PB      Bremswiderstand</li> <li>• U, V, W      Motor</li> <li>• T1, T2      Temperatursensor / -schalter (siehe Kapitel 3.3.6)</li> <li>•       Schutzleiteranschluss</li> </ul>	

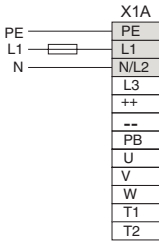
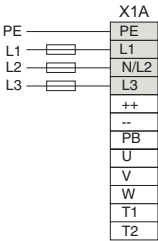
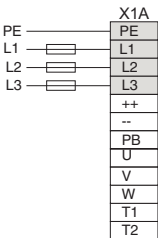
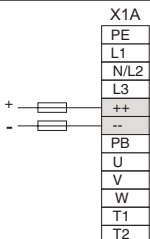
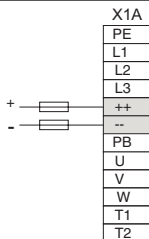

Zulässige Kabelquerschnitte und Anzugsmomente der Klemmen		
Klemmen	zul. Leiterquerschnitt	Anzugsmoment
L1...W	0,2...6 mm <sup>2</sup> (AWG 24-10)	0,6 Nm (5 lb inches)
T1, T2	0,1...2,5 mm <sup>2</sup> (AWG 30-14)	0,6 Nm (5 lb inches)
	PE Schraube M4	1,3 Nm (11,5 lb inches)

### 3.3.2 Verdrahtungshinweise

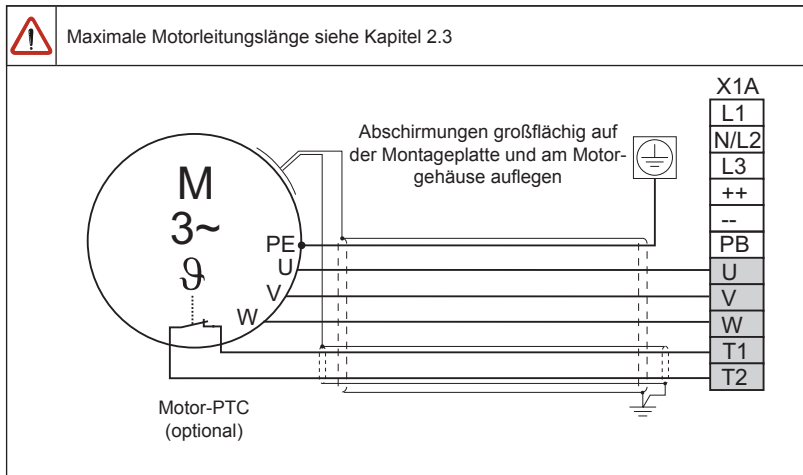
	Achten Sie unbedingt auf die Anschlussspannung des KEB COMBIVERT. Ein 230 V-Gerät am 400V-Netz wird sofort zerstört.
	Vertauschen Sie niemals die Netz- und Motorleitung.
	In einigen Ländern wird gefordert, dass die PE-Klemme direkt im Klemmkasten (nicht über Montageplatte) angeschlossen wird.
	Getrennte Versorgung der Steuerung Ohne weitere Kühlmaßnahmen ist eine getrennte Versorgung der Steuerung nicht über einen längeren Zeitraum zulässig, da hierbei der Innenraumlüfter nicht angesteuert wird. Der auftretende Wärmestau bewirkt eine beschleunigte Austrocknung der Kondensatoren und somit für eine Verringerung der Lebensdauer.

# Einbau und Anschluss

## 3.3.3 Netzanschluss

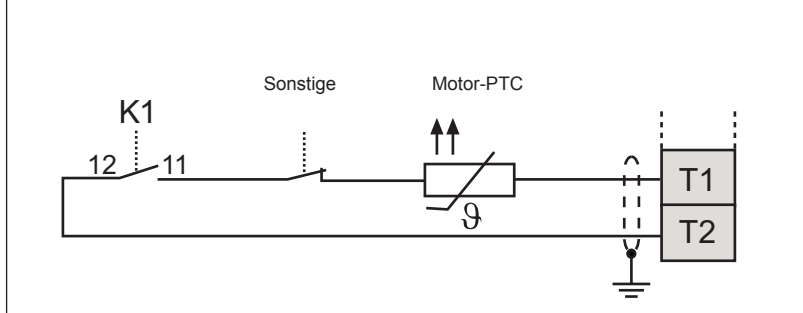
Netzanschluss 230V 1-phasig	Netzanschluss 230V 3-phasig
<p>1 x 180...260 Vac</p> 	<p>3 x 180...260 Vac</p> 
<p>Absicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung (siehe Kapitel 2.3) oder</li> <li>• Leistungsschutzschalter</li> <li>• bei DC-Versorgung auf den zulässigen Spannungsbereich der Sicherungen achten</li> </ul>	<p>Netzanschluss 400V 3-phasig</p> <p>3 x 305...528 Vac</p> 
<p>DC-Anschluss 230V-Klasse</p> <p>250...370 Vdc</p> 	<p>DC-Anschluss 400V-Klasse</p> <p>420...720 Vdc</p> 
 <p>Dieses Produkt kann einen Gleichstrom im Schutzleiter verursachen. Wo für den Schutz im Falle einer direkten Berührung ein Differenzstromgerät (RCD) verwendet wird, ist auf der Stromversorgungsseite dieses Produktes nur ein RCD vom Typ B zulässig. Andererseits muss eine andere Schutzmaßnahme angewendet werden, wie z. B. Trennung von der Umgebung durch doppelte Isolierung oder verstärkte Isolierung oder Trennung vom Versorgungsnetz durch einen Transformator.</p>	

## 3.3.4 Motoranschluss



## 3.3.5 Anschluss der Temperaturerfassung

- Klemmen T1, T2
- Ansprechwiderstand 1,65...4 k $\Omega$
- Rückstellwiderstand 0,75...1,65 k $\Omega$
- Ausführung gemäß VDE 0660 Teil 302
- Die Auswertung kann vom Maschinenbauer per Software aktiviert werden
- Anschlusskabel nicht zusammen mit Steuerkabeln verlegen
- Im Motorkabel nur mit doppelter Schirmung zulässig
- Relais K1 für Brandschutz im generatorischen Betrieb anschließen (siehe 3.3.6)



# Einbau und Anschluss

## 3.3.6 Anschluss eines Bremswiderstandes mit Brandschutz



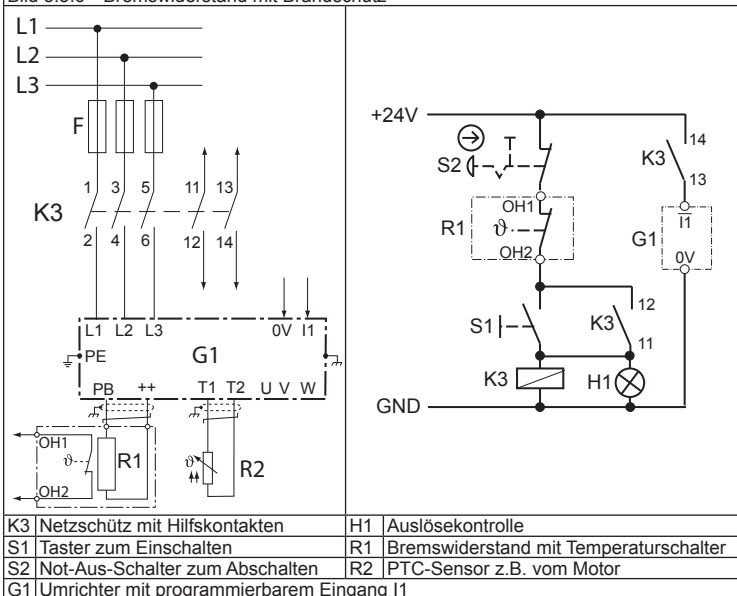
Bei einer Eingangsbemessungsspannung von 480VAC darf bei Steuerungstyp „BASIC“ kein Bremswiderstand angeschlossen werden. Bei allen anderen Steuerungen muss die Ansprechschwelle des Bremstransistors (Pn.69) auf mindestens 770Vdc eingestellt werden (siehe Anhang).

Diese Schaltung bietet Schutz vor Überhitzung und Brand bei defektem Bremstransistor. Bei defektem Bremstransistor überhitzt der Bremswiderstand und öffnet die OH-Klemmen. Die OH-Klemmen öffnen den Haltekreis des Eingangsschützes, sodass im Fehlerfall die Eingangsspannung weggeschaltet wird. Durch Öffnen der Hilfskontakte 13/14 von K3 wird ein Fehler im Umrichter ausgelöst und die Modulation abgeschaltet. Dadurch ist auch der generatorische Betrieb abgesichert. Der Eingang muss auf „externer Fehler“ programmiert und invertiert werden. Ein automatisches Wiedereinschalten nach Abkühlung des Bremswiderstandes wird durch die Selbsthalteschaltung von K3 verhindert.



Wird die PTC-Auswertung des Motors an den Klemmen T1/T2 nicht genutzt, können diese anstatt des programmierbaren Eingangs genutzt werden. Der Temperatureingang muss dazu im PTC-Modus betrieben werden.

Bild 3.3.6 Bremswiderstand mit Brandschutz



## 3.4 Steuerkarte BASIC

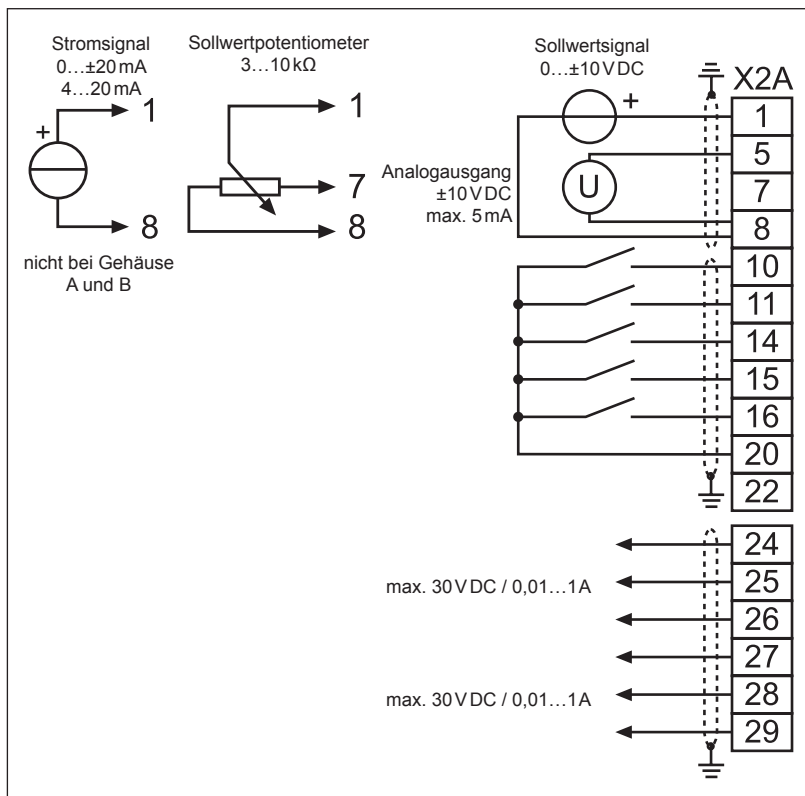
### 3.4.1 X2A Steuerklemmleiste

<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzugsmoment 0,22...0,25 Nm (2 lb inches)</li> <li>abgeschirmte/verdrillte Leitungen verwenden</li> <li>Schirm einseitig am Umrichter auf Erdpotential legen</li> </ul>	X2A

PIN	Funktion	Name	Erklärung
1	+Sollwerteingang	AN1+	Differenzspannungseingang 0...±10VDC; Ri = 30 kΩ
Programmierbarer Analogausgang			0...±10VDC (max. 5 mA)
5	Analogausgang	AO1	Ausgabe der aktuellen Ausgangsfrequenz 0...±100 Hz => 0...±10VDC (max. 5 mA)
7	+10 V Ausgang	CRF	Versorgungsspannung für Sollwertpoti +10VDC / max. 4 mA
8	Analoge Masse	COM	Masse für analoge Ein- und Ausgänge
Programmierbare Digitaleingänge			13...30VDC ±0% geglättet; Ri: 2,1 kΩ; Abtastzeit: 2 ms
10	Festfrequenz 1 (CP.19)	I1	I1 + I2 = Festfrequenz 3 (CP.21)
11	Festfrequenz 2 (CP.20)	I2	
14	Vorwärts	F	Drehrichtungsvorgabe
15	Rückwärts	R	Vorwärts hat Priorität
16	Reglerfreigabe / Reset	ST	Endstufen werden angesteuert; Fehlerreset beim Öffnen
20	24 V - Ausgang	Uout	Zur Versorgung der digitalen Eingänge (24 VDC/ max. 100 mA)
22	Digitale Masse	0V	Bezugspotential für digitale Ein- und Ausgänge
Relaisausgänge			Belastbarkeit max. 30 VDC / 0,01...1 A
24	Relais 1 / Schließer	RLA	Programmierbarer Relaisausgang (CP.31) Werkseinstellung: Störmelderelais
25	Relais 1 / Öffner	RLB	
26	Relais 1 / Schaltkontakt	RLC	
27	Relais 2 / Schließer	FLA	Programmierbarer Relaisausgang (CP.32) Werkseinstellung: Frequenzabhängiger Schalter
28	Relais 2 / Öffner	FLB	
29	Relais 2 / Schaltkontakt	FLC	

# Einbau und Anschluss

## 3.4.2 Anschluss der Steuerklemmleiste



Um Störungen zu vermeiden, ist für analoge und digitale Steuerleitungen ein getrennter Schirm vorzusehen. Je nach Verwendung der Relaisausgänge ist auch hier ein getrennter Schirm vorzusehen.



Bei induktiver Last am Relaisausgang ist eine Schutzbeschaltung vorzusehen (z.B. Freilaufdiode)!



Die Anschlüsse der Steuerklemmleiste sowie Gebereingänge weisen sichere Trennung gemäß EN 50178 auf.



## 3.5 Steuerkarte Compact/General/Application ohne Geberinterface

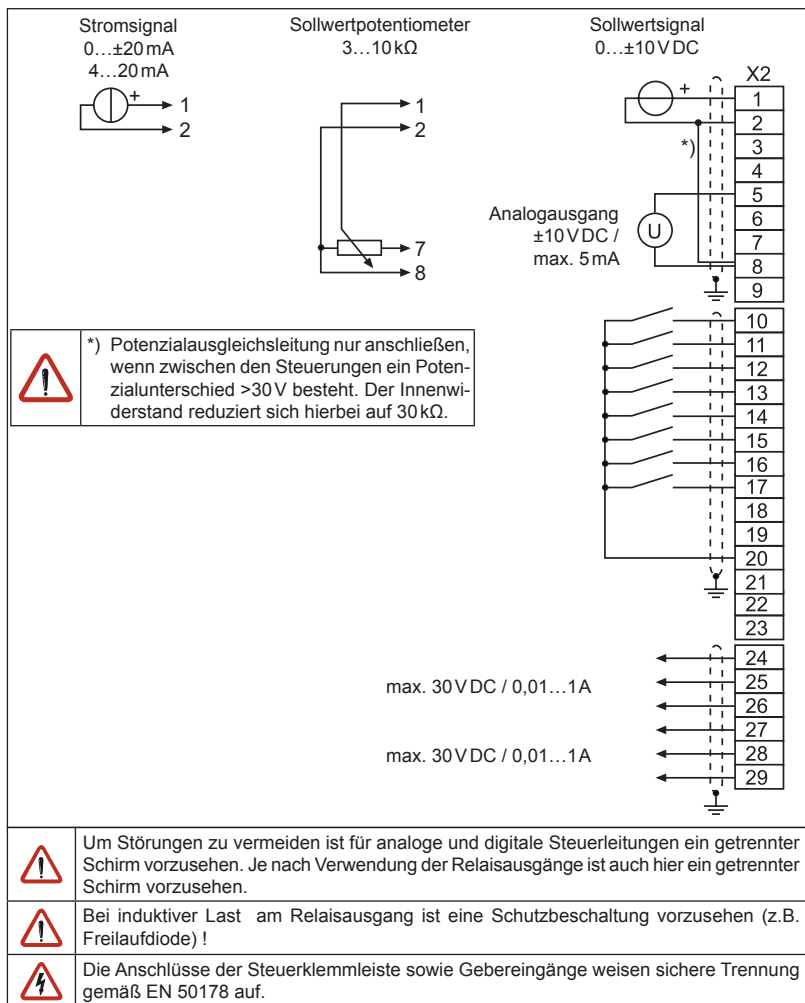
### 3.5.1 X2A Steuerklemmleiste

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzugsmoment 0,22...0,25 Nm (2 lb inches)</li> <li>• Abgeschirmte/verdrillte Leitungen verwenden</li> <li>• Schirm einseitig am Umrichter auf Erdpotential legen</li> </ul>	X2A 
--	---------

PIN	Funktion	Name	Erklärung
Differenzspannungseingänge			0...±10VDC; Ri = 55kΩ
1	+Sollwerteingang 1	AN1+	Vorgabe des analogen Sollwertes
2	-Sollwerteingang 1	AN1-	
3	+Analogeingang 2	AN2+	
4	-Analogeingang 2	AN2-	
Programmierbare Analogausgänge			0...±10VDC (max. 5 mA)
5	Analogausgang 1	AO1	Ausgangsfrequenz 0...±100Hz
6	Analogausgang 2	AO2	Scheinstrom 0...2•IN
7	+10V Ausgang	CRF	Versorgungsspannung für Sollwertpoti +10VDC / max. 4 mA
8	Analoge Masse	COM	Masse für analoge Ein- und Ausgänge
9			
Programmierbare Digitaleingänge			13...30VDC ±0% geglättet; Ri: 2,1 kΩ; Abtastzeit: 2 ms
10	Festfrequenz 1 (CP.19)	I1	Anwahl von Festfrequenzen
11	Festfrequenz 2 (CP.20)	I2	I1 + I2 = Festfrequenz 3 (CP.21)
12	Externer Fehler	I3	Eingang für externe Fehlervorgabe (E.EF)
13	DC-Bremmung	I4	Aktiviert die Gleichstrombremmung (CP.22/23)
14	Vorwärts	F	Drehrichtungsvorgabe
15	Rückwärts	R	Vorwärts hat Priorität
16	Reglerfreigabe / Reset	ST	Endstufen werden angesteuert; Fehlerreset beim Öffnen
17	Reset	RST	Reset; nur im Fehlerfall möglich
Digitale Ausgänge			I = max. 50 mA
18	Transistorausgang 1	O1	Schaltet bei Istwert = Sollwert
19	Transistorausgang 2	O2	Betriebsbereitsignal - schaltet solange kein Fehler anliegt
20	24V - Ausgang	Uout	Zur Versorgung der digitalen Eingänge (24VDC / max. 100 mA)
21	20...30V-Eingang	Uin	Spannungseingang für externe Versorgung
22	Digitale Masse	0V	Bezugspotential für digitale Ein- und Ausgänge
23			
Relaisausgänge			Belastbarkeit max. 30VDC / 0,01...1A
24	Relais 1 / Schließer	RLA	Programmierbarer Relaisausgang (CP.31) Werkseinstellung: Störmelderelais
25	Relais 1 / Öffner	RLB	
26	Relais 1 / Schaltkontakt	RLC	
27	Relais 2 / Schließer	FLA	Programmierbarer Relaisausgang (CP.32) Werkseinstellung: Frequenzabhängiger Schalter
28	Relais 2 / Öffner	FLB	
29	Relais 2 / Schaltkontakt	FLC	

# Einbau und Anschluss

## 3.5.2 Anschluss der Steuerklemmleiste



## 3.6 Steuerkarte Multi/Servo/Application mit Geberinterface

### 3.6.1 X2A Steuerklemmleiste

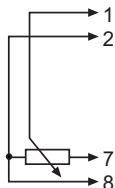
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzugsmoment 0,22...0,25 Nm (2 lb inches)</li> <li>Abgeschirmte/verdrillte Leitungen verwenden</li> <li>Schirm einseitig am Umrichter auf Erdpotential legen</li> </ul>	X2A

PIN	Funktion	Name	Erklärung
Differenzspannungseingänge			0...±10VDC; Ri = 55kΩ
1	+Sollwerteingang 1	AN1+	Vorgabe des analogen Sollwertes bei drehzahlreguliertem Betrieb (CP.10=4) 0...±CP.28
2	-Sollwerteingang 1	AN1-	
3	+Analogeingang 2	AN2+	Vorgabe des analogen Sollwertes in Momentengeregeltem Betrieb (CP.10=5; CP.28=1) 0...±100%
4	-Analogeingang 2	AN2-	
Programmierbare Analogausgänge			0...±10VDC (max. 5 mA)
5	Analogausgang 1	AO1	Ausgangsdrehzahl 0...±3000 min <sup>-1</sup>
6	Analogausgang 2	AO2	Scheinstrom 0...2·INenn
7	+10V Ausgang	CRF	Referenzspannung für Sollwertpoti +10VDC / max. 4 mA
8	Analoge Masse	COM	Masse für analoge Ein- und Ausgänge
9			
Programmierbare Digitaleingänge			13...30VDC ±0% geglättet; Ri: 2,1 kΩ; Abtastzeit: 2 ms
10	Festdrehzahl 1 (CP.23)	I1	Anwahl von Festdrehzahlen; I1+I2 = Festdrehzahl 3; kein Eingang = analoger Sollwert
11	Festdrehzahl 2 (CP.24)	I2	
12	Externer Fehler	I3	Eingang für externe Fehlervorgabe (E.EF)
13	-	I4	im CP-Mode keine Funktion
14	Endschalter rechts	F	Endschalter
15	Endschalter links	R	
16	Reglerfreigabe / Reset	ST	Endstufen werden angesteuert; Fehlerreset beim Öffnen
17	Reset	RST	Reset; nur im Fehlerfall möglich
Digitale Ausgänge			I = max. 50 mA
18	Transistorausgang 1	O1	Schaltet bei Istwert = Sollwert
19	Transistorausgang 2	O2	Betriebsbereitsignal - schaltet solange kein Fehler anliegt
20	24 V - Ausgang	Uout	Zur Versorgung der digitalen Eingänge (24 VDC / max. 100 mA)
21	20...30V-Eingang	Uin	Spannungseingang für externe Versorgung
22	Digitale Masse	0V	Bezugspotential für digitale Ein- und Ausgänge
23			
Relaisausgänge			Belastbarkeit max. 30VDC / 0,01...1A
24	Relais 1 / Schließer	RLA	Programmierbarer Relaisausgang (CP.33) Werkseinstellung: Störmelderelais
25	Relais 1 / Öffner	RLB	
26	Relais 1 / Schaltkontakt	RLC	
27	Relais 2 / Schließer	FLA	Programmierbarer Relaisausgang (CP.34) Werkseinstellung: Run-Signal
28	Relais 2 / Öffner	FLB	
29	Relais 2 / Schaltkontakt	FLC	

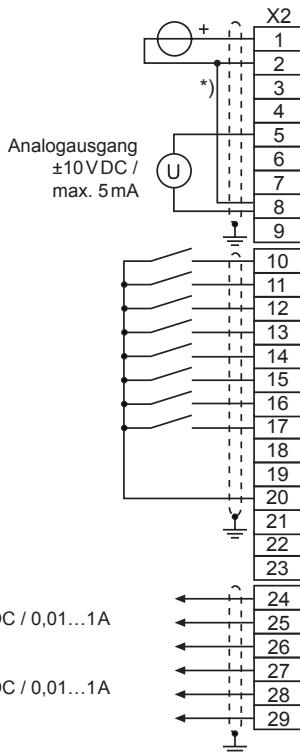
# Einbau und Anschluss

## 3.6.2 Anschluss der Steuerklemmleiste

Sollwertpotentiometer  
3...10 k $\Omega$



Sollwertsignal  
0... $\pm 10$  VDC



max. 30 VDC / 0,01...1 A

max. 30 VDC / 0,01...1 A



\*) Potenzialausgleichsleitung nur anschließen, wenn zwischen den Steuerungen ein Potenzialunterschied >30 V besteht. Der Innenwiderstand reduziert sich hierbei auf 30 k $\Omega$ .



Um Störungen zu vermeiden ist für analoge und digitale Steuerleitungen ein getrennter Schirm vorzusehen. Je nach Verwendung der Relaisausgänge ist auch hier ein getrennter Schirm vorzusehen.



Bei induktiver Last am Relaisausgang ist eine Schutzbeschaltung vorzusehen (z.B. Freilaufdiode) !



Die Anschlüsse der Steuerklemmleiste sowie Gebereingänge weisen sichere Trennung gemäß EN 50178 auf.

## 4. Bedienung des Gerätes

### 4.1 Zubehör zur Bedienung

#### 4.1.1 Ohne Operator mit HSP5-Servicekabel

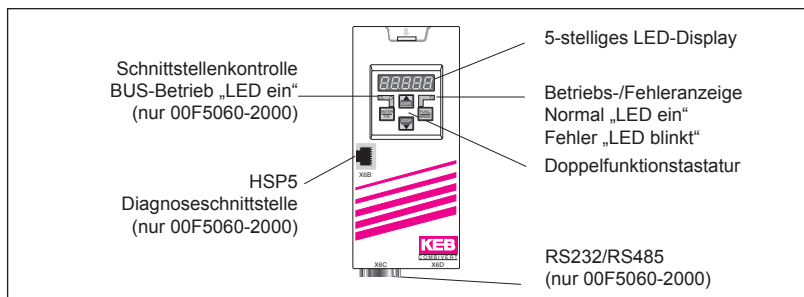
Für die Steuerung des KEB COMBIVERT ohne Operator ist ein spezielles HSP5-Kabel (Artikelnummer 00F50C0-0010) erforderlich. Es wird zwischen die HSP5-Schnittstelle X4A und einer seriellen RS232-PC-Schnittstelle (COM1 oder COM2) angeschlossen. Die Bedienung erfolgt über das Programm COMBIVIS.



Das HSP5-Servicekabel hat einen integrierten Pegelumsetzer. Der Anschluss eines seriellen Standardkabels würde die PC-Schnittstelle zerstören.

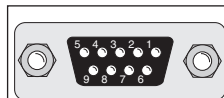
#### 4.1.2 Digitaloperator (Artikelnummer 00F5060-1100)

Als Zubehör zur lokalen Bedienung des KEB COMBIVERT F5 ist ein Operator erhältlich. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, muss der Umrichter vor dem Aufstecken / Abziehen des Operators in den Status noP (Reglerfreigabe öffnen) gebracht werden. Bei der Inbetriebnahme des Umrichters wird immer mit den zuletzt abgespeicherten Werten bzw. Werkseinstellung gestartet.



#### 4.1.3 Interfaceoperator (Artikelnummer 00F5060-2000)

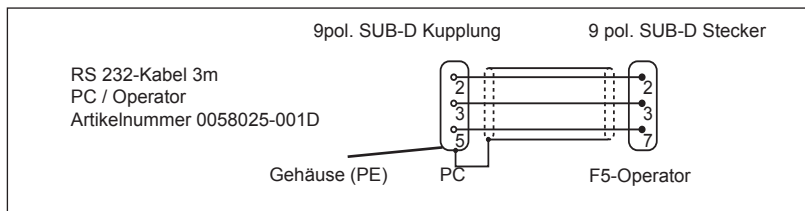
Der Interfaceoperator entspricht dem Funktionsumfang des Digitaloperators. Er ist jedoch um eine serielle RS232/485-Schnittstelle erweitert.



PIN	RS485	Signal	Bedeutung
1	-	-	reserviert
2	-	TxD	Sendsignal RS232
3	-	RxD	Empfangssignal RS232
4	A'	RxD-A	Empfangssignal A RS485
5	B'	RxD-B	Empfangssignal B RS485
6	-	VP	Versorgungsspannung +5 V (I <sub>max</sub> =50 mA)
7	C/C'	DGND	Datenbezugspotential
8	A	TxD-A	Sendsignal A RS485
9	B	TxD-B	Sendsignal B RS485

Zur Verbindung des Interfaceoperators mit einem PC ist ein RS232-Kabel erforderlich. Die Belegung ist auf der folgenden Seite dargestellt.

# Bedienung des Gerätes



## 4.1.4 Fernbedienung

Zur Fernbedienung des KEB COMBIVERT F5 ist ein spezieller HSP5-Operator erhältlich.

Operator	Kabel	Die letzten drei Ziffern der Artikelnummer bestimmen die Länge des Kabels in dm.
00F5060-9000	00F50C0-2xxx	
00F5060-9001	00F50C0-3xxx	

## 4.1.5 Weitere Operatoren

Zusätzlich zu den beschriebenen Operatoren kann der KEB COMBIVERT mit weiteren Operatoren für spezielle Einsatzfälle (Profibus, Interbus, Sercos, CAN) bestückt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

## 4.2 Tastaturbedienung

### 4.2.1 Parameternummern und /-werte

Beim Einschalten des KEB COMBIVERT F5 erscheint der Wert des Parameters CP.1.

Mit der Funktionstaste wird zwischen Parameterwert und Parameternummer gewechselt.



Mit UP (▲) und DOWN (▼) wird die Parameternummer oder bei veränderbaren Parametern der Wert erhöht / verringert.



Grundsätzlich werden Parameterwerte beim Verändern sofort übernommen und nichtflüchtig gespeichert. Bei einigen Parametern ist es jedoch nicht sinnvoll, daß der eingestellte Wert sofort übernommen wird. Bei diesen Parametern wird durch ENTER der eingestellte Wert übernommen und nichtflüchtig gespeichert. Wenn ein solcher Parameter verändert wird, erscheint hinter der letzten Stelle ein Punkt.

Durch „ENTER“ wird der eingestellte Wert übernommen und nichtflüchtig gespeichert.



## 4.2.2 Rücksetzen von Fehlermeldungen

Tritt während des Betriebes eine Störung auf, wird die aktuelle Anzeige mit der Fehlermeldung überschrieben. Durch ENTER wird die Fehlermeldung zurückgesetzt.



Durch ENTER wird nur die Fehlermeldung in der Anzeige zurückgesetzt. Um den Fehler selbst zurückzusetzen, muss erst die Ursache behoben werden und ein Reset oder ein Kaltstart erfolgen.

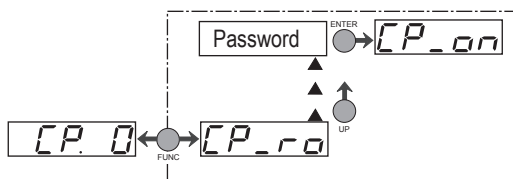
## 4.2.3 Passworteingabe

Der KEB COMBIVERT ist mit einem umfassenden Passwortschutz ausgestattet. Abhängig vom eingegebenen Passwort sind folgende Modis möglich:

Anzeige	Modus
CP_ro	Endkundenmenü (CP-Parameter) nur lesen
CP_on	Endkundenmenü (CP-Parameter) lesen/schreiben
CP_SE	Service­menü (wie Endkundenmenü, jedoch mit den Urs­prungsparametern)
APPL	Applikationsmenü (alle Parametergruppen und Parameter sichtbar)
-	Drivemodus (COMBIVERT kann über die Tastatur in Betrieb genommen werden)

Das für die Anwendung zulässige Menü wird vom Maschinenbauer festgelegt. Die Passworteingabe erfolgt generell über den Parameter CP.0. Das eingestellte Passwort/Menü bleibt auch nach dem Ausschalten erhalten.

*Beispiel: Änderung der CP-Parameter von nur lesen auf lesen/schreiben*



## 5. Parameterbeschreibungen

### 5.1 Basic/Compact/General/Application ohne Geberinterface

Parameter	Einstellbereich	Auflösung	Default	Einheit	↵	Ursprung
CP.0	Passworteingabe	0...9999	1	-	-	ud.1
CP.1	Istfrequenzanzeige	-400...400	0,0125	0	Hz	- ru.3
CP.2	Sollfrequenzanzeige	-400...400	0,0125	0	Hz	- ru.1
CP.3	Umrichter Status	0...255	1	0	-	- ru.0
CP.4	Scheinstrom	0...6553,5	0,1	0	A	- ru.15
CP.5	Scheinstrom / Spitzenwert	0...6553,5	0,1	0	A	- ru.16
CP.6	Auslastung	0...65535	1	0	%	- ru.13
CP.7	Zwischenkreisspannung	0...1000	1	0	V	- ru.18
CP.8	ZK-Spannung / Spitzenwert	0...1000	1	0	V	- ru.19
CP.9	Ausgangsspannung	0...778	1	0	V	- ru.20
CP.10	Minimalfrequenz	0...400	0,0125	0	Hz	- op.6
CP.11	Maximalfrequenz	0...400	0,0125	70	Hz	- op.10
CP.12	Schleunigungszeit	0,00...300,00	0,01	5	s	- op.28
CP.13	Verzögerungszeit (-1=CP.12)	-0,01...300,00	0,01	5	s	- op.30
CP.14	S-Kurvenzeit	0,00...5,00	0,01	0	s	- op.32
CP.15	Boost	0,0...25,5	0,1	LTK	%	- uf.1
CP.16	Eckfrequenz	0...400	0,0125	50	Hz	- uf.0
CP.17	Spannungsstabilisierung	0...650 V (off)	1	0	V	E uf.9
CP.18	Schaltfrequenz	0...LTK	1	LTK	-	E uf.11
CP.19	Festfrequenz 1	-400...400	0,0125	5	Hz	- op.21
CP.20	Festfrequenz 2	-400...400	0,0125	50	Hz	- op.22
CP.21	Festfrequenz 3	-400...400	0,0125	70	Hz	- op.23
CP.22	DC-Bremung / Modus	0...9	1	7	-	E pn.28
CP.23	DC-Bremung Zeit	0,00...100,00	0,01	10	s	- pn.30
CP.24	max. Rampenstrom	0...200	1	140	%	- pn.24
CP.25	max. Konstantstrom	0...200	1	200:off	%	- pn.20
CP.26	Drehzahlsuche / Bedingung	0...15	1	8	-	E pn.26
CP.27	Schnellhalt / Rampenzeit	0,00...300,00	0,01	2	s	- pn.60
CP.28	Reaktion auf ext. Übertemp.	0...7	1	7	-	- pn.12
CP.29	Analogausgang 1 / Funktion	0...20	1	2	-	E an.31
CP.30	Analogausgang 1 / Verstärkung	-20,00...20,00	0,01	1	-	- an.33
CP.31	Relaisausgang 1 / Funktion	0...76	1	4	-	E do.2
CP.32	Relaisausgang 2 / Funktion	0...76	1	27	-	E do.3
CP.33	Relaisausgang 2 / Schaltlevel	±30000,00	0,01	4	-	- le.3
CP.34	Drehrichtungsquelle	0...9	1	2	-	E op.1
CP.35	AN1 Sollwertauswahl	0...2	1	0	-	E an.0
CP.36	AN1 Nullpunkthysterese	-10,0...10,0	0,1	0,2	%	- an.4

LTK=abhängig vom Leistungsteil; E=ENTER-Parameter



### CP.3 Umrichterstatus

Der Umrichterstatus zeigt den aktuellen Betriebszustand des Umrichters (z.B. Vorwärts-konstantlauf, Stillstand usw.) an. Im Fehlerfall wird die aktuelle Fehlermeldung angezeigt, auch wenn die Anzeige durch ENTER bereits zurückgesetzt wurde (Fehler-LED im Operator blinkt noch).

nOP	„no Operation“; Reglerfreigabe nicht gebrückt; Modulation abgeschaltet; Ausgangsspannung = 0 V; Antrieb ist führungslos
LS	„Low Speed“; keine Drehrichtung vorgegeben; Modulation abgeschaltet; Ausgangsspannung = 0 V; Antrieb ist führungslos
FAcc	„Forward Acceleration“; Antrieb beschleunigt mit Drehrichtung vorwärts
FdEc	„Forward Deceleration“; Antrieb verzögert mit Drehrichtung vorwärts
rAcc	„Reverse Acceleration“; Antrieb beschleunigt mit Drehrichtung rückwärts
rdEc	„Reverse Deceleration“; Antrieb verzögert mit Drehrichtung rückwärts
Fcon	„Forward Constant“; Antrieb läuft mit konstanter Drehzahl und Drehrichtung vorwärts
rcon	„Reverse Constant“; Antrieb läuft mit konstanter Drehzahl und Drehrichtung rückwärts

Informationen über Statusmeldungen sowie die Ursache und Beseitigung von Fehlermeldungen finden Sie in der „Standard- und Interfaceoperator“ Bedienungsanleitung.

### CP.17 Spannungsstabilisierung

Mit diesem Parameter kann eine geregelte Ausgangsspannung, bezogen auf die Eckfrequenz, eingestellt werden. Spannungsschwankungen am Eingang sowie im Zwischenkreis nehmen dadurch nur noch geringen Einfluß auf die Ausgangsspannung (U/f-Kennlinie). Weiterhin erlaubt die Funktion eine Anpassung der Ausgangsspannung an Sondermotoren.

### CP.22 DC-Bremung / Modus

Bei der DC-Bremung wird der Motor nicht über die Rampe verzögert. Das schnelle Abbremsen erfolgt durch eine Gleichspannung, die auf die Motorwicklung gegeben wird. Dieser Parameter legt fest, wie die DC-Bremung ausgelöst wird.

Wert	Aktivierung
0	DC-Bremung abgeschaltet
1	DC-Bremung bei Wegschalten der Drehrichtung und Erreichen von 0 Hz. Bremszeit entspricht CP.23 oder bis zur nächsten Drehrichtungsvorgabe.
2*	DC-Bremung sobald die Drehrichtungsvorgabe fehlt
3*	DC-Bremung sobald die Drehrichtung wechselt oder fehlt
4*	DC-Bremung bei Wegschalten der Drehrichtung und die Istfrequenz 4 Hz unterschreitet
5*	DC-Bremung wenn Istfrequenz 4 Hz unterschreitet und der Antrieb verzögert
6*	DC-Bremung sobald der Sollwert 4 Hz unterschreitet
7*	DC-Bremung wenn Eingang I4 geschaltet wird (Steuerkarte B = „0“)
8	DC-Bremung solange Eingang I4 geschaltet ist (Steuerkarte B = „0“)
9	DC-Bremung nach Zuschalten der Modulation

\* Bremszeit ist abhängig von der Istfrequenz

### CP.24 Max. Rampenstrom

Diese Funktion schützt den Frequenzumrichter vor dem Abschalten durch Überstrom während der Beschleunigung. Die Rampe wird bei Erreichen des hier eingestellten Wertes solange angehalten, bis der Strom wieder absinkt. Bei aktiver Funktion wird „LAS“ im Display (CP.3) angezeigt.

### CP.25 Max. Konstantstrom

Diese Funktion schützt den Frequenzumrichter vor dem Abschalten durch Überstrom bei konstanter Ausgangsfrequenz. Bei Überschreiten des hier eingestellten Wertes, wird die Ausgangsfrequenz solange reduziert, bis der Wert wieder unterschritten ist. Bei aktiver Funktion wird „SLL“ im Display (CP.3) angezeigt.

### CP.26 Drehzahlsuche / Bedingung

Beim Aufschalten des Frequenzumrichters auf einen auslaufenden Motor, kann durch die unterschiedlichen Drehfeldfrequenzen ein Fehler ausgelöst werden. Bei eingeschalteter Drehzahlsuche sucht der Umrichter die aktuelle Motordrehzahl, paßt seine Ausgangsfrequenz an und beschleunigt mit der eingestellten Rampe auf den vorgegebenen Sollwert. Während der Suchphase wird „SSF“ im Display (CP.3) angezeigt. Der Parameter legt fest, unter welchen Bedingungen die Funktion wirkt.

Bei mehreren Bedingungen ist die Summe der Werte einzugeben. Beispiel: CP.26=12 bedeutet nach Reset **und** nach Auto-Reset UP.

Wert	Bedingung
0	Funktion aus
1	bei Reglerfreigabe
2	beim Einschalten
4	nach Reset
8	nach Auto-Reset UP

### CP.28 Reaktion auf externe Übertemperatur

CP.28 bestimmt die Reaktion des Antriebes auf die externe Temperaturüberwachung. **Bei der Werkseinstellung ist die Funktion abgeschaltet.** Um die Funktion zu aktivieren, müssen die Leistungsteilklemmen T1/T2 angeschlossen werden. Dann kann die Reaktion entsprechend folgender Tabelle eingestellt werden. Liegt die Übertemperatur nicht mehr an, wird die Meldung E.ndOH (bzw. A.ndOH) ausgegeben. Erst dann kann der Fehler zurückgesetzt bzw. der automatische Wiederanlauf ausgeführt werden.

CP.28	Anzeige	Reaktion	Wiederanlauf
0	E.dOH	sofortiges Abschalten der Modulation	Fehler beheben; Reset
1*	A.dOH	Schnellhalt / Absch. der Modul. nach Erreichen von Drehzahl 0	
2*	A.dOH	Schnellhalt / Haltemoment bei Drehzahl 0	
3	A.dOH	sofortiges Abschalten der Modulation	Autoreset, wenn kein Fehler mehr
4*	A.dOH	Schnellhalt / Absch. der Modul. nach Erreichen von Drehzahl 0	
5*	A.dOH	Schnellhalt / Haltemoment bei Drehzahl 0	
6*	keine	keine Auswirkung auf den Antrieb; Mit CP.31/32 kann ein externes Modul angesteuert werden (z.B. Lüfter)	entfällt
7	keine	keine Auswirkung auf den Antrieb; <b>Störung existiert nicht!</b> Externe Temperaturüberwachung nicht aktiviert.	

\*) Ist der Motor nach 10 Sekunden noch zu heiß, wird der Fehler E.dOH ausgelöst und die Modulation abgeschaltet!

### CP.29 Analogausgang 1 / Funktion

CP.29 legt die Funktion vom Analogausgang 1 fest.

Wert	Funktion	Normierung
0	Absolute Istfrequenz CP.3	0...100% (0...±100%)
1	Absolute Sollfrequenz CP.2	0...100Hz
2	Istfrequenz CP.3	0...±100Hz
3	Sollfrequenz CP. 2	0...±100Hz
4	Ausgangsspannung CP.9	0...500V
5	Zwischenkreisspannung CP.7	0...1000V
6	Scheinstrom CP.4	0...2 • Nennstrom
7	Wirkstrom ru.17	0...2 • ±Nennstrom
8...10	Nur Applikationsmode	
11	Absoluter Wirkstrom ru.17	0...2 • Nennstrom
12	Endstufentemperatur ru.38	0...100 °C
13	Motortemperatur ru.46	0...100 °C
14...18	Nur Applikationsmode	
19	Rampenausgangsfrequenz ru.2	0...±100Hz
20	Absolute Rampenausgangsfrequenz ru.2	0...100Hz

### CP.31 Relaisausgang 1 / Funktion (KI. X2A.24...26)

### CP.32 Relaisausgang 2 / Funktion (KI. X2A.27...29)

Der Schaltlevel für CP.31 ist auf 100,00 voreingestellt.

Der Schaltlevel für CP.32 wird mit CP.33 eingestellt!

Wert	Funktion
0	keine Funktion (generell aus)
1	generell an
2	Run-Signal; auch bei DC-Bremse
3	Betriebsbereit-Signal (kein Fehler)
4	Störmelderelais

## CP-Parameter

---

5	Störmelderelais (ohne Auto-Reset)
6	Warn- oder Fehlermeldung bei Abnormal Stopping
7	Überlast-Vorwarnung
8	Übertemperatur-Vorwarnung Endstufen
9	Externe Übertemperatur-Vorwarnung Motor
11	Übertemperatur-Vorwarnung Umrichterinnenraum OHI
12	Kabelbruch 4...20mA an Analogeingang 1
14	max. Konstantstrom (Stall, CP.25) überschritten
15	max. Rampenstrom (LA-Stop, CP.24) überschritten
16	DC-Bremmung aktiv
20	Istwert=Sollwert (CP.3=Fcon; rcon; nicht bei noP, LS, Fehler, SSF)
21	Beschleunigen (CP.3 = FAcc, rAcc, LAS)
22	Verzögern (CP.3 = FdEc, rdEc, LdS)
23	Istdrehrichtung = Solldrehrichtung
24	Auslastung (CP.6) > Schaltpegel
25	Wirkstrom > Schaltpegel
26	ZK-Spannung (CP.7) > Schaltpegel
27	Istfrequenz (CP.1) > Schaltpegel
28	Sollfrequenz (CP.2) > Schaltpegel
31	Absoluter Sollwert an AN1 > Schaltpegel
32	Absoluter Sollwert an AN2 > Schaltpegel
34	Sollwert an AN1 > Schaltpegel
35	Sollwert an AN2 > Schaltpegel
40	Hardware-Stromgrenze aktiv
41	Modulation an
44	Umrichterstatus > Schaltpegel
45	Endstufentemperatur > Schaltpegel
46	Motortemperatur > Schaltpegel
47	Rampenausgangswert > Schaltpegel
48	Scheinstrom (CP.4) > Schaltpegel
49	Rechtslauf (nicht bei nOP, LS, Schnellhalt oder Fehler)
50	Linkslauf (nicht bei nOP, LS, Schnellhalt oder Fehler)
63	Betrag ANOUT1 > Schaltpegel
64	Betrag ANOUT2 > Schaltpegel
65	ANOUT1 > Schaltpegel
66	ANOUT2 > Schaltpegel
70	Treiberspannung aktiv (Sicherheitsrelais)
73	Betrag Wirkleistung > Schaltpegel
74	Wirkleistung > Schaltpegel

Nicht aufgeführte Werte sind nur für den Applikationsmodus.

### CP.34 Drehrichtungsquelle

Mit diesem Parameter wird die Quelle und die Art der Auswertung für die Drehrichtungsvorgabe festgelegt (Enter-Parameter). Mit CP.34 ändert man nicht die Drehrichtungsquelle der Festfrequenzen (CP.19...21).

Wert	Drehrichtung
0/1	nur Applikationsmode
2	Vorgabe über Klemmleiste vorwärts/rückwärts; negative Sollwerte werden zu Null gesetzt (Werkseinstellung)
3	Vorgabe über Klemmleiste vorwärts/rückwärts; die Vorzeichen der Sollwerte beeinflussen nicht die Drehrichtung
4	Vorgabe über Klemmleiste Run/Stop (X2A.14) und vorwärts/rückwärts (X2A.15); negative Sollwerte werden zu Null gesetzt
5	Vorgabe über Klemmleiste Run/Stop (X2A.14) und vorwärts/rückwärts (X2A.15); die Vorzeichen der Sollwerte beeinflussen nicht die Drehrichtung
6	Sollwertabhängig, positive Werte = Rechtslauf; negative Werte = Linkslauf. Für die Drehrichtungsfreigabe muss eine der Klemmen F oder R aktiv sein, sonst LS
7	Sollwertabhängig, positive Werte = Rechtslauf; negative Werte = Linkslauf; bei Sollwert „0“ wird Rechtslauf angezeigt
8/9	nur Applikationsmode

### CP.35 AN1 Sollwertauswahl

Der Sollwerteingang 1 (AN1) der F5-GENERAL/COMPACT Steuerung kann mit verschiedenen Signalpegeln angesteuert werden. Um das Signal richtig auswerten zu können, muss dieser Parameter der Signalquelle angepasst werden. Bei Steuerungen F5-BASIC im A- und B-Gehäuse darf die Signalquelle nicht verstellt werden.

Wert	Sollwertsignal
0	0...±10VDC / GENERAL/COMPACT Ri = 55 kΩ / BASIC Ri = 30 kΩ
1	0...±20mADC / Ri = 250 Ω
2	4...20mADC / Ri = 250 Ω

## 5.2 Parameterbeschreibung für Multi und Application mit Geberinterface

Anzeige	Parameter	Einstellbereich	Auflösung	Default	Einheit	ENTER	Ursprung
CP.00	Passwordeingabe	0...9999	1	-	-	-	ud.01
CP.01	Istdrehzahl Geber 1	±4000	0,125	0	min <sup>-1</sup>	-	ru.09
CP.02	Sollwertanzeige	±4000	0,125	0	min <sup>-1</sup>	-	ru.01
CP.03	Umrichterstatus	0...255	1	0	-	-	ru.00
CP.04	Scheinstrom	0...6553,5	0,1	0	A	-	ru.15
CP.05	Scheinstrom / Spitzenwert	0...6553,5	0,1	0	A	-	ru.16
CP.06	Istmoment	±10000,00	0,01	0	Nm	-	ru.12
CP.07	Zwischenkreisspannung	0...1000	1	0	V	-	ru.18
CP.08	Zwischenkreisspannung / Spitzenwert	0...1000	1	0	V	-	ru.19
CP.09	Ausgangsspannung	0...778	1	0	V	-	ru.20
CP.10	Konfiguration Drehzahlregler	0(off)...5	1	0 (off)	-	-	cS.00
CP.11	DASM Nenndrehzahl	0...32000	1	LTK	min <sup>-1</sup>	-	dr.24
CP.12	DASM Nennfrequenz	0,0...1600,0	0,1	LTK	Hz	-	dr.25
CP.13	DASM Nennstrom	0,0...1100,0	0,1	LTK	A	-	dr.23
CP.14	DASM Nennspannung	120...830	1	LTK	V	-	dr.02
CP.15	DASM cos (phi)	0,50...1,00	0,01	LTK	-	-	dr.04
CP.16	DASM Nennleistung	0,10...1000,00	0,01	LTK	kW	-	dr.03
CP.17	Motoranpassung	0...3	1	1	-	E	Fr.10
CP.18	Boost	0,0...25,5	0,1	LTK	%	-	uF.01
CP.19	Eckfrequenz	0...400	0,0125	50	Hz	-	uF.00
CP.20	Geberstrichzahl 1	1...65535	1	2500	Ink	E	Ec.01
CP.21	Drehrichtungstausch Geber 1	0...19	1	0	-	E	Ec.06
CP.22	max. Sollwert	0...4000	0,125	2100	min <sup>-1</sup>	-	oP.10
CP.23	Festwert 1	±4000	0,125	100	min <sup>-1</sup>	-	oP.21
CP.24	Festwert 2	±4000	0,125	-100	min <sup>-1</sup>	-	oP.22
CP.25	Beschleunigungszeit	0,00...300,00	0,01	5,00	s	-	oP.28
CP.26	Verzögerungszeit	-0,01...300,00	0,01	5,00	s	-	oP.30
CP.27	S-Kurvzeit	0,00(off)...5,00	0,01	0,00(off)	s	-	oP.32
CP.28	Quelle Momentensollwert	0...6	1	2	-	E	cS.15
CP.29	Absoluter Momentensollwert	±32000,00	0,01	LTK	Nm	-	cS.19
CP.30	KP Drehzahl	0...32767	1	300	-	-	cS.06
CP.31	KI Drehzahl	0...32767	1	100	-	-	cS.09
CP.32	Schaltfrequenz	1...LTK	1	LTK	-	E	uF.11
CP.33	Relaisausgang 1 / Funktion	0...92	1	4	-	E	do.02
CP.34	Relaisausgang 2 / Funktion	0...92	1	2	-	E	do.03
CP.35	Endschalterfehler / Reaktion	0...6	1	6	-	-	Pn.07
CP.36	Externer Fehler / Reaktion	0...6	1	0	-	-	Pn.03

### CP.3 Umrichterstatus

Der Umrichterstatus zeigt den aktuellen Betriebszustand des Umrichters (z.B. Vorwärts Konstantlauf, Stillstand usw.) an. Im Fehlerfall wird die aktuelle Fehlermeldung angezeigt, auch wenn die Anzeige durch ENTER bereits zurückgesetzt wurde (Fehler-LED im Operator blinkt noch). Statusmeldungen und Informationen über die Ursache und Beseitigung, finden Sie unter "[www.keb.de](http://www.keb.de)".

## CP.10 Konfiguration Drehzahlregelung

Dieser Parameter aktiviert die Drehzahl-, bzw. die Drehmomentregelung.

CP.10	Beschreibung
4	Drehzahlregelung
5	Drehmomentregelung
6	Drehzahl-/Drehmomentregelung

## CP.17 Motoranpassung

Werksmäßig ist der COMBIVERT je nach Gerätegröße auf einen speziellen Motor angepasst. Werden die Motordaten CP.11...CP.16 verändert, muss einmal CP.17 aktiviert werden. Damit werden die Stromregler, die Momentengrenzkennlinie und die Momentenbegrenzung neu eingestellt.

CP.19	Voreinstellung der motorabhängigen Reglerparameter.
0	Ladevorgang abgeschlossen
1	Als Eingangsspannung wird die Spannungsstufe des Umrichters angenommen.
2	Als Eingangsspannung wird die beim Einschalten gemessene Zwischenkreisspannung, dividiert durch $\sqrt{2}$ , angenommen. So kann der Frequenzumrichter an die tatsächlich vorhandene Netzspannung angepasst werden (z.B. USA mit 460 V).
3	Motoranpassung für gesteuerten Betrieb mit U/f-Kennlinie (SMM)

Bei aktiver Reglerfreigabe werden die Motorparameter nicht übernommen. In der Anzeige erscheint „nco“!

## CP.21 Drehrichtungstausch Geber 1

Die Drehzahlanzeige unter CP.01 muss bei Rechtsdrehung des Motors von Hand positiv sein. Wenn das Vorzeichen nicht stimmt, müssen bei Geräten mit Resolver SIN+ und SIN- vertauscht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Signale nicht mit dem inneren Schirm kurzgeschlossen werden. Bei Geräten mit SIN/COS-Geber müssen die Signale A(+) und A(-) getauscht werden. Ist dies zu aufwendig, kann mit diesem Parameter ein Drehrichtungswechsel für den Gebereingang 1 durchgeführt werden.

CP.21	Bedeutung
0	kein Spurtausch
1	Spuren getauscht
2...3	reserviert für Initiatoreingang

## CP.28 Quelle Momentensollwert

Mit CP.28 kann die erforderliche Sollwertquelle bei Drehmomentregelung eingestellt werden.

CP.28	Bedeutung	Einstellbereich
0	AN1+ / AN1-	0%...±100% = 0...±CP.29
1	AN2+ / AN2-	0%...±100% = 0...±CP.29
2	digital absolut	0...±CP.29
3...6	nur Applikationsmode	

## CP.33 Relaisausgang 1 / Funktion

## CP.34 Relaisausgang 2 / Funktion

CP.33/34 bestimmen die Funktion der beiden Relaisausgänge (X2A.24-26, X2A.27-29).

Wert	Funktion
0	Keine Funktion (generell aus)
1	Generell an
2	Run-Signal; auch bei DC-Bremse
3	Betriebsbereit-Signal (kein Fehler)
4	Störmelderelais
5	Störmelderelais (ohne Auto-Reset)
6	Warn- o. Fehlermeldung nach Schnellhalt
7	Überlast-Vorwarnung
8	Übertemperatur-Vorwarnung Endstufen
9	Ex. Übertemperatur-Vorwarnung Motor
11	Übertemperatur-Vorwarnung OHI
20	Istwert = Sollwert (CP.3 = Fcon, rcon, nicht bei noP, LS, Fehler, SSF)
21	Beschleunigen (CP.3 = FAcc, rAcc, LAS)
22	Verzögern (CP.3 = FdEc, rdEc, LdS)
23	Istdrehrichtung = Solldrehrichtung
24	Auslastung > Schaltpegel <sup>1)</sup>
25	Wirkstrom > Schaltpegel <sup>1)</sup>
27	Istwert (CP.1) > Schaltpegel <sup>1)</sup>
28	Sollwert (CP.2) > Schaltpegel <sup>1)</sup>
31	Abs. Sollwert an AN1 > Schaltlevel <sup>1)</sup>
32	Abs. Sollwert an AN2 > Schaltlevel <sup>1)</sup>
34	Sollwert an AN1 > Schaltpegel <sup>1)</sup>
35	Sollwert an AN2 > Schaltpegel <sup>1)</sup>
40	Hardware-Stromgrenze aktiv
41	Modulation An-Signal
47	Rampenausgangswert > Schaltpegel <sup>1)</sup>
48	Scheinstrom (CP.4) > Schaltpegel <sup>1)</sup>
49	Rechtslauf (nicht bei nOP, LS, Schnellhalt oder Fehler)
50	Linkslauf (nicht bei nOP, LS, Schnellhalt oder Fehler)
51	Warnung E.OL2
52	Stromregler in der Begrenzung
53	Drehzahlregler in der Begrenzung
63	Betrag ANOUT1 > Schaltpegel <sup>1)</sup>
64	Betrag ANOUT2 > Schaltpegel <sup>1)</sup>
65	ANOUT1 > Schaltpegel <sup>1)</sup>
66	ANOUT2 > Schaltpegel <sup>1)</sup>
70	Treiberspg. aktiv (Sicherheitsrelais)
73	Betrag Wirkleistung > Schaltpegel <sup>1)</sup>
74	Wirkleistung > Schaltpegel <sup>1)</sup>

Nicht aufgeführte Werte sind nur für den Applikationsmodus.

<sup>1)</sup> Schaltpegel für CP.33 = 100; Schaltpegel für CP.34 = 4



## CP.35 Reaktion auf Endschaltefehler

Dieser Parameter bestimmt die Reaktion des Antriebes auf die Klemmen X2A.14 (F) bzw. X2A.15 (R), welche als Endschalte programmiert sind. Die Reaktion des Antriebes erfolgt entsprechend folgender Tabelle.

CP.35	Anzeige	Reaktion	Wiederanlauf
0	E.PRx	sofortiges Abschalten der Modulation	Fehler beheben, Reset
1	A.PRx	Schnellhalt / Abschalten der Modulation nach Erreichen von Drehzahl 0	
2	A.PRx	Schnellhalt / Haltemoment bei Drehzahl 0	
3	A.PRx	sofortiges Abschalten der Modulation	Autoreset, wenn kein Fehler mehr
4	A.PRx	Schnellhalt / Abschalten der Modulation nach Erreichen von Drehzahl 0	
5	A.PRx	Schnellhalt / Haltemoment bei Drehzahl 0	
6	ohne	keine Auswirkung auf den Antrieb, Störung wird ignoriert!	entfällt

## CP.36 Reaktion auf externen Fehler

Mit der externen Fehlerüberwachung können externe Geräte direkten Einfluss auf den Antrieb nehmen. Dieser Parameter bestimmt die Reaktion des Antriebes auf ein Signal an Klemme X2A.12 (I3), entsprechend folgender Tabelle.

CP.36	Anzeige	Reaktion	Wiederanlauf
0	E.PRx	sofortiges Abschalten der Modulation	Fehler beheben, Reset
1	A.PRx	Schnellhalt / Abschalten der Modulation nach Erreichen von Drehzahl 0	
2	A.PRx	Schnellhalt / Haltemoment bei Drehzahl 0	
3	A.PRx	sofortiges Abschalten der Modulation	Autoreset, wenn kein Fehler mehr
4	A.PRx	Schnellhalt / Abschalten der Modulation nach Erreichen von Drehzahl 0	
5	A.PRx	Schnellhalt / Haltemoment bei Drehzahl 0	
6	ohne	keine Auswirkung auf den Antrieb, Störung wird ignoriert!	entfällt

## 4.3 Parameterbeschreibung für F5-Servo

Anzeige	Parameter	Einstellbereich	Auflösung	Default	Einheit	ENTER	Ursprung
CP.00	Passworteingabe	0...9999	1	-	-	-	ud.01
CP.01	Istdrehzahl Geber 1	±4000	0,125	0	1/min	-	ru.09
CP.02	Sollwertanzeige	±4000	0,125	0	1/min	-	ru.01
CP.03	Umrichterstatus	0...255	1	0	-	-	ru.00
CP.04	Scheinstrom	0...6553,5	0,1	0	A	-	ru.15
CP.05	Scheinstrom / Spitzenwert	0...6553,5	0,1	0	A	-	ru.16
CP.06	Istmoment	±10000,00	0,01	0	Nm	-	ru.12
CP.07	Zwischenkreisspannung	0...1000	1	0	V	-	ru.18
CP.08	Zwischenkreisspannung / Spitzenwert	0...1000	1	0	V	-	ru.19
CP.09	Ausgangsspannung	0...778	1	0	V	-	ru.20
CP.10	Konfiguration Drehzahlregler	4...6	1	4	-	-	cS.00
CP.11	DSM Nennmoment	0,1...6553,5	0,1	LTK	Nm	-	dr.27
CP.12	DSM Nennrehzahl	0...32000	1	LTK	1/min	-	dr.24
CP.13	DSM Nennfrequenz	0,0...1600,0	0,1	LTK	Hz	-	dr.25
CP.14	DSM Nennstrom	0,0...710,0	0,1	LTK	A	-	dr.23
CP.15	DSM EMK Spannungskonstante	0...1000	1	LTK	V	-	dr.26
CP.16	DSM Wicklungsinduktivität	0,01...500,00	0,01	LTK	mH	-	dr.31
CP.17	DSM Wicklungswiderstand	0,000...50,000	0,001	LTK	Ω	-	dr.30
CP.18	DSM Stillstandsstrom	0,0...700,0	0,1	LTK	A	-	dr.28
CP.19	Motoranpassung	0...3	1	1	-	E	Fr.10
CP.20	Systemlage 1	0...65535	1	57057	-	-	Ec.02
CP.21	Drehrichtungstausch Geber 1	0...19	1	0	-	-	Ec.06
CP.22	max. Sollwert Rechtslauf	0...4000	0,125	2100	1/min	-	oP.10
CP.23	Festwert 1	±4000	0,125	100	1/min	-	oP.21
CP.24	Festwert 2	±4000	0,125	-100	1/min	-	oP.22
CP.25	Beschleunigungszeit	0,00...300,00	0,01	5	s	-	oP.28
CP.26	Verzögerungszeit	-0,01...300,00	0,01	5	s	-	oP.30
CP.27	S-Kurvenzeit	0,00...5,00	0,01	0	s	-	oP.32
CP.28	Quelle Momentensollwert	0...5	1	2	-	E	cS.15
CP.29	Absoluter Momentensollwert	±10000,00	0,01	LTK	Nm	-	cS.19
CP.30	KP Drehzahl	0...32767	1	50	-	-	cS.06
CP.31	KI Drehzahl	0...32767	1	500	-	-	cS.09
CP.32	Schaltfrequenz	0...LTK	1	LTK	-	E	uF.11
CP.33	Relaisausgang 1 / Funktion	0...78	1	4	-	E	do.2
CP.34	Relaisausgang 2 / Funktion	0...78	1	2	-	E	do.3
CP.35	Endschalterfehler / Reaktion	0...6	1	6	-	-	Pn.7
CP.36	Externer Fehler / Reaktion	0...6	1	0	-	-	Pn.3

## CP.3 Umrichterstatus

Der Umrichterstatus zeigt den aktuellen Betriebszustand des Umrichters (z.B. Vorwärtkonstantlauf, Stillstand usw.) an. Im Fehlerfall wird die aktuelle Fehlermeldung angezeigt, auch wenn die Anzeige durch ENTER bereits zurückgesetzt wurde (Fehler-LED im Operator blinkt noch). Statusmeldungen und Informationen über die Ursache und Beseitigung, finden Sie unter „[www.keb.de](http://www.keb.de) => Dokumentation => Bedienungsanleitungen => Sonstiges => Serviceinformationen => Fehler- und Statusmeldungen.doc“.

## CP.10 Konfiguration Drehzahlregelung

Dieser Parameter aktiviert die Drehzahl-, bzw. die Drehmomentregelung.

CP.10	Beschreibung
4	Drehzahlregelung
5	Drehmomentregelung
6	Drehzahl-/Drehmomentregelung

## CP.19 Motoranpassung

Werksmäßig ist der Servo je nach Gerätegröße auf einen speziellen Motor angepasst. Werden die Motordaten CP.11...CP.18 verändert, muss einmal CP.19 aktiviert werden. Damit werden die Stromregler, die Momentengrenzkennlinie und die Momentenbegrenzung neu eingestellt. Die Drehmomentgrenze wird dabei auf den Wert gesetzt, der im Grunddrehzahlbereich maximal möglich ist (abhängig vom Umrichterennstrom). Maximal 3-faches Bemessungsmoment.

CP.19	Voreinstellung der motorabhängigen Regler Parameter.
1	Als Eingangsspg. wird die Spgs.klasse des Umrichters angenommen.
2	Als Eingangsspannung wird die beim Einschalten gemessene Zwischenkreisspannung, dividiert durch $\sqrt{2}$ , angenommen. So kann der Frequenzumrichter an die tatsächlich vorhandene Netzspannung angepasst werden (z.B. USA mit 460 V).

Bei aktiver Reglerfreigabe werden die Motorparameter nicht übernommen. In der Anzeige erscheint „nco“!

## CP.20 Systemlage 1

Mit diesem Parameter wird die Systemlage des angebauten Gebersystems eingestellt (Werkseinstellung). Bei einem nicht ausgerichtetem Motor kann der Steller hiermit angepasst werden. Wenn die Systemlage des Motors nicht bekannt ist, kann ein automatischer Abgleich durchgeführt werden. Bevor mit dem Abgleich angefangen wird, muss die Drehrichtung überprüft werden. Die Drehzahlanzeige unter CP.1 muss bei Rechtsdrehung des Motors von Hand positiv sein. Ist das nicht der Fall, kann mit CP.21, wie beschrieben, die Drehrichtung getauscht werden. Wird die richtige Drehrichtung angezeigt, kann mit dem Abgleich begonnen werden.

- Der angeschlossene Motor muss sich frei drehen können.
- Reglerfreigabe öffnen (Klemme X2A.16).
- CP.20 = 2206 eingeben.
- Reglerfreigabe schließen (Klemme X2A.16).

Der Motor wird jetzt mit seinem Nennstrom erregt und richtet sich in seine Nullage aus. Ändert sich der Wert unter CP.20 nach ca. 5s nicht mehr, ist der Abgleich abgeschlossen. In diesem Fall, Reglerfreigabe öffnen.

Wird während des Abgleiches der Fehler E.EnC ausgelöst, ist die Drehrichtung falsch und es muss mit CP.21 ein Drehrichtungswechsel vorgenommen werden. Der Lageabgleich muss in diesem Fall wiederholt werden.

Werden Motoren mit ausgerichtetem Gebersystem verwendet, kann der durch das automatische Abgleichen ermittelte Wert auch direkt unter CP.20 eingegeben werden. Die Abgleichwerte von bekannten Motoren der KEB COMBIVERT S4-Reihe, müssen mit der Polpaarzahl des Motors multipliziert werden. Die unteren 16 Bit des Ergebnisses müssen in CP.20 eingetragen werden.

## CP.21 Drehrichtungstausch Geber 1

Die Drehzahlanzeige unter CP.1 muss bei Rechtsdrehung des Motors von Hand positiv sein. Wenn das Vorzeichen nicht stimmt, müssen bei Geräten mit Resolver SIN+ und SIN-vertauscht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Signale nicht mit dem inneren Schirm kurzgeschlossen werden. Bei Geräten mit SIN/COS-Geber müssen die Signale A(+) und A(-) getauscht werden. Ist dies zu aufwendig, kann mit diesem Parameter ein Drehrichtungswechsel für den Gebereingang 1 durchgeführt werden.

CP.21	Bedeutung
0	kein Spurtausch
1	Spuren getauscht
2...3	reserviert für Initiatoreingang

## CP.28 Quelle Momentensollwert

Mit CP.28 kann die erforderl. Sollwertquelle bei Drehmomentregelung eingestellt werden.

CP.28	Bedeutung	Einstellbereich
0	AN1+ / AN1-	0%...±100% = 0...±CP.29
1	AN2+ / AN2-	0%...±100% = 0...±CP.29
2	digital absolut	0...±CP.29
3...5	nur Applikationsmode	

## CP.33 Relaisausgang 1 / Funktion

## CP.34 Relaisausgang 2 / Funktion

CP.33/34 bestimmen die Funktion der beiden Relaisausgänge (X2A.24-26, X2A.27-29).

Wert	Funktion
0	Keine Funktion (generell aus)
1	Generell an
2	Run-Signal; auch bei DC-Bremse
3	Betriebsbereit-Signal (kein Fehler)
4	Störmelderelais
5	Störmelderelais (ohne Auto-Reset)
6	Warn- o. Fehlermeldung nach Schnellhalt
7	Überlast-Vorwarnung
8	Übertemperatur-Vorwarnung Endstufen
9	Ex. Übertemperatur-Vorwarnung Motor
11	Übertemperatur-Vorwarnung OHI
20	Istwert = Sollwert (CP.3 = Fcon, rcon, nicht bei noP, LS, Fehler, SSF)
21	Beschleunigen (CP.3 = FAcc, rAcc, LAS)
22	Verzögern (CP.3 = FdEc, rdEc, LdS)
23	Istdrehrichtung = Solldrehrichtung
24	Auslastung > Schaltpegel <sup>1)</sup>
25	Wirkstrom > Schaltpegel <sup>1)</sup>
27	Istwert (CP.1) > Schaltpegel <sup>1)</sup>
28	Sollwert (CP.2) > Schaltpegel <sup>1)</sup>
31	Abs. Sollwert an AN1 > Schaltlevel <sup>1)</sup>
32	Abs. Sollwert an AN2 > Schaltlevel <sup>1)</sup>
34	Sollwert an AN1 > Schaltpegel <sup>1)</sup>
35	Sollwert an AN2 > Schaltpegel <sup>1)</sup>
40	Hardware-Stromgrenze aktiv
41	Modulation An-Signal
47	Rampenausgangswert > Schaltpegel <sup>1)</sup>

Wert	Funktion
48	Scheinstrom (CP.4) > Schaltpegel <sup>1)</sup>
49	Rechtslauf (nicht bei nOP, LS, Schnellhalt oder Fehler)
50	Linkslauf (nicht bei nOP, LS, Schnellhalt oder Fehler)
51	Warnung E.OL2
52	Stromregler in der Begrenzung
53	Drehzahlregler in der Begrenzung
63	Betrag ANOUT1 > Schaltpegel <sup>1)</sup>
64	Betrag ANOUT2 > Schaltpegel <sup>1)</sup>
65	ANOUT1 > Schaltpegel <sup>1)</sup>
66	ANOUT2 > Schaltpegel <sup>1)</sup>
70	Treiberspg. aktiv (Sicherheitsrelais)
73	Betrag Wirkleistung > Schaltpegel <sup>1)</sup>
74	Wirkleistung > Schaltpegel <sup>1)</sup>

Nicht aufgeführte Werte sind nur für den Applikationsmodus

<sup>1)</sup> Schaltpegel für CP.33 = 100; Schaltpegel für CP.34 = 4

## CP.35 Endschalterfehler / Reaktion

Dieser Parameter bestimmt die Reaktion des Antriebes auf die Klemmen X2A.14 (F) bzw. X2A.15 (R), welche als Endschalter programmiert sind. Die Reaktion des Antriebes erfolgt entsprechend folgender Tabelle.

CP.35	Anzeige	Reaktion	Wiederanlauf
0	E.PRx	sofortiges Abschalten der Modulation	Fehler beheben, Reset
1	A.PRx	Schnellhalt / Abschalten der Modulation nach Erreichen von Drehzahl 0	
2	A.PRx	Schnellhalt / Haltemoment bei Drehzahl 0	
3	A.PRx	sofortiges Abschalten der Modulation	Autoreset, wenn kein Fehler mehr
4	A.PRx	Schnellhalt / Abschalten der Modulation nach Erreichen von Drehzahl 0	
5	A.PRx	Schnellhalt / Haltemoment bei Drehzahl 0	
6	ohne	keine Auswirkung auf den Antrieb, Störung wird ignoriert!	entfällt

## CP.36 Externer Fehler / Reaktion

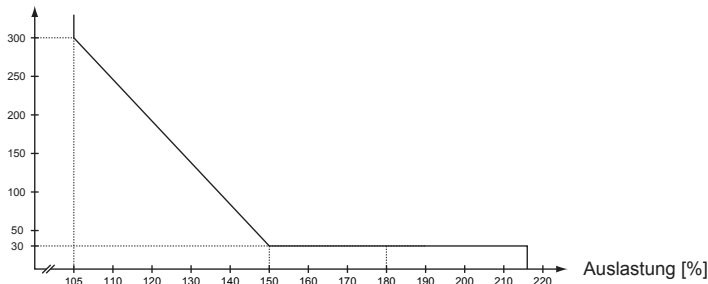
Mit der externen Fehlerüberwachung können externe Geräte direkten Einfluß auf den Antrieb nehmen. Dieser Parameter bestimmt die Reaktion des Antriebes auf ein Signal an Klemme X2A.12 (I3), entsprechend folgender Tabelle.

CP.36	Anzeige	Reaktion	Wiederanlauf
0	E.PRx	sofortiges Abschalten der Modulation	Fehler beheben, Reset
1	A.PRx	Schnellhalt / Abschalten der Modulation nach Erreichen von Drehzahl 0	
2	A.PRx	Schnellhalt / Haltemoment bei Drehzahl 0	
3	A.PRx	sofortiges Abschalten der Modulation	Autoreset, wenn kein Fehler mehr
4	A.PRx	Schnellhalt / Abschalten der Modulation nach Erreichen von Drehzahl 0	
5	A.PRx	Schnellhalt / Haltemoment bei Drehzahl 0	
6	ohne	keine Auswirkung auf den Antrieb, Störung wird ignoriert!	entfällt

## A. Anhang A

### A.1 Überlastkennlinie

Auslösezeit [s]



Bei Überschreiten einer Auslastung von 105% startet ein Überlastintegrator. Bei Unterschreiten wird rückwärts gezählt. Erreicht der Integrator die Überlastkennlinie, wird der Fehler E.OL ausgelöst.

### A.2 Berechnung der Motorspannung

Die Motorspannung, für die Auslegung eines Antriebes, ist abhängig von den eingesetzten Komponenten. Die Netzspannung reduziert sich hierbei gemäß folgender Tabelle:

Netzdrossel Uk	4 %	Beispiel:
Umrichter gesteuert	4 %	geregelter Umrichter mit Netz- und Motordrossel an
Umrichter geregelt	8 %	einem weichen Netz:
Motordrossel Uk	1 %	400V Netzspannung - 15% = 340V Motorspannung
weiches Netz	2 %	

### A.3 Wartung

Alle Arbeiten sind nur von ausgebildetem Fachpersonal durchzuführen. Die Sicherheit ist wie folgt herzustellen:

- Stromversorgung am MCCB unterbrechen
- Gegen Wiedereinschalten sichern
- Entladezeit der Kondensatoren abwarten (ggf. Kontrolle durch Messung an „+PA“ und „-“, bzw. „++“ und „--“)
- Spannungsfreiheit durch Messung sicherstellen

Um einer vorzeitigen Alterung und vermeidbaren Fehlfunktionen vorzubeugen, müssen u.a. Maßnahmen im entsprechenden Zyklus durchgeführt werden.

Zyklus	Tätigkeit
Ständig	Auf ungewöhnliche Geräusche vom Motor (z.B. Vibrationen) sowie vom Umrichter (z.B. Lüfter) achten.
	Auf ungewöhnliche Gerüche von Motor oder Umrichter achten (z.B. Verdampfen von Kondensatorelektrolyt, Schmoren der Motorwicklung)
Monatlich	Anlage auf lose Schrauben und Stecker überprüfen und ggf. festziehen.
	Umrichter von Schmutz und Staubablagerungen befreien. Dabei besonders auf Kühlrippen und Schutzgitter von Ventilatoren achten.
	Ab- und Zuluftfilter vom Schaltschrank überprüfen, bzw. reinigen.
	Funktion der Ventilatoren des KEB COMBIVERT überprüfen. Bei hörbaren Vibrationen oder Quitschen sind die Ventilatoren zu ersetzen.

## A.4 Lagerung

Der Gleichspannungszwischenkreis des KEB COMBIVERT ist mit Elektrolytkondensatoren bestückt. Werden Elektrolytkondensatoren spannungslos gelagert, reagiert die als Dielektrikum wirkende Oxidschicht mit dem säurehaltigen Elektrolyt und baut sich langsam ab. Das beeinflusst die Spannungsfestigkeit und die Kapazität.

Wird der Kondensator nun mit Nennspannung in Betrieb genommen, wird versucht die Oxidschicht schlagartig wieder aufzubauen. Dies erzeugt Wärme sowie Gas und zerstört den Kondensator.

Um Defekten vorzubeugen, muss der KEB COMBIVERT abhängig von der Lagerungsdauer gemäß folgender Aufstellung in Betrieb genommen werden:

Lagerungszeitraum < 1 Jahr			
•	Inbetriebnahme ohne besondere Vorkehrungen		
Lagerungszeitraum 1...2 Jahre			
•	Umrichter eine Stunde ohne Modulation betreiben		
Lagerungszeitraum 2...3 Jahre			
•	Alle Kabel vom Leistungsteil entfernen; insbesondere von Bremswiderstand oder -modul.		
•	Reglerfreigabe öffnen		
•	Regeltransformator am Umrichtereingang anschließen		
•	Regeltransformator bis auf angegebene Eingangsspannung langsam (>1 min) erhöhen und mindestens auf angegebener Verweildauer belassen.		
	Spannungsklasse	Eingangsspannung	Verweildauer
	230 V	0...160 V	15 min
		160...220 V	15 min
		220...260 V	1 Std
weiter auf nächster Seite			

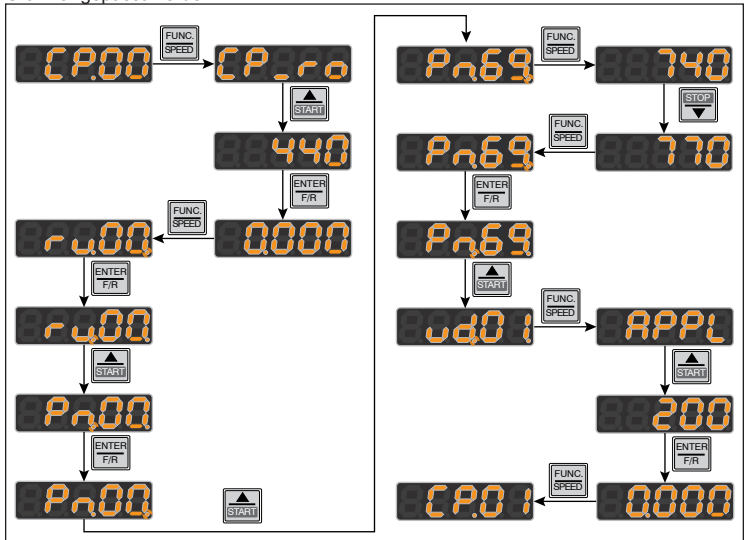
## Anhang A

		0...280V	15 min
	400V	280...400V	15 min
		400...540V	1 Std
Lagerungszeitraum > 3 Jahre			
•	Eingangsspannungen wie zuvor, jedoch Zeiten pro Jahr verdoppeln. Eventuell Kondensatoren tauschen.		

Nach Ablauf dieser Inbetriebnahme kann der KEB COMBIVERT unter Nennbedingungen betrieben oder einer neuen Lagerung zugeführt werden.

### A.5 Ändern der Ansprechschwelle des Bremstransistors (nicht gültig für Steuerungstyp „BASIC“)

Um ein vorzeitiges Durchschalten des Bremstransistors bei einer Eingangsbeurteilungsspannung von 480 Vac zu vermeiden, muss die Ansprechschwelle gemäß nachfolgender Grafik angepasst werden.





## Anhang B

### B.1 Zertifizierung

#### B.1.1 CE-Kennzeichnung

CE gekennzeichnete Frequenzumrichter und Servoantriebe sind in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG entwickelt und hergestellt worden. Die Inbetriebnahme (d.h. die Aufnahme der bestimmungsmäßigen Verwendung) der Frequenzumrichter oder Servoantriebe ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Anlage oder Maschine den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) sowie der EMV-Richtlinie (2004/108/EG) entspricht (beachte EN 60204).

Die Frequenzumrichter und Servoantriebe erfüllen die Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG. Die harmonisierten Normen der Reihe EN 61800-5-1 werden angewendet.

Dies ist ein Produkt mit eingeschränkter Erhältlichkeit nach IEC 61800-3. Dieses Produkt kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann es für den Betreiber erforderlich sein, entsprechende Maßnahmen durchzuführen.

#### B.1.2 UL-Kennzeichnung



Eine Abnahme gemäß UL ist bei KEB Umrichtern auf dem Typenschild durch nebenstehendes Logo gekennzeichnet.

Zur Konformität gemäß UL für einen Einsatz auf dem nordamerikanischen und kanadischen Markt sind folgende zusätzliche Hinweise unbedingt zu beachten (englischer Originaltext):

- For control cabinet mounting as „Open Type“
- „Only for use in WYE 480V/277V supply sources“
- Operator and Control Board Rating of relays (30Vdc.: 1A)
- Maximum Surrounding Air Temperature 45°C (113°F)
- Overload protection at 130% of inverter output rated current (see type plate)
- Motor protection by adjustment of inverter parameters. For adjustment see application manual parameters Pn.14 and Pn.15.
- „Use 60/75°C copper conductors only“
- Terminals - Torque Value for Field Wiring Terminals, the value to be according to the R/C Terminal Block used.
- Use in a Pollution Degree 2 environment
- "Integral solid state short circuit protection does not provide branch circuit protection. Branch circuit protection must be provided in accordance with the Manufacturer Instructions, National Electrical Code and any additional local codes", or the equivalent".
- "D Housing - Series Combivert, Cat. Nos. 07, 09, 10, 12, 13 or 14, followed by F5, followed by B or C, followed by 0, 1, 2, 3, A, B, C or D, followed by D-, followed by four suffixes.

D Housing - Series Combivert, Cat. No. 07, 09, 10, 12, 13 or 14, followed by F5, followed by B or C, followed by 0, 1, 2, 3, A, B, C or D, followed by D-, followed by three suffixes and followed by 4 or E or J.

Motor Overtemperature Protection:

above drive models are not provided with load and speed sensitive overload protection and thermal memory retention up on shutdown or loss of power (for details see NEC, article 430.126(A)(1)).

## Anhang B

---

For 240 V Models:

„Suitable For Use On A Circuit Capable Of Delivering Not More Than 10000 rms Symmetrical Amperes, 240 Volts Maximum, when Protected by Fuses, see Instruction Manual for specified fuse details and alternate Branch Circuit Protection details.”

For 480 V Models:

„Suitable For Use On A Circuit Capable Of Delivering Not More Than 10000 rms Symmetrical Amperes, 480 Volts Maximum, when Protected by Fuses, see Instruction Manual for specified fuse details and alternate Branch Circuit Protection details.”

For all Models:

Branch Circuit Protection: **input fusing for inverters of Drive Series F5-D and F6-D:**

Inverter model F5/F6	Input Voltage (V)	UL 248 Fuse class RK5 or J or CC [ A ] *	Semiconductor fuses Cat. No. (#)
07	240 /1ph	15	50 140 06 40
	240 /3ph	10	50 140 06 20
07	480 / 3ph	10	50 140 06 12
09	240 /1ph	20	50 140 06 40
	240 /3ph	15	50 140 06 25
09	480 / 3ph	10	50 140 06 12
10	240 /1ph	30	50 140 06 63
	240 /3ph	20	50 140 06 35
10	480 / 3ph	12	50 140 06 16
12	240 /1ph	35	50 140 06 100
	240 /3ph	25	50 140 06 50
12	480 / 3ph	15	50 140 06 25
13	480 / 3ph	25	50 140 06 40
14	480 / 3ph	30	50 140 06 40
*)The voltage rating of the Class rated fuses (CC,J or RK5) shall be at least equal to the voltage rating of the Drives.			
(#) manufactured by Siba Sicherungen-Bau GmbH			

Branch Circuit Protection: **Type E Self Protected Manual Motor Controllers for Drive series inverters F5–D and F6–D.**

Listed (NKJH) Type E Self Protected Manual Motor Controllers. Type and manufacturer and electrical ratings as specified below:

240V devices:

Inverter model F5/F6	Drive input rating	Self Protected Manual Motor Controller Type and manufacturer	Self Protected Manual Motor Controller rating
07	240V/ 1ph	PKZMO–16E, Eaton Industries	230V/ 1ph, 2 hp
07	240V/ 3ph	PKZMO–10E, Eaton Industries	230V/ 3ph, 3 hp
09	240V/ 1ph	PKZMO–20E, Eaton Industries	230V/ 1ph, 3 hp
09	240V/ 3ph	PKZMO–16E, Eaton Industries	230V/ 3ph, 5 hp
10	240V/ 1ph	PKZMO–32E, Eaton Industries	230V/ 1ph, 5 hp
10	240V/ 3ph	PKZMO–16E, Eaton Industries	230V/ 3ph, 5 hp
12	240V/ 1ph	PKZMO–40E, Eaton Industries	230V/ 1ph, 7,5 hp
12	240V/ 3ph	PKZMO–25E, Eaton Industries	230V/ 3ph, 7,5 hp

480V devices:

Inverter model F5/F6	Drive input rating (#)	Self Protected Manual Motor Controller Type and manufacturer	Self Protected Manual Motor Controller rating
07	480V/ 3ph	PKZMO–10E, Eaton Industries	480Y/277V, 7,5 hp
09	480V/ 3ph	PKZMO–10E, Eaton Industries	480Y/277V, 7,5 hp
10	480V/ 3ph	PKZMO–12E, Eaton Industries	480Y/277V, 7,5 hp
12	480V/ 3ph	PKZM4–16E, Eaton Industries	480Y/277V, 10 hp
13	480V/ 3ph	PKZM4–25E, Eaton Industries	480Y/277V, 15 hp
14	480V/ 3ph	PKZM4–25E, Eaton Industries	480Y/277V, 15 hp
(#) all Drives series which use a Self Protected Motor Controller rated 480Y/277V are suitable for 480y/277V sources only.			

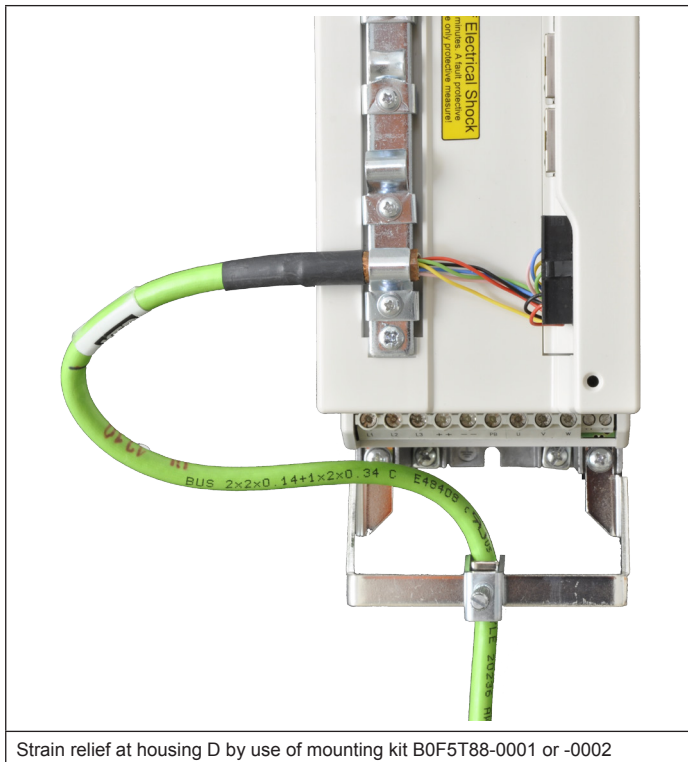
## Anhang B

---

### Only for F6 housing D series:

"For Connector CN300 on Control Board:




Only use KEB Cable assembly Cat.No. 00H6L41-0xxx or 00H6L53-2xxx (where x = any digit) and use strain relief provisions as described below:"



<b>1. Safety and Operating Instructions.....</b>	<b>5</b>	4.2.2 Resetting error messages .....	23
<b>2. Product Description .....</b>	<b>6</b>	4.2.3 Password Input.....	23
2.1 Intended use.....	6	<b>5. Parameter Descriptions .....</b>	<b>24</b>
2.2 Unit identification .....	6	5.1 Basic/Compact/General/Appli-	
2.3 Technical data .....	7	cation without encoder interface.....	24
2.3.1 230 V class.....	7	5.2 Parameter description for Multi	
2.3.2 400 V class .....	8	and Application with encoder interface	30
2.4 Dimensions and Terminals .....	9	5.3 Parameter description for F5 servo .....	34
<b>3. Installation and Connection .....</b>	<b>10</b>	<b>A. Annex A.....</b>	<b>38</b>
3.1 Control cabinet installation .....	10	A.1 Overload characteristic.....	38
3.2 EMC-conform Installation .....	10	A.2 Calculation of the motor voltage.....	38
3.3 Connection of Power Circuit.....	11	A.3 Maintenance.....	38
3.3.1 Terminal Strip X1A.....	11	A.4 Storage.....	39
3.3.2 Wiring instructions .....	11	A.5 Changing the response threshold	
3.3.3 Mains connection .....	12	of the braking transistor .....	40
3.3.4 Motor connection.....	13	<b>B. Annex B.....</b>	<b>41</b>
3.3.5 Connection of the temperature		B.1 CE Marking.....	41
monitoring.....	13	B.2 UL Marking .....	41
3.3.6 Connection of a braking resistor		B.3 Additional Manuals .....	42
with			
fire prevention.....	14		
3.4 Control Board Basic .....	15		
3.4.1 X2A Control Terminal Strip .....	15		
3.4.2 Connection of the control terminal			
strip.....	16		
3.5 Control board Compact/General/			
Application without encoder interface..	17		
3.5.1 X2A Control Terminal Strip .....	17		
3.5.2 Connection of the control terminal			
strip.....	18		
3.6 Control board Multi/Servo/Appli-			
cation with encoder interface.....	19		
3.6.1 X2A Control Terminal Strip .....	19		
3.6.2 Connection of the control terminal			
strip.....	20		
<b>4. Operation of the Unit.....</b>	<b>21</b>		
4.1 Operation Accessories .....	21		
4.1.1 With HSP5 cable and without operator	21		
4.1.2 Digital operator (part number			
00F5060-1000).....	21		
4.1.3 Interface operator (part number			
00F5060-2000).....	21		
4.1.4 Remote control .....	22		
4.1.5 Other operators .....	22		
4.2 Keyboard Operation .....	22		
4.2.1 Parameter numbers and values .....	22		

This manual describes the KEB COMBIVERT F5. Particular attention is paid to the installation, the connection as well as the basic operation. Due to the various application and programming possibilities, the application-specific connection and/or wiring diagram, the parameter adjustment as well as instructions to the start-up are to be taken from the documentation of the machine manufacturer.

A list of instruction manuals and documents giving assistance for the construction, documentation and service is provided at the end of this manual. The safety and warning notes listed in this instruction manual as well as in other documentation must be observed at any rate to ensure a safe operation. Non-observance of the safety instructions leads to the loss of any liability claims. The safety and warning instructions specified in this manual do not lay claim on completeness. KEB reserves the right to change/adapt specifications and technical data without prior notice. The used pictograms have following significance:

	Danger Warning Caution	Is used, if life or health of the user are endangered or substantial damage to property can occur.
	Attention observe at all costs	Is used, if a measure is necessary for safe and trouble-free operation.
	Information Aide Tip	Is used, if a measure simplifies the handling or operation of the unit.

The information contained in the technical documentation, as well as any user-specific advice in spoken and written and through tests, are made to best of our knowledge and information about the application. However, they are considered for information only without responsibility. This also applies to any violation of industrial property rights of a third-party.

Inspection of our units in view of their suitability for the intended use must be done generally by the user. Inspections are particularly necessary, if changes are executed, which serve for the further development or adaption of our products to the applications (hardware, software or download lists). Inspections must be repeated completely, even if only parts of hardware, software or download lists are modified. Original spare parts and authorized accessories by the manufacturer serve as security. The use of other parts excludes liability for the damages which can result from it.

Application and use of our units in the target products is outside of our control and therefore exclusively in the area of responsibility of the user. Repairs may only be carried out by the manufacturer or an authorised repair agency. Unauthorised opening and tampering may lead to bodily injury and property damage and may entail the loss of warranty rights.

## 1. Safety and Operating Instructions



### Safety and Operating Instructions for drive converters

(in conformity with the Low-Voltage Directive 2006/95/EC)

#### 1. General

In operation, drive converters, depending on their degree of protection, may have live, uninsulated, and possibly also moving or rotating parts, as well as hot surfaces.

In case of inadmissible removal of the required covers, of improper use, wrong installation or maloperation, there is the danger of serious personal injury and damage to property.

For further information, see documentation.

All operations serving transport, installation and commissioning as well as maintenance are to be carried out by skilled technical personnel (Observe IEC 364 or CENELEC HD 384 or DIN VDE 0100 and IEC 664 or DIN/VDE 0110 and national accident prevention rules!).

For the purposes of these basic safety instructions, „skilled technical personnel“ means persons who are familiar with the installation, mounting, commissioning and operation of the product and have the qualifications needed for the performance of their functions.

#### 2. Intended use

Drive converters are components designed for inclusion in electrical installations or machinery.

In case of installation in machinery, commissioning of the drive converter (i.e. the starting of normal operation) is prohibited until the machinery has been proved to conform to the provisions of the directive 2006/42/EC (Machinery Directive). Account is to be taken of EN 60204.

The drive converters meet the requirements of the Low-Voltage directive 2006/95/EC. The harmonized standards of the series EN61800-5-1 for the drive converters were used.

The technical data as well as information concerning the supply conditions shall be taken from the rating plate and from the documentation and shall be strictly observed.

#### 3. Transport, storage

The instructions for transport, storage and proper use shall be complied with.

The climatic conditions shall be in conformity with EN 61800-5-1.

#### 4. Installation

The installation and cooling of the appliances shall be in accordance with the specifications in the pertinent documentation.

The drive converters shall be protected against excessive strains. In particular, no components must be bent or isolating distances altered in the course of transportation or handling. No contact shall be made with electronic components and contacts.

Drive converters contain electrostatic sensitive components which are liable to damage through improper use. Electric components must not be mechanically damaged or destroyed

(potential health risks).

#### 5. Electrical connection

When working on live drive converters, the applicable national accident prevention rules (e.g. VBG 4) must be complied with.

The electrical installation shall be carried out in accordance with the relevant requirements (e.g. cross-sectional areas of conductors, fusing, PE connection). For further information, see documentation.

Instructions for the installation in accordance with EMC requirements, like screening, earthing, location of filters and wiring, are contained in the drive converter documentation. They must always be complied with, also for drive converters bearing a CE marking. Observance of the limit values required by EMC law is the responsibility of the manufacturer of the installation or machine.

#### 6. Operation

Installations which include drive converters shall be equipped with additional control and protective devices in accordance with the relevant applicable safety requirements, e.g. act respecting technical equipment, accident prevention rules etc.. Changes to the drive converters by means of the operating software are admissible.

After disconnection of the drive converter from the voltage supply, live appliance parts and power terminals must not be touched immediately because of possibly energized capacitors. In this respect, the corresponding signs and markings on the drive converter must be respected.

During operation, all covers and doors shall be kept closed.

#### 7. Maintenance and servicing

The manufacturer's documentation shall be followed.

**KEEP SAFETY INSTRUCTIONS IN A SAFE PLACE!**

# Product Description

## 2. Product Description

### 2.1 Intended use

The frequency inverter KEB COMBIVERT F5 serves exclusively for the control and regulation of three-phase motors. The operation of other electric consumers is prohibited and can lead to the destruction of the unit.

Frequency inverter are components which are intended for the installation in electric systems or machines.

### 2.2 Unit identification

10	F5	G	1	D	3	9	0	0	Cooling
									A: Heat sink                      B: Flat rear
									Encoder interface
									0: none
									Switching frequency; short time current limit; overcurrent limit
									0: 2 kHz; 125 %; 150 %    2: 8 kHz; 180 %; 150 % 8: 2 kHz; 200 %; 240 %    4: 16 kHz; 180 %; 150 % 9: 4 kHz; 180 %; 216 %
									Input identification
									1: 3-phase 230VAC or DC supply 2: 1/3-phase 230VAC or DC supply 3: 3-phase 400VAC or DC supply
									Housing type D
									Accessories
									1: Braking transistor B: such as 1 but with safety relays 3: Braking transistor and integrated filter D: such as 3 but with safety relays
									Control type
									A: APPLICATION <sup>1)</sup> G: GENERAL B: BASIC <sup>2)</sup> H: ASCL C: COMPACT                                      M: MULTI E: SCL    S: SERVO
									Series F5
									Inverter size

1) At control card APPLICATION **without** encoder interface see type „GENERAL“, **with** encoder interface see type „MULTI“.

2) An output frequency of up to 1600 Hz is possible by changing the operating mode at control type "BASIC" (xxF5Bxx-xxxx). This devices are subject to export authorisation according to entry 3A225 Annex I of the Dual-Use Regulation.



## 2.3 Technical data

### 2.3.1 230 V class

Inverter size	07		09		10		12		
	GB		GB		GB		GB		
Housing size	1		3		1		3		
Phases	1		3		1		3		
Output rated power	[kVA]		1.6	2.8	4.0		6.6		
Max. rated motor power	[kW]		0.75	1.5	2.2		4		
Output rated current	[A]		4	7	10		16.5		
Output rated current UL	[A]		4.2	6.8	9.6		15.2		
Max. short time current	[A]		7.2	12.6	18		29.7		
OC-tripping current	[A]		8.6	15.1	21.6		35.6		
Rated input current	[A]		8	5.6	14	9.8	20	14	23
Rated input current UL	[A]		8	5.8	14	9.5	20	13.5	21
Max. permissible mains fuse (type gG)	[A]		20	16	20	16	25	20	25
Rated switching frequency	[kHz]		16	16	16		8		
Max. switching frequency	[kHz]		16	16	16		16		
Power dissipation at nominal operating	[W]		100	130	170		210		
Power dissipation at DC operating	[W]		90	120	155		185		
Stand still current at 4 kHz	[A]		4	7	10		16.5		
Stand still current at 8 kHz	[A]		4	7	10		16.5		
Stand still current at 16 kHz	[A]		4	7	10		10		
Minimum braking resistor	[Ω]		56	47	33		27		
Maximal braking current	[A]		7.5	9.5	12		15		
Rated input voltage	[V]		230 (UL: 240)						
Input voltage range U <sub>in</sub>	[V]		180...260 ±0						
Input voltage range at DC operating	[VDC]		250...370 ±0						
Mains frequency	[Hz]		50...60 ±2						
Output voltage	[V]		3 x 0...U <sub>in</sub>						
Output frequency	[Hz]		0...400						
Max. motor line length shielded at 4 kHz	[m]		100	100					
Max. motor line length shielded at 8 kHz	[m]		50	100					
Max. motor line length shielded at 16 kHz	[m]		20	100					

<sup>1)</sup> Max. current before the OL2 function triggers (not at F5 in operating mode v/f)

<sup>2)</sup> This data is only valid for units with internal braking transistor (see "Unit identification")

<sup>3)</sup> Protection in accordance with UL see annex B

<sup>4)</sup> IT system optional

<sup>5)</sup> Phase conductor grounded mains are only permissible without HF filters

<sup>6)</sup> The voltage at the motor is dependent on the series-connected units and on the control method (example see annex A.2)

<sup>7)</sup> The actual output frequency is depending on the parameterisation. The output frequency is to be limited in such way that 1/10 of the switching frequency is not exceeded. Output frequencies above 599 Hz are possible by changing the operating mode at control type „BASIC“ (xxF5Bxx-xxxx) as well as for special devices on request. This devices are subject to export authorisation according to entry 3A225 Annex I of the Dual-Use Regulation and they are labeled accordingly on the delivery note. The output frequency is limited to max. 599 Hz for all other control types. These devices are not subject to export authorisation.

Site altitude maximal 2000m above sea level. With site altitudes over 1000m a derating of 1% per 100m must be taken into consideration.

## Product Description

### 2.3.2 400V class

Inverter size		07	09	10	12	13	14
Housing size		GB					
Phases		3					
Output rated power	[kVA]	1.8	2.8	4.0	6.6	8.3	11
Max. rated motor power	[kW]	0.75	1.5	2.2	4.0	5.5	7.5
Output rated current	[A]	2.6	4.1	5.8	9.5	12	16.5
Output rated current UL	[A]	1.8	3.4	4.8	7.6	11	14
Max. short time current	[A]	4.7	7.4	10.4	17	21.6	29.7
OC-tripping current	[A]	5.6	8.9	12.5	21	25.9	35.6
Rated input current	[A]	3.6	6	8	13	17	23
Rated input current UL	[A]	2.5	4.8	6.7	10.6	15.4	19.6
Max. permissible mains fuse (type gG)	<sup>3)</sup> [A]	16	16	16	20	25	25
Rated switching frequency	[kHz]	16	8	4	16	8	4
Max. switching frequency	[kHz]	16	16	16	16	16	16
Power dissipation at nominal operating	[W]	90	105	140	170	185	185
Power dissipation at DC operating	[W]	87	100	130	160	170	165
Stand still current at 4 kHz	<sup>1)</sup> [A]	2.6	4.1	5.8	5.8	9.5	12
Stand still current at 8 kHz	<sup>1)</sup> [A]	2.6	4.1	5.2	5.8	9.5	9.9
Stand still current at 16 kHz	<sup>1)</sup> [A]	2.6	3.5	3.5	5.8	5.8	5.7
Min. frequency at continuous full load	[Hz]	6					
Max. heat sink temperature		90°C					
Minimum braking resistor	<sup>2)</sup> [Ω]	120	120	82	82	56	56
Maximal braking current	<sup>2)</sup> [A]	7.5	7.5	10	10	15	15
Rated input voltage	[V]	400 (UL: 480)					
Input voltage range U <sub>in</sub>	[V]	305...528 ±0					
Input voltage range at DC operating	[VDC]	420...720 ±0					
Mains frequency	[Hz]	50...60 ±2					
permitted mains forms		TN, TT, IT <sup>4)</sup> , Δ-mains <sup>5)</sup>					
Output voltage	<sup>6)</sup> [V]	3 x 0...U <sub>in</sub>					
Output frequency	<sup>7)</sup> [Hz]	0...400					
Max. motor line length shielded 4 kHz	[m]	30	100	100	100	100	100
Max. motor line length shielded 8 kHz	[m]	20	30	100	100	100	100
Max. motor line length shielded 16 kHz	[m]	10	10	20	100	100	–

<sup>1)</sup> Max. current before the OL2 function triggers (not at F5 in operating mode v/f)

<sup>2)</sup> This data is only valid for units with internal braking transistor (see "Unit identification")

<sup>3)</sup> Protection in accordance with UL see annex B

<sup>4)</sup> IT system optional

<sup>5)</sup> Phase conductor grounded mains are only permissible without HF filters

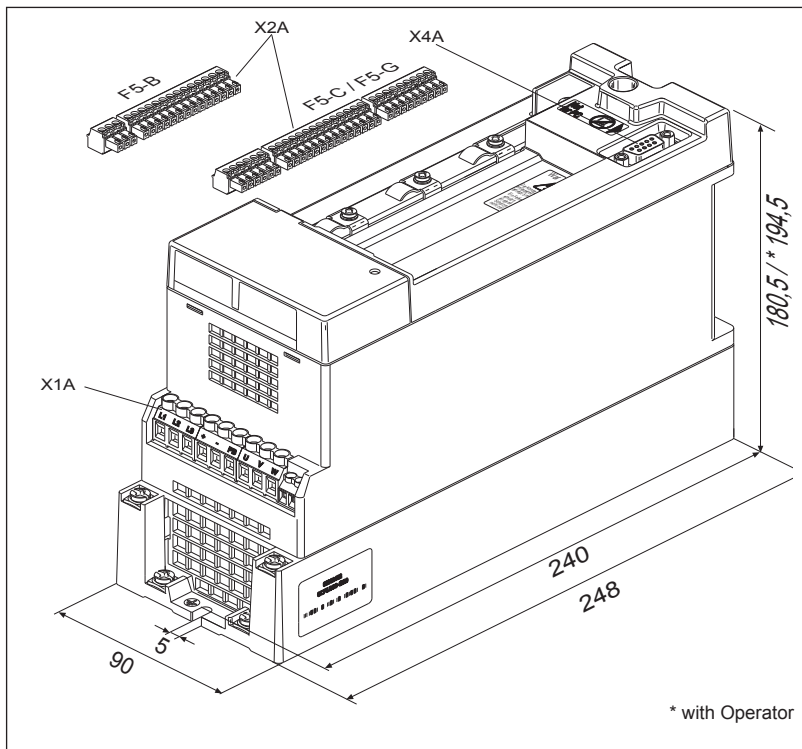
<sup>6)</sup> The voltage at the motor is dependent on the series-connected units and on the control method (example see annex A.2)

<sup>7)</sup> The actual output frequency is depending on the parameterisation. The output frequency is to be limited in such way that 1/10 of the switching frequency is not exceeded. Output frequencies above 599 Hz are possible by changing the operating mode at control type „BASIC“ (xxF5Bxx-xxxx) as well as for special devices on request. This devices are subject to export authorisation according to entry 3A225 Annex I of the Dual-Use Regulation and they are labeled accordingly on the delivery note. The output frequency is limited to max. 599 Hz for all other control types. This devices are not subject to export authorisation.



With input rated voltage of 480 Vac no braking resistor shall be connected at control type "BASIC". The operating threshold of the braking resistor (Pn.69) must be adjusted at least to 770 Vdc for all other controls (see annex).

## 2.4 Dimensions and Terminals



<b>X1A</b>	Connection for mains voltage, motor, braking resistor and temperature detection
<b>X2A</b>	Connection for control lines
<b>X4A</b>	Connection for operator or HSP5 service cable
	Connection for shielding / earthing
	Pay attention to the input voltage, since 230V and 400V class (3-phase) are possible!

# Installation and Connection

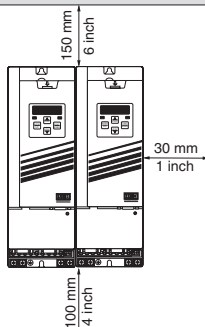
## 3. Installation and Connection

### 3.1 Control cabinet installation

Protective system (EN60529)	IP20
Operation temperature	-10...45 °C (14...113 °F)
Storage temperature	-25...70 °C (-13...158 °F)
Max. heat sink temperature	90 °C (194 °F)
Climatic category (EN60721-3-3)	3K3
Environment (IEC664-1)	Pollution degree 2
Vibration/shock (EN60721-3-3)	3M1;
	German. Lloyd Part 7-3;
	Train EN50155
Contamination (EN60721-3-3):	Gas: 3C2; solids: 3S2

The flat-rear design requires cooling measures by the machine builder. This can be in the best case no further measure at all (e.g. at cyclic operation with down times) up to the dissipation of the entire, indicated heat loss at rated operation.

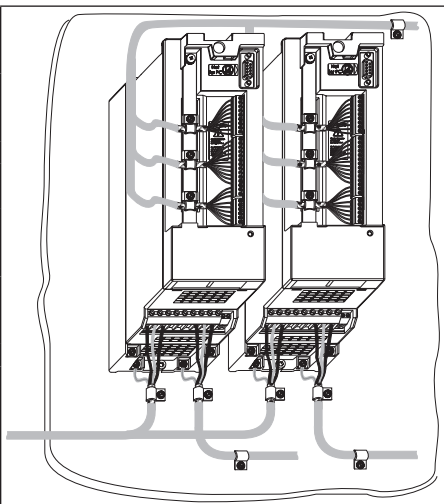
Installation position and min. distances



### 3.2 EMC-conform Installation

- Always apply the shielding of motor and control cables over a large contact surface on both sides.
- Distance between control and power cables at least 10...20 cm (4...8 inch).
- Lay motor and power cable separately.
- If it cannot be avoided, cross control and power cables in a right angle.
- Install all cables as close as possible to the mounting plate - ideal in a metal cable duct.
- Mount COMBIVERT well conducting with the mounting plate. Remove the paint beforehand.

You can find further instructions regarding the EMC-conform wiring in the Internet at KEB.



## 3.3 Connection of Power Circuit

### 3.3.1 Terminal Strip X1A

Terminal strip X1A/ 230 V class suitable for	Terminal strip X1A/ 400 V class suitable for
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 180...260 VAC / 1-phase (L1/N)</li> <li>• 180...260 VAC / 3-phase (L1, L2, L3)</li> <li>• DC supply 250...370 VDC (++, - -)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 305...528 VAC / 3-phase (L1, L2, L3)</li> <li>• DC supply 420...720 VDC (++, - -)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ++, PB Braking resistor</li> <li>• U, V, W Motor</li> <li>• T1, T2 Temperature sensor / switch (see chapter 3.3.6)</li> <li>•  Protective earth connection</li> </ul>	

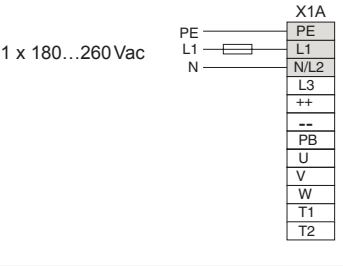
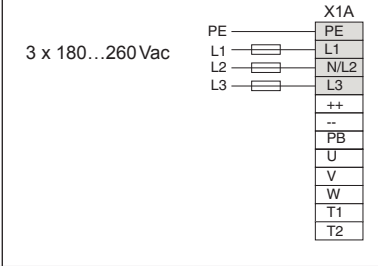
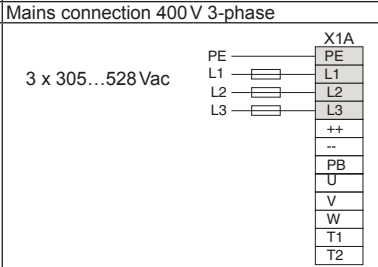
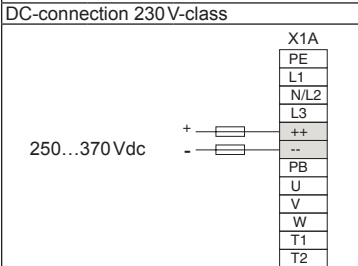
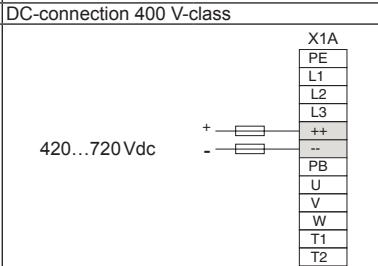

Permissible cable cross-sections and tightening torques of the terminals		
Terminals	Perm. conductor cross-section	Tightening torque
L1...W	0.2...6 mm <sup>2</sup> (AWG 24-10)	0.6 Nm (5 lb inches)
T1, T2	0.1...2.5 mm <sup>2</sup> (AWG 30-14)	0.6 Nm (5 lb inches)
	PE Screw M4	1.3 Nm (11.5 lb inches)

### 3.3.2 Wiring instructions

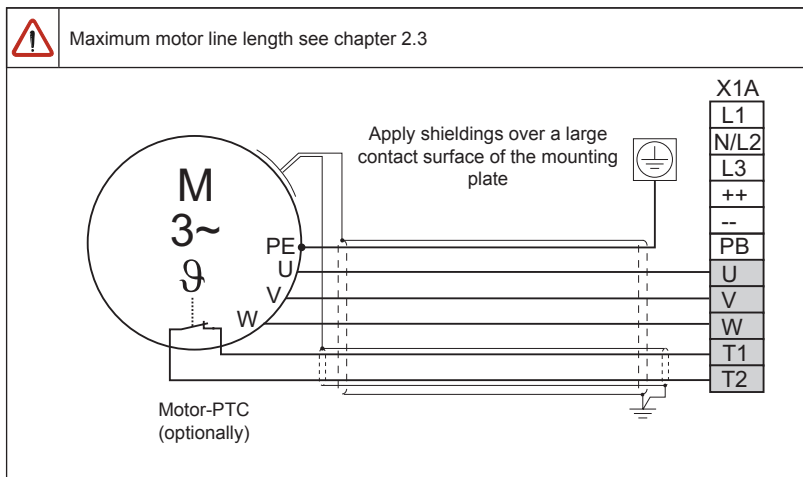
	Absolutely observe the connecting voltage of the KEB COMBIVERT. A 230V-unit will be immediately destroyed on a 400V-power supply.
	Never exchange the mains and motor cables.
	Some countries demand that the PE-terminal is directly connected to the terminal box (not over the mounting plate).
	Separate supply of the control Without further cooling measure a separate supply of the control is not permissible during a longer period, because the interior fan is not controlled here. The occurring heat accumulation causes an accelerated aging of the capacitors and thus for a reduction of the economic life time.

# Installation and Connection

## 3.3.3 Mains connection

Mains connection 230 V 1-phase	Mains connection 230 V 3-phase
<p>1 x 180...260 Vac</p> 	<p>3 x 180...260 Vac</p> 
<p>Protection</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fuse (see chapter 2.3) or</li> <li>• power protective switch</li> <li>• at DC-supply pay attention to the permissible voltage range of the fuses</li> </ul>	<p>Mains connection 400 V 3-phase</p> <p>3 x 305...528 Vac</p> 
<p>DC-connection 230 V-class</p> <p>250...370 Vdc</p> 	<p>DC-connection 400 V-class</p> <p>420...720 Vdc</p> 
	<p>This product can cause a d.c. current in the protective conductor. Where a residual current device (RCD) is used for protection in case of direct or indirect contact, only an RCD of Type B is allowed on the supply side of this product. Otherwise, another protective measure shall be applied, such as separation from the environment by double or reinforced insulation, or isolation from the supply system by a transformer.</p>

## 3.3.4 Motor connection



## Installation and Connection

### 3.3.6 Connection of a braking resistor with fire prevention



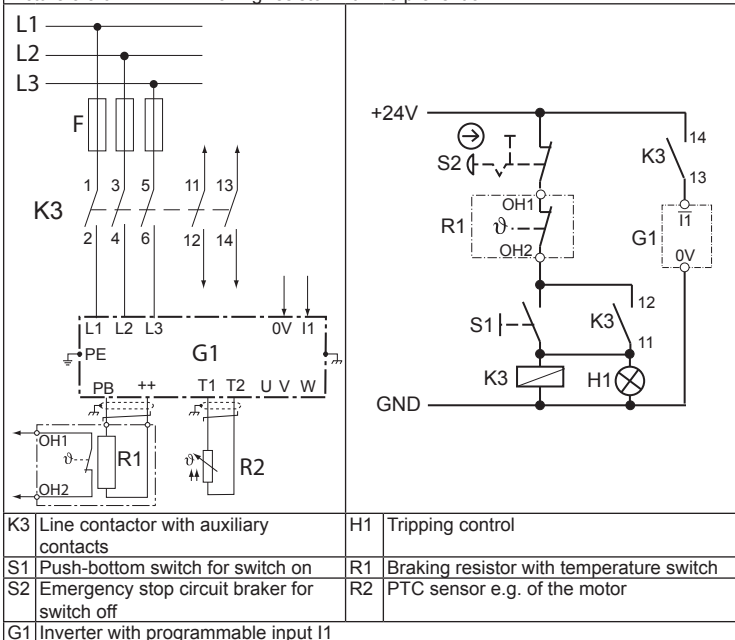
With input rated voltage of 480Vac no braking resistor shall be connected at control type "BASIC". The operating threshold of the braking resistor (Pn.69) must be adjusted at least to 770Vdc for all other controls (see annex).

At defective braking transistor this circuit prevents against overheating and fire. The braking resistor overheats and opens the OH terminals with defective braking transistor. The OH terminals open the holding circuit of the input contactor, so that the input voltage is switched off in error case. An error in inverter is released by opening the auxiliary contacts 13/14 of K3 and the modulation is switched off. Regenerative operation is also secured by the internal fault disconnection. The input must be programmed and inverted to "external error". Automatic restarting after cooling of the braking resistor is prevented by the self-holding circuit of K3.



If the PTY evaluation of the motor at terminals T1/T2 is not used, these terminals can be used instead of the programmable input. The temperature input must be operated in PTC mode.

Picture 3.3.6 Braking resistor with fire prevention





## 3.4 Control Board Basic

### 3.4.1 X2A Control Terminal Strip

- Tightening torque 0.22...0.25 Nm (2 lb inches)
- Use shielded/drilled cables
- Lay shield on one side of the inverter onto earth potential

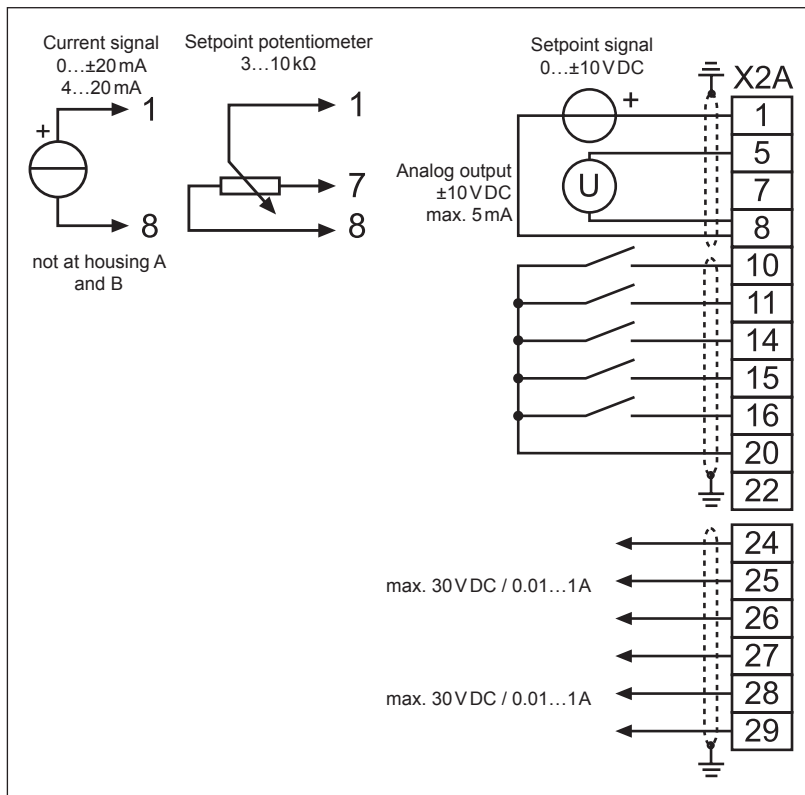
X2A



PIN	Function	Name	Description
1	+ Setpoint input	AN1+	Differential voltage input 0...±10VDC; Ri = 30kΩ
Programmable analog output			0...±10VDC (max. 5mA)
5	Analog output	AO1	Output of the actual output frequency 0...±100Hz => 0...±10VDC (max. 5mA)
7	+10V output	CRF	Reference voltage for setpoint poti +10VDC / max. 4mA
8	Analog ground	COM	Ground for analog in- and output
Programmable digital inputs			13...30VDC ±0% smoothed Ri: 2.1kΩ; scan time: 2ms
10	Fixed frequency 1 (CP.19)	I1	I1 + I2 = fixed frequency 3 (CP.21)
11	Fixed frequency 2 (CP.20)	I2	
14	Forward	F	Rotation selection
15	Reverse	R	Forward has priority
16	Control release / Reset	ST	Power modules are enabled; reset at opening
20	24V - output	Uout	Supply of the digital inputs (24VDC/ max. 100mA)
22	Digital ground	0V	Reference potential for digital inputs/outputs
Relay outputs			Load capacity max. 30VDC / 0.01...1A
24	Relay 1 / NO contact	RLA	Programmable relay output (CP.31) Factory setting: Fault relay
25	Relay1 / NC contact	RLB	
26	Relay1 / switching contact	RLC	
27	Relay 2 / NO contact	FLA	Programmable relay output (CP.32) Factory setting: Frequency dependent switch
28	Relay 2 / NC contact	FLB	
29	Relay 2 / switching contact	FLC	

# Installation and Connection

## 3.4.2 Connection of the control terminal strip



To avoid interferences a separate shielding must be provided for analog and digital control lines. Depending on the use of the relay outputs, an extra shielding is to be used, too.




In case of inductive load on the relay outputs a protective wiring must be provided (e.g. free-wheeling diode)!



The terminals of the control terminal strip and the transmitter inputs are securely isolated in accordance with EN 50178.

## 3.5 Control board Compact/General/Application without encoder interface

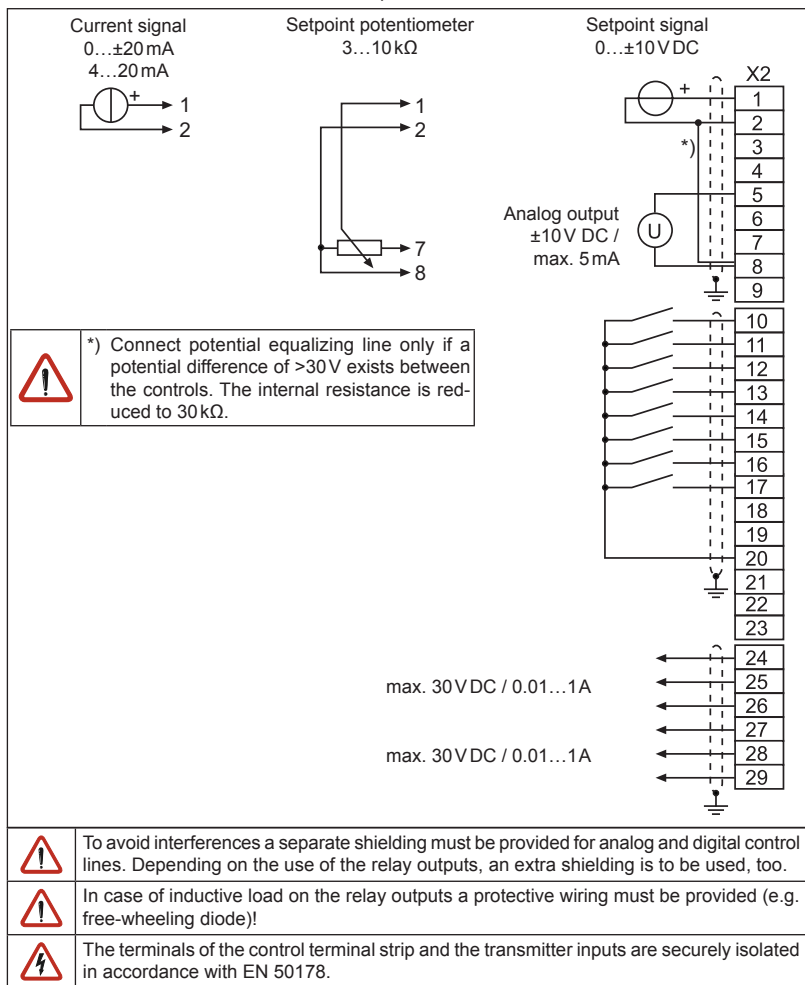
### 3.5.1 X2A Control Terminal Strip

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tightening torque 0.22...0.25 Nm (2 lb inches)</li> <li>• Use shielded/drilled cables</li> <li>• Lay shield on one side of the inverter onto earth potential</li> </ul>	X2A 
--	--

PIN	Function	Name	Description
Differential voltage input			0...±10VDC; Ri = 55kΩ
1	+ Setpoint input 1	AN1+	Setting of the analog setpoint
2	- Setpoint input 1	AN1-	
3	+Analog input 2	AN2+	
4	-Analog input 2	AN2-	
Programmable analog outputs			0...±10VDC (max. 5mA)
5	Analog output 1	AO1	Output frequency 0...±100Hz
6	Analog output 2	AO2	Apparent current 0...2·IN
7	+10V output	CRF	Reference voltage for setpoint poti +10VDC / max. 4mA
8	Analog ground	COM	Ground for analog in- and output
9			
Programmable digital inputs			13...30VDC ±0% smoothed Ri: 2.1kΩ; scan time: 2ms
10	Fixed frequency 1 (CP.19)	I1	Selection of fixed frequency I1 + I2 = fixed frequency 3 (CP.21)
11	Fixed frequency 2 (CP.20)	I2	
12	External fault	I3	Input for external error setting (E.EF)
13	DC braking	I4	Activates DC braking (CP.22/23)
14	Forward	F	Rotation selection
15	Reverse	R	Forward has priority
16	Control release / Reset	ST	Power modules are enabled; reset at opening
17	Reset	RST	Reset; only when an error occurs
Digital outputs			I = max. 50mA
18	Transistor output 1	O1	Switched at real value = setpoint value
19	Transistor output 2	O2	Ready signal - switched as long as no error occurs
20	24V - output	Uout	Supply of the digital inputs (24VDC/ max. 100mA)
21	20...30V - input	Uin	Voltage input for external supply
22	Digital ground	0V	Reference potential for digital inputs/outputs
23			
Relay outputs			Load capacity max. 30VDC / 0.01...1A
24	Relay 1 / NO contact	RLA	Programmable relay output (CP.31) Factory setting: Fault relay
25	Relay1 / NC contact	RLB	
26	Relay1 / switching contact	RLC	
27	Relay 2 / NO contact	FLA	Programmable relay output (CP.32) Factory setting: Frequency dependent switch contact
28	Relay 2 / NC contact	FLB	
29	Relay 2 / switching contact	FLC	

# Installation and Connection

## 3.5.2 Connection of the control terminal strip



## 3.6 Control board Multi/Servo/Application with encoder interface

### 3.6.1 X2A Control Terminal Strip

- Tightening torque 0.22...0.25 Nm (2 lb inches)
- Use shielded/drilled cables
- Lay shield on one side of the inverter onto earth potential

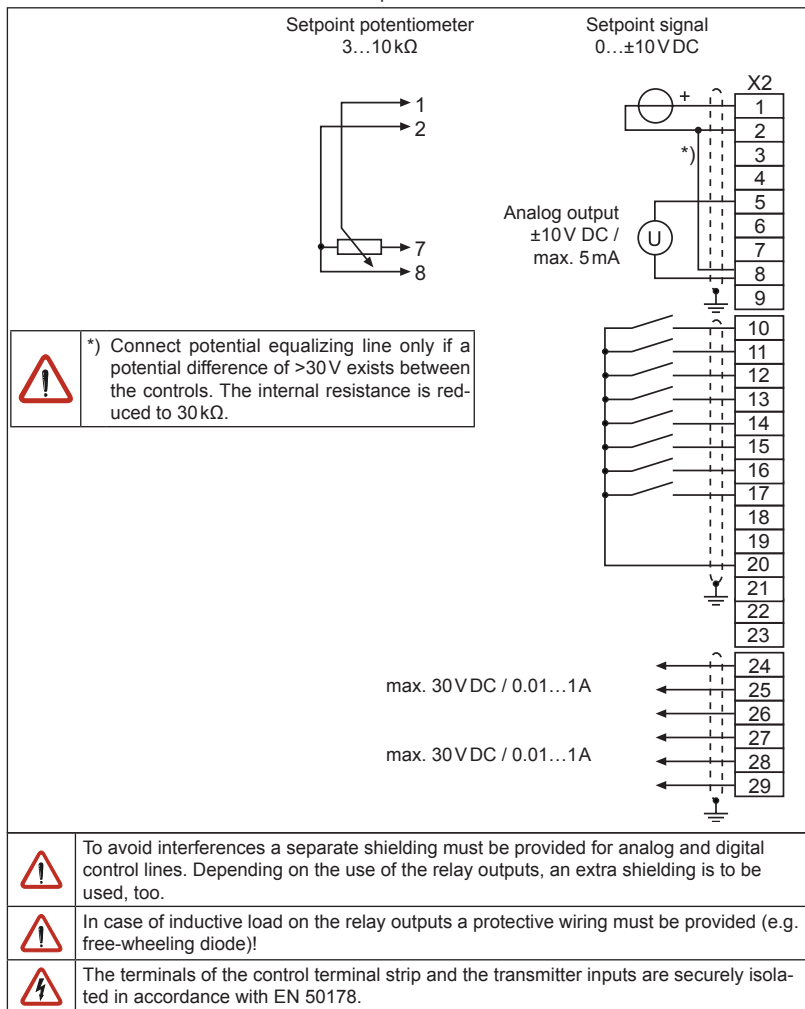
X2A



PIN	Function	Name	Description
Differential voltage input			0...±10VDC; Ri = 55kΩ
1	+ Setpoint input 1	AN1+	Setting of the analog setpoint at vector controlled operation (CP.10=4) 0...±CP.28
2	- Setpoint input 1	AN1-	
3	+Analog input 2	AN2+	
4	-Analog input 2	AN2-	
Programmable analog outputs			0...±10VDC (max. 5 mA)
5	Analog output 1	AO1	Output speed 0...±3000 <sup>min-1</sup>
6	Analog output 2	AO2	Apparent current 0...2·Inominal
7	+10V output	CRF	Reference voltage for setpoint poti +10VDC / max. 4 mA
8	Analog ground	COM	Ground for analog in- and output
9			
Programmable digital inputs			13...30VDC ±0% smoothed Ri: 2.1 kΩ; scan time: 2 ms
10	Fixed speed 1 (CP.23)	I1	Selection of fixed speeds; I1+I2 = fixed speed 3; no input = analog set value
11	Fixed speed 2 (CP.24)	I2	
12	External fault	I3	Input for external error setting (E.EF)
13	-	I4	no function in the CP-Mode
14	Limit switch right	F	Limit switch
15	Limit switch left	R	
16	Control release / Reset	ST	Power modules are enabled; reset at opening
17	Reset	RST	Reset; only when an error occurs
Digital outputs			I = max. 50mA
18	Transistor output 1	O1	Switched at real value = setpoint value
19	Transistor output 2	O2	Ready signal - switched as long as no error occurs
20	24 V - output	Uout	Supply of the digital inputs (24 VDC/ max. 100mA)
21	20...30V - input	Uin	Voltage input for external supply
22	Digital ground	0V	Reference potential for digital inputs/outputs
23			
Relay outputs			Load capacity max. 30VDC / 0.01...1A
24	Relay 1 / NO contact	RLA	Programmable relay output (CP.33) Factory setting: Fault relay
25	Relay1 / NC contact	RLB	
26	Relay1 / switching contact	RLC	
27	Relay 2 / NO contact	FLA	Programmable relay output (CP.34) Factory setting: Run signal
28	Relay 2 / NC contact	FLB	
29	Relay 2 / switching contact	FLC	

# Installation and Connection

## 3.6.2 Connection of the control terminal strip



## 4. Operation of the Unit

### 4.1 Operation Accessories

#### 4.1.1 With HSP5 cable and without operator

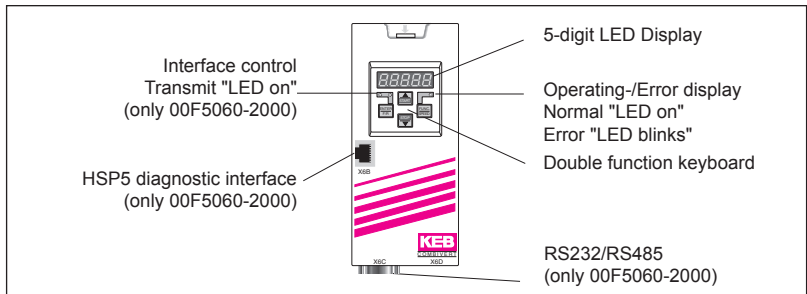
A special cable (part number 00F50C0-0001) is necessary for the control of the KEB COMBIVERT without operator. It is connected between the HSP5-interface X4A and a serial RS232-PC-interface (COM1 or COM2). The operation takes place via the PC-program COMBIVIS.



The HSP5-cable has an integrated level converter. The connection of a serial standard cable would destroy the PC-interface.

#### 4.1.2 Digital operator (part number 00F5060-1000)

As an accessory for the local operation of the KEB COMBIVERT F5 an operator is available. To prevent malfunctions, the inverter must be brought into nOP status before connecting / disconnecting the operator (open control release). When starting the inverter, it is always started with the last stored values or the factory setting.



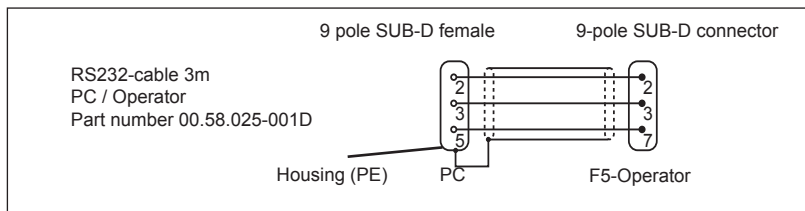
#### 4.1.3 Interface operator (part number 00F5060-2000)

The interface operator corresponds to the functional range of the digital operator. However, it is enhanced by a serial RS232/485-interface.

PIN	RS485	Signal	Meaning
1	-	-	reserved
2	-	TxD	transmission signal RS232
3	-	RxD	receive signal RS232
4	A'	RxD-A	receive signal A RS485
5	B'	RxD-B	receive signal B RS485
6	-	VP	Voltage supply +5V (I <sub>max</sub> =50 mA)
7	C/C'	DGND	Data reference potential
8	A	TxD-A	transmission signal A RS485
9	B	TxD-B	transmission signal B RS485

A RS232-cable is needed to connect the interface operator with the PC. The assignment is represented on the following page.

# Operation of the Unit



## 4.1.4 Remote control

For remote control of the KEB COMBIVERT F5 a special HSP5 operator is available.

Operator	Cable	The last three digits of the part number indicate the length of the cable in dm.
00F5060-9000	00F50C0-2xxx	
00F5060-9001	00F50C0-3xxx	

## 4.1.5 Other operators

In addition to the described operators the KEB COMBIVERT can be equipped with further operators for special applications (Profibus, Interbus, Sercos, CAN, DeviceNet). You find further information on that on our home page.

## 4.2 Keyboard Operation

### 4.2.1 Parameter numbers and values

When switching on KEB COMBIVERT F5 the value of parameter CP.1 appears.

The function key changes between the parameter value and parameter number.



With UP (▲) and DOWN (▼) the value of the parameter number is increased/decreased with changeable parameters.



Principally during a change, parameter values are immediately accepted and stored non-volatile. However, with some parameters it is not useful that the adjusted value is accepted immediately. In these cases the adjusted value is accepted and stored non-volatile by pressing ENTER. When this type of parameter is changed a point appears behind the last digit.

By pressing „ENTER“ the adjusted value is accepted and non-volatile stored.





## 4.2.2 Resetting error messages

If a malfunction occurs during operation, then the actual display is overwritten by the alarm message. The alarm message in the display is reset by ENTER.



With ENTER only the error message in the display is reset. In order to reset the error itself, the cause must be removed or a power-on reset must be made.

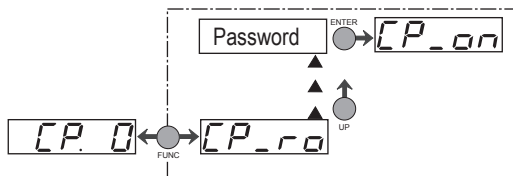
## 4.2.3 Password Input

The KEB COMBIVERT is outfitted with a comprehensive password protection. In dependence on the entered password the following modes are possible:

Display	Mode
CP ro	End customer menu (CP-Parameter) read-only
CP on	End customer menu (CP-Parameter) read/write
CP_SE	Service menu (like end customer menu, but with the original parameters )
APPL	Application menu (all parameter groups and parameters are visible)
-	Drive mode (COMBIVERT can be put into operation by the keyboard )

The menu admissible for the application is defined by the machine builder. The password input is generally made over the parameter CP.0. The adjusted password/menu is maintained even after switching off.

*Example: Changing the CP-parameter from read-only to read/write*



## 5. Parameter Descriptions

### 5.1 Basic/Compact/General/Application without encoder interface

Parameter	Setting Range	Resolution	Default	Unit	┘	Based on
CP.0	Password input	0...9999	1	-	-	ud.1
CP.1	Actual frequency display	-400...400	0.0125	0	Hz	ru.3
CP.2	Set frequency display	-400...400	0.0125	0	Hz	ru.1
CP.3	Inverter status	0...255	1	0	-	ru.0
CP.4	Apparent current	0...6553.5	0.1	0	A	ru.15
CP.5	Apparent current / peak value	0...6553.5	0.1	0	A	ru.16
CP.6	Utilization	0...65535	1	0	%	ru.13
CP.7	DC link voltage	0...1000	1	0	V	ru.18
CP.8	DC link voltage / peak value	0...1000	1	0	V	ru.19
CP.9	Output voltage	0...778	1	0	V	ru.20
CP.10	Minimal frequency	0...400	0.0125	0	Hz	op.6
CP.11	Maximum frequency	0...400	0.0125	70	Hz	op.10
CP.12	Acceleration time	0.00...300.00	0.01	5	s	op.28
CP.13	Deceleration time (-1=CP.12)	-0.01...300.00	0.01	5	s	op.30
CP.14	S-curve time	0.00...5.00	0.01	0	s	op.32
CP.15	Boost	0.0...25.5	0.1	LTK	%	uf.1
CP.16	Rated frequency	0...400	0.0125	50	Hz	uf.0
CP.17	Voltage stabilization	0...650 V (off)	1	0	V	E uf.9
CP.18	Switching frequency	0...LTK	1	LTK	-	E uf.11
CP.19	Fixed frequency 1	-400...400	0.0125	5	Hz	op.21
CP.20	Fixed frequency 2	-400...400	0.0125	50	Hz	op.22
CP.21	Fixed frequency 3	-400...400	0.0125	70	Hz	op.23
CP.22	DC braking / mode	0...9	1	7	-	E pn.28
CP.23	DC braking time	0.00...100.00	0.01	10	s	pn.30
CP.24	Max. ramp current	0...200	1	140	%	pn.24
CP.25	Max. constant current	0...200	1	200:off	%	pn.20
CP.26	Speed search / condition	0...15	1	8	-	E pn.26
CP.27	Quick stopping / ramp time	0.00...300.00	0.01	2	s	pn.60
CP.28	Response of ext. overtemperature.	0...7	1	7	-	pn.12
CP.29	Analog output 1 / function	0...20	1	2	-	E an.31
CP.30	Analog output 1 / amplification	-20.00...20.00	0.01	1	-	an.33
CP.31	Relay output 1 / function	0...76	1	4	-	E do.2
CP.32	Relay output 2 / function	0...76	1	27	-	E do.3
CP.33	Relay output 2 / function	±30000.00	0.01	4	-	le.3
CP.34	Source of rotation direction	0...9	1	2	-	E op.1
CP.35	AN1 set value selection	0...2	1	0	-	E an.0
CP.36	AN1 zero point hysteresis	-10.0...10.0	0.1	0.2	%	an.4

LTK=depending on power unit; E=ENTER parameter

### CP.3 Inverter status

In parameter „inverter status“ the actual operating condition of the frequency inverter is displayed. In the case of an error the current error message is displayed, even if the display has already been reset with ENTER (error-LED on the operator is still blinking).

nOP	„no Operation“; control release not bridged; modulation switched off; output voltage = 0V; drive is not controlled
LS	„Low Speed“; no direction of rotation preset; modulation switched off; output voltage = 0V; drive is not controlled
FAcc	„Forward Acceleration“; drive accelerates with direction of rotation forward
FdEc	„Forward Deceleration“; drive decelerates with direction of rotation forward
rAcc	„Reverse Acceleration“; drive accelerates with direction of rotation reverse
rdEc	„Reverse Deceleration“; drive decelerates with direction of rotation reverse
Fcon	„Forward Constant“; drive runs with constant speed and direction of rotation forward
rcon	„Reverse Constant“; drive runs with constant speed and direction of rotation reverse

Status messages and information about the cause and removal are to be found in the "Standard- and Interface Operator" Instruction Manual.

### CP.17 Voltage stabilization

With this parameter a regulated output voltage in relation to the rated frequency can be adjusted. For that reason voltage variations at the input as well as in the intermediate circuit only have a small influence on the output voltage (U/f-characteristic). The function allows, among other things, an adaption of the output voltage to special motors.

### CP.22 DC braking / Mode

With DC-braking the motor is not decelerated by the ramp. Quick braking is caused by D.C. voltage, which is applied onto the motor winding. This parameter determines how the dc-braking is triggered.

Value	Activation
0	DC-braking deactivated
1	DC-braking at switch off of the direction of rotation and upon reaching 0Hz. The braking time is CP.23 or until the next direction of rotation.
2*	DC-braking as soon as setting for the direction of rotation is absent.
3*	DC-braking as soon as the direction of rotation changes or is absent.
4*	DC-braking at switch off of the direction of rotation and upon reaching 4Hz.
5*	DC-braking when the real frequency falls below 4 Hz and the drives decelerates
6*	DC-braking as soon as the set value falls below 4Hz.
7*	DC-braking when input I4 is switched (control board B = „0“)
8	DC-braking as long as input I4 is switched (control board B = „0“)
9	DC-braking after switching on the modulation.

\* Braking time depends on the actual frequency.

### CP.24 Max. ramp current

This function protects the frequency inverter against switching off through overcurrent during the acceleration ramp. When the ramp reaches the adjusted value, it is stopped so long until the current decreases again. CP.3 displays "LAS" at active function.

### CP.25 Max. constant current

This function protects the frequency inverter against switch off through overcurrent during constant output frequency. When exceeding the adjusted value, the output frequency is reduced until the value drops below the adjusted value. CP. 3 displays "SSL" at active function.

### CP.26 Speed search condition

When connecting the frequency inverter onto a decelerating motor, an error can be triggered by the differing rotating field frequencies. With activated speed search the inverter searches for the actual motor speed, adapts its output frequency and accelerates with the adjusted ramp to the given set value. During speed search CP.3 displays "SSF". The parameter determines, under what conditions the functions operate.

In case of several conditions the sum of the value must be entered. Example: CP.26 = 12 means after reset **and** after auto-reset UP.

Value	Condition
0	Function off
1	at control release
2	at switch on
4	after reset
8	after Auto-Reset UP

### CP.28 Response of external overtemperature

CP.28 determines the response of the drive on the external temperature monitoring. At factory setting the function is switched off. In order to activate this function the power circuit terminals T1/T2 must be connected. After that the response can be adjusted according to following table. If overheat no longer exists, the message E.ndOH (or A.ndOH) is output. Only then the error can be reset or the automatic restart can be carried out.

CP.28	Display	Response	Restart
0	E.dOH	Immediate disabling of modulation	Restart
1*	A.dOH	Quick stop / disabling the modul. after reaching speed 0	
2*	A.dOH	Quick stop / holding torque at speed 0	
3	A.dOH	Immediate disabling of modulation	Autoreset, if no fault is present
4*	A.dOH	Quick stop / disabling the modul. after reaching speed 0	
5*	A.dOH	Quick stop / holding torque at speed 0	
6*	none	No effect to the drive; With CP.31/32 an external module can be controlled (e. g. fan)	inapplicable
7	none	No effect to the drive; <b>Malfunction is not present!</b> External temperature monitoring is not activated.	

\*) If the motor is still too hot after 10 seconds, the error E.dOH is triggered and the mo-

dulation is switched off!

### CP.29 Analog output 1 / Function

CP.29 defines the function of analog output 1.

Value	Function	Scaling factor 0...100% (0...±100%)
0	Absolute actual frequency CP.3	0...100Hz
1	absolute set frequency CP.2	0...100Hz
2	actual frequency CP.3	0...±100Hz
3	set frequency CP. 2	0...±100Hz
4	output voltage CP.9	0...500V
5	DC link voltage CP.7	0...1000V
6	apparent current CP.4	0...2 • rated current
7	active current ru.17	0...2 • ±rated current
8...10	only application mode	
11	absolute active current ru.17	0...2 • rated current
12	power stage temperature ru.38	0...100 °C
13	motor temperature ru.46	0...100 °C
14...18	only application mode	
19	ramp output frequency ru.2	0...±100Hz
20	absolute ramp output frequency ru.2	0...100Hz

### CP.31 Relay output 1 / function (terminals X2A.24...26)

### CP.32 Relay output 2 / function (terminals X2A.27...29)

The switching level of CP.31 is pre-set to 100,00.

The switching level of CP.32 is adjusted by CP.33!

Value	Function
0	No function (generally off)
1	Generally on
2	Run signal; also by DC-braking
3	Ready signal (no error)
4	Fault relay
5	Fault relay (without auto-reset)
6	Warning or error message at abnormal stopping
7	Overload pre-warning
8	Overtemperature alert signal power stage
9	External Overtemperature alert signal motor
11	Overtemperature alert signal interior OHI
12	Cable breakage 4...20 mA on analog input 1
14	max. constant current (Stall, CP.25) exceeded
15	max. ramp current (LA-Stop, CP.24) exceeded
16	DC-braking active
20	Actual value = set value (CP.3 = Fcon; rcon; not at noP, LS, error, SSF)
21	Accelerate (CP.3=Facc, rAcc, LAS)
22	Decelerate (CP.3 = FdEc, rdEc, LdS)
23	Real direction of rotation = set direction of rotation
24	Utilization (CP.6) > switching level

## CP-Parameter

---

25	Active current > switching level
26	Intermediate circuit voltage (CP.7) > switching level
27	Real value (CP.1) > switching level
28	Set value (CP.2) > switching level
31	Absolute set value at AN1 > switching level
32	Absolute set value at AN2 > switching level
34	Set value at AN1 > switching level
35	Set value at AN2 > switching level
40	Hardware current limit activated
41	modulation on
44	Inverter status > switching level
45	Power stage temperature > switching level
46	Motor temperature > switching level
47	Ramp output value > switching level
48	Apparent current (CP.4) > switching level
49	Forward running (not at nOP, LS, abnormal stopping or error)
50	Reverse running (not at nOP, LS, abnormal stopping or error)
63	Absolut ANOUT1 > switching level
64	Absolut ANOUT2 > switching level
65	ANOUT1 > switching level
66	ANOUT2 > switching level
70	Driving current active (safety relay)
73	Absolute active power > switching level
74	Active power > switching level

No listed values are only for application mode.

### CP.34 Source of rotation direction

The source rotation setting and the mode of evaluating the rotation setting is defined with this parameter (Enter-Parameter). With CP.34 one does not modify the rotation source of the fixed frequencies (CP.19...21).

Value	Direction of rotation
0/1	only application mode
2	Setting by way of terminal strip forward/reverse; negative set values are set to zero (factory setting)
3	Setting by way of terminal strip forward/reverse; the sign of the set point values have no effect on direction of rotation
4	Setting by way of terminal strip run/stop (X2A.14) and forward/reverse (X2A.15); negative values are set to zero
5	Setting by way of terminal strip run/stop (X2A.14) and forward/reverse (X2A.15); the sign of the set point values have no effect on direction of rotation
6	Set value dependent, positive value = clockwise rotation; negative value-counter-clockwise rotation; Status "Low speed" (LS) if no terminal For or Rev is active
7	Set value dependent, positive value = clockwise rotation; negative value = counter-clockwise rotation clockwise rotation is indicated if set value is "0"
8/9	only application mode

### CP.35 AN1 Set value selection

The setpoint input 1 (AN1) at the F5-GENERAL/COMPACT control can be driven by various signal levels. In order to correctly evaluate the signal, this parameter must be adapted to the signal source. At F5 Basic control board at housing type A or B the signal source may not be re-adjusted.

Value	Set value signal
0	0...±10VDC / GENERAL/COMPACT Ri = 55 kΩ / BASIC Ri = 30 kΩ
1	0...±20mADC / Ri = 250 Ω
2	4...20mADC / Ri = 250 Ω

## 5.2 Parameter description for Multi and Application with encoder interface

Display	Parameter	Setting range	Resolution	Default	Unit	ENTER	Based on
CP.00	Password Input	0...9999	1	-	-	-	ud.01
CP.01	Encoder 1 speed	±4000	0.125	0	rpm	-	ru.09
CP.02	Setpoint display	±4000	0.125	0	rpm	-	ru.01
CP.03	Inverter state	0...255	1	0	-	-	ru.00
CP.04	Apparent current	0...6553.5	0.1	0	A	-	ru.15
CP.05	Apparent current / peak value	0...6553.5	0.1	0	A	-	ru.16
CP.06	Actual torque	±10000.00	0.01	0	Nm	-	ru.12
CP.07	Actual DC voltage	0...1000	1	0	V	-	ru.18
CP.08	DC-link voltage / peak value	0...1000	1	0	V	-	ru.19
CP.09	Output voltage	0...778	1	0	V	-	ru.20
CP.10	Speed control configuration	0(off)...5	1	0 (off)	-	-	cs.00
CP.11	DASM Rated speed	0...32000	1	LTK	rpm	-	dr.24
CP.12	DASM rated frequency	0.0...1600.0	0.1	LTK	Hz	-	dr.25
CP.13	DASM rated current	0.0...1100.0	0.1	LTK	A	-	dr.23
CP.14	DASM Rated voltage	120...830	1	LTK	V	-	dr.02
CP.15	DASM Rated cos (phi)	0.50...1.00	0.01	LTK	-	-	dr.04
CP.16	DASM Rated power	0.10...1000.00	0.01	LTK	kW	-	dr.03
CP.17	Load motor dependent parameter	0...3	1	1	-	E	fr.10
CP.18	Boost	0.0...25.5	0.1	LTK	%	-	uf.01
CP.19	rated frequency	0...400	0.0125	50	Hz	-	uf.00
CP.20	Encoder 1 (inc/r)	1...65535	1	2500	Inc	E	ec.01
CP.21	Encoder 1 rotation	0...19	1	0	-	E	ec.06
CP.22	Maximum speed	0...4000	0.125	2100	rpm	-	op.10
CP.23	Step value 1	±4000	0.125	100	rpm	-	op.21
CP.24	Step value 2	±4000	0.125	-100	rpm	-	op.22
CP.25	Acceleration time	0.00...300.00	0.01	5.00	s	-	op.28
CP.26	Deceleration time	-0.01...300.00	0.01	5.00	s	-	op.30
CP.27	S-curve time	0.00(off)...5.00	0.01	0.00(off)	s	-	op.32
CP.28	Torque reference source	0...6	1	2	-	E	cs.15
CP.29	Absolute torque reference	±32000.00	0.01	LTK	Nm	-	cs.19
CP.30	KP speed	0...32767	1	300	-	-	cs.06
CP.31	KI speed	0...32767	1	100	-	-	cs.09
CP.32	Switching frequency	1...LTK	1	LTK	-	E	uf.11
CP.33	Relay output 1 / Function	0...92	1	4	-	E	do.02
CP.34	Relay output 2 / Function	0...92	1	2	-	E	do.03
CP.35	Limit switch / stopping mode	0...6	1	6	-	-	pn.07
CP.36	External Fault / stopping mode	0...6	1	0	-	-	pn.03

### CP.3 Inverter status

In parameter „inverter status“ the actual operating condition of the frequency inverter is displayed (e.g. constant running forward, standstill). In the case of an error the current error message is displayed, even if the display has already been reset with ENTER (error-LED on the operator is still blinking). Status messages and information about the cause and removal are to be found in "www.keb.de".



## CP.10 Speed Control / Configuration

This parameter activates the speed or the torque control.

CP.10	Description
4	Speed control
5	Torque control
6	Speed / torque control

## CP.17 Load motor dependent parameter

The factory settings of the COMBIVERT correspond to the size of the unit and the respective motor. If the motor data in CP.11...16 are changed, then CP.17 must be activated once. This re-adjusts the current controller, torque curve and torque limit.

CP.19	Pre-adjustment of the motor-dependent controller parameters.
0	Load process completed
1	The voltage class of the inverter is taken as input voltage.
2	The measured DC-link voltage / $\sqrt{2}$ measured at switch on is taken as input voltage. Thus the frequency inverter can be adapted to the actually available mains voltage (e.g. USA with 460 V).
3	Motor adaption for open-loop operation with V/f characteristic (SMM)

When control release is active the adjustment was not completed. „nc“ appears in the display.

## CP.21 Encoder 1 rotation

The speed display at CP.01 must be positive when the engine runs manual in clockwise direction. The signals SIN+ and SIN- of the resolver have to be changed, if the sign is wrong. Please ensure that the signals are not short-circuited with the internal shield. The signals A(+) and A(-) must be changed for units with SIN/COS encoder. Should this involve too much effort then you can achieve a rotation reversal of encoder 1 by means of this parameter.

CP.21	Meaning
0	tracks not exchanged
1	track exchanged
2...3	reserved for initiator input

## CP.28 Torque reference source

With CP.28 the required setpoint source for torque control can be adjusted.

CP.28	Meaning	Setting range
0	AN1+ / AN1-	0%...±100% = 0...±CP.29
1	AN2+ / AN2-	0%...±100% = 0...±CP.29
2	digital absolute	0...±CP.29
3...6	only application mode	

## CP.33 Relay output 1 / function

## CP.34 Relay output 2 / function

CP.33/34 determine the function of the two relay outputs (X2A.24-26, X2A.27-29).

Value	Function
0	No function (generally off)
1	Generally on
2	Run signal; also by DC-braking
3	Ready signal (no error)
4	Fault relay
5	Fault relay (without auto-reset)
6	Warning or error message after abnormal stopping
7	Overload alert signal
8	Overtemperature alert signal power modules
9	Ex. overtemperature pre-warning motor
11	Overtemperature pre-warning OHI
20	Actual value = set value (CP.3 = Fcon, rcon, not at noP, LS, error, SSF)
21	Accelerate (CP.3 = FAcc, rAcc, LAS)
22	Decelerate (CP.3 = FdEc, rdEc, LdS)
23	Real direction of rotation = set direction of rotation
24	Utilization > switching level <sup>1)</sup>
25	Active current > switching level <sup>1)</sup>
27	Real value (CP.1) > switching level <sup>1)</sup>
28	Setpoint (CP.2) > switching level <sup>1)</sup>
31	Absolute setpoint on AN1 > switching level <sup>1)</sup>
32	Absolute setpoint on AN2 > switching level <sup>1)</sup>
34	Setpoint at AN1 > switching level <sup>1)</sup>
35	Setpoint at AN2 > switching level <sup>1)</sup>
40	Hardware current limit activated
41	Modulation on-signal
47	Ramp output value > switching level <sup>1)</sup>
48	Apparent current (CP.4) > switching level <sup>1)</sup>
49	Forward running (not at nOP, LS, abnormal stopping or error)
50	Reverse running (not at nOP, LS, abnormal stopping or error)
51	Warning E.OL2
52	Current regulator limit reached
53	Speed regulator limit reached
63	Absolute value ANOUT1 > switching level <sup>1)</sup>
64	Absolute value ANOUT2 > switching level <sup>1)</sup>
65	ANOUT1 > switching level <sup>1)</sup>
66	ANOUT2 > switching level <sup>1)</sup>
70	Driver voltage activ (safety relay)
73	Absolut active power > switching level <sup>1)</sup>
74	Active power > switching level <sup>1)</sup>

No listed values are only for application mode.

<sup>1)</sup> Switching level of CP.33 = 100; switching level of CP.34 = 4

## CP.35 Reaction to limit switch

This parameter determines the reaction of the drive to terminal X2A.14 (F) and/or X2A.15 (R), which are programmed as limit switches. The reaction of the drive is shown in the table below.

CP.35	Display	Reaction	Restart
0	E.PR <sub>x</sub>	Immediate disabling of modulation	Remove fault, reset
1	A.PR <sub>x</sub>	Quick stopping / disabling of modulation after reaching speed 0	
2	A.PR <sub>x</sub>	Quick stopping / holding torque at speed 0	
3	A.PR <sub>x</sub>	Immediate disabling of modulation	Autoreset, if no fault is present
4	A.PR <sub>x</sub>	Quick stopping / disabling of modulation after reaching speed 0	
5	A.PR <sub>x</sub>	Quick stopping / holding torque at speed 0	
6	none	No effect to the drive, <b>fault is ignored!</b>	inapplicable

## CP.36 Reaction to external fault

With the external error monitoring external units can take direct influence on the drive. This parameter determines the response of the drive to a signal at terminal X2A.12 (I3) according to following table.

CP.36	Display	Reaction	Restart
0	E.PR <sub>x</sub>	Immediate disabling of modulation	Remove fault, reset
1	A.PR <sub>x</sub>	Quick stopping / disabling of modulation after reaching speed 0	
2	A.PR <sub>x</sub>	Quick stopping / holding torque at speed 0	
3	A.PR <sub>x</sub>	Immediate disabling of modulation	Autoreset, if no fault is present
4	A.PR <sub>x</sub>	Quick stopping / disabling of modulation after reaching speed 0	
5	A.PR <sub>x</sub>	Quick stopping / holding torque at speed 0	
6	none	No effect to the drive, <b>fault is ignored!</b>	inapplicable

## 4.3 Parameter description for F5 servo

Display	Parameter	Setting Range	Resolution	Default	Unit	ENTER	Based on
CP.00	Password input	0...9999	1	-	-	-	ud.01
CP.01	Encoder 1 speed	±4000	0.125	0	rpm	-	ru.09
CP.02	Setpoint display	±4000	0.125	0	rpm	-	ru.01
CP.03	Inverter state	0...255	1	0	-	-	ru.00
CP.04	Apparent current	0...6553.5	0.1	0	A	-	ru.15
CP.05	Apparent current / peak value	0...6553.5	0.1	0	A	-	ru.16
CP.06	Actual torque display	±10000.00	0.01	0	Nm	-	ru.12
CP.07	DC-link voltage	0...1000	1	0	V	-	ru.18
CP.08	DC-link voltage / peak value	0...1000	1	0	V	-	ru.19
CP.09	Output voltage	0...778	1	0	V	-	ru.20
CP.10	Speed control configuration	4...6	1	4	-	-	cs.00
CP.11	DSM rated torque	0.1...6553.5	0.1	LTK	Nm	-	dr.27
CP.12	DSM rated speed	0...32000	1	LTK	rpm	-	dr.24
CP.13	DSM rated frequency	0.0...1600.0	0.1	LTK	Hz	-	dr.25
CP.14	DSM rated current	0.0...710.0	0.1	LTK	A	-	dr.23
CP.15	DSM EMK voltage constant	0...1000	1	LTK	V	-	dr.26
CP.16	DSM winding inductance	0.01...500.00	0.01	LTK	mH	-	dr.31
CP.17	DSM winding resistance	0.000...50.000	0.001	LTK	Ω	-	dr.30
CP.18	DSM current for zero speed	0.0...700.0	0.1	LTK	A	-	dr.28
CP.19	Load motor dependent parameter	0...3	1	1	-	E	fr.10
CP.20	Absolute position enc.1	0...65535	1	57057	-	-	ec.02
CP.21	Encoder 1 rotation	0...19	1	0	-	-	ec.06
CP.22	max. reference forward	0...4000	0.125	2100	rpm	-	op.10
CP.23	Step value 1	±4000	0.125	100	rpm	-	op.21
CP.24	Step value 2	±4000	0.125	-100	rpm	-	op.22
CP.25	Acceleration time	0.00...300.00	0.01	5	s	-	op.28
CP.26	Deceleration time	-0.01...300.00	0.01	5	s	-	op.30
CP.27	S-curve time	0.00...5.00	0.01	0	s	-	op.32
CP.28	Torque reference source	0...5	1	2	-	E	cs.15
CP.29	Abs. torque reference	±10000.00	0.01	LTK	Nm	-	cs.19
CP.30	KP speed	0...32767	1	50	-	-	cs.06
CP.31	KI speed	0...32767	1	500	-	-	cs.09
CP.32	Switching frequency	0...LTK	1	LTK	-	E	uf.11
CP.33	Relay output 1 / function	0...78	1	4	-	E	do.2
CP.34	Relay output 2 / function	0...78	1	2	-	E	do.3
CP.35	Limit switch / stopping mode	0...6	1	6	-	-	pn.7
CP.36	External Fault / stopping mode	0...6	1	0	-	-	pn.3

### CP.3 Inverter state

In parameter „inverter status“ the actual operating condition of the frequency inverter is displayed. In the case of an error the current error message is displayed, even if the display has already been reset with ENTER (error-LED on the operator is still blinking). Status messages and information about the cause and removal are to be found in [www.keb.de](http://www.keb.de) => Documentation => Operating Instructions => Other => Service informations => Error and status messages.doc.

## CP.10 Speed control configuration

This parameter activates the speed or the torque control.

CP.10	Description
4	Speed control
5	Torque control
6	Speed / torque control

## CP.19 Load motor dependent parameter

The factory settings of the servo correspond to the size of the unit and the respective motor. If the motor data in CP.11...18 are changed, then CP.19 must be activated once. This re-adjusts the current controller, torque curve and torque limit. The torque limit is set at the value, that is maximally possible in the basic speed range (depending on inverter rated current). Rated motor torque x 3 at maximum.

CP.19	Pre-adjustment of the motor-dependent control-parameters.
1	The voltage class of the inverter is taken as input voltage.
2	The measured DC-link voltage / $\sqrt{2}$ measured at switch on is taken as input voltage. Thus the frequency inverter can be adapted to the actually available mains voltage (e.g. USA with 460 V).

When control release is active the adjustment was not completed. „nco“ appears in the display!

## CP.20 Absolute position enc. 1

The system position of the attached resolver system is adjusted at EC.07. With this parameter it is possible to adjust the controller to a not aligned motor. If the system position of the motor is unknown an automatic trimming can be done. Before starting with the adjustment, the direction of rotation must be checked. The speed display at CP.1 must be positive when the engine runs manual in clockwise direction. If that is not the case, the direction of rotation can be exchanged as described with CP.21. If the correct direction of rotation is displayed, it can be started with the adjustment.

- The connected motor must be able to rotate freely.
- Open control release (terminal X2A.16).
- Set CP.20 = 2206.
- Close control release (terminal X2A.16).

Now the motor is excited with its rated current and aligned to its zero position. The adjustment is finished when the displayed system position at CP.20 does not change for approx. 5s. In this case open control release and switch off the unit.

If the error message E.EnC is displayed during trimming the direction of rotation must be checked (CP.21). In this case the position trimming must be repeated.

In case that motors with aligned encoder system are used, the value which has been established by the automatic trimming, can be entered under CP.20 as well. The adjustment values of known motors of the KEB COMBIVERT S4 series must be multiplied by the pole-pair number of the motor. The lower 16 bits of the result must be entered in CP.20.

## CP.21 Encoder 1 rotation

The speed display at CP.1 must be positive when the engine runs manual in clockwise direction. The signals SIN+ and SIN- of the resolver have to be changed, if the sign is wrong. Please ensure that the signals are not short-circuited with the internal shield.

## CP-Parameter

The signals A(+) and A(-) must be changed for units with SIN/COS encoder. Should this involve too much effort then you can achieve a rotation reversal of encoder 1 by means of this parameter.

CP.21	Meaning
0	Tracks not exchanged
1	Track exchanged
2...3	Reserved for initiator input

### CP.28 Torque reference source

With CP.28 the required setpoint source for torque control can be adjusted.

CP.28	Meaning	Setting Range
0	AN1+ / AN1-	0%...±100% = 0...±CP.29
1	AN2+ / AN2-	0%...±100% = 0...±CP.29
2	Digital absolute	0...±CP.29
3...5	Only application mode	

### CP.33 Relay output 1 / function

### CP.34 Relay output 2 / function

CP.33/34 determine the function of the two relay outputs (X2A.24-26, X2A.27-29).

Value	Function
0	No function (generally off)
1	Generally on
2	Run signal; also by DC-braking
3	Ready signal (no error)
4	Fault relay
5	Fault relay (without auto-reset)
6	Warning or error message after abnormal stopping
7	Overload pre-warning
8	Overtemperature alert signal power stage
9	Ex. overtemperature pre-warning motor
11	Overtemperature pre-warning OHI
20	Actual value = set value (CP.3 = Fcon, rcon, not at noP, LS, error, SSF)
21	Accelerate (CP.3=FAcc, rAcc, LAS)
22	Decelerate (CP.3 = FdEc, rdEc, LdS)
23	Real direction of rotation = set direction of rotation
24	Utilization > switching level <sup>1)</sup>
25	Active current > switching level <sup>1)</sup>
27	Real value (CP.1) > switching level <sup>1)</sup>
28	Setpoint (CP.2) > switching level <sup>1)</sup>
31	Absolute setpoint on AN1 > switching level <sup>1)</sup>
32	Absolute setpoint on AN2 > switching level <sup>1)</sup>
34	Setpoint at AN1 > switching level <sup>1)</sup>
35	Setpoint at AN2 > switching level <sup>1)</sup>
40	Hardware current limit activated
41	Modulation on-signal
47	Ramp output value>switching level <sup>1)</sup>
48	Apparent current (CP.4) > switching level <sup>1)</sup>
49	Forward running (not at noP, LS, abnormal stopping or error)
50	Reverse running (not at noP, LS, abnormal stopping or error)
51	Warning E.OL2
52	Current regulator limit reached
53	Speed regulator limit reached

Value	Function
63	Absolut value ANOUT1 > switching level <sup>1)</sup>
64	Absolut value ANOUT2 > switching level <sup>1)</sup>
65	ANOUT1 > switching level <sup>1)</sup>
66	ANOUT2 > switching level <sup>1)</sup>
70	Driver voltage activ (safety relay)
73	Absolut active power > switching level <sup>1)</sup>
74	Active power > switching level <sup>1)</sup>

Unlisted values are only for application mode

<sup>1)</sup> Switching level of CP.33 = 100; switching level of CP.34 = 4

## CP.35 Limit switch / stopping mode

This parameter determines the reaction of the drive to terminal X2A.14 (F) and/or X2A.15 (R), which are programmed as limit switches. The reaction of the drive is shown in the table below.

CP.35	Display	Response	Restart
0	E.PRx	Immediate disabling of modulation	Restart
1	A.PRx	Quick stopping / disabling of modulation after reaching speed 0	
2	A.PRx	Quick stop / holding torque at speed 0	
3	A.PRx	Immediate disabling of modulation	Autoreset, if no fault is present
4	A.PRx	Quick stopping / disabling of modulation after reaching speed 0	
5	A.PRx	Quick stop / holding torque at speed 0	
6	None	No effect to the drive, <b>fault is ignored!</b>	Inapplicable

## CP.36 External Fault / stopping mode

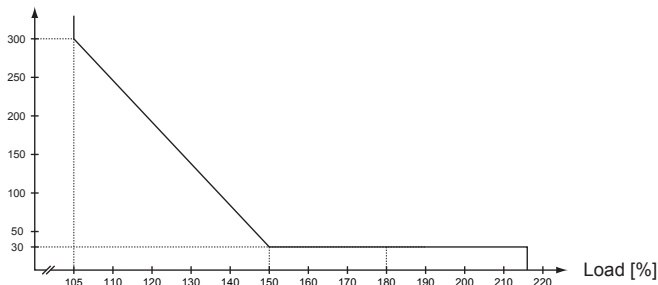
With the external error monitoring external units can take direct influence on the drive. This parameter determines the response of the drive to a signal at terminal X2A.12 (I3) according to following table.

CP.36	Display	Response	Restart
0	E.PRx	Immediate disabling of modulation	Restart
1	A.PRx	Quick stopping / disabling of modulation after reaching speed 0	
2	A.PRx	Quick stop / holding torque at speed 0	
3	A.PRx	Immediate disabling of modulation	Autoreset, if no fault is present
4	A.PRx	Quick stopping / disabling of modulation after reaching speed 0	
5	A.PRx	Quick stop / holding torque at speed 0	
6	None	No effect to the drive, <b>fault is ignored!</b>	Inapplicable

## A. Annex A

### A.1 Overload characteristic

Release time [s]



On exceeding a load of 105% the overload integrator starts. When falling below the integrator counts backwards. Error E.OL is triggered if the integrator achieves the overload characteristic.

### A.2 Calculation of the motor voltage

The motor voltage for dimensioning of the drive is depending on the used components. The mains voltage reduces according to the following table:

Mains choke Uk	4%	Example:
Inverter open loop	4%	Closed loop inverter with mains- and motor choke at
Inverter closed loop	8%	non-rigid supply system:
Motor choke Uk	1%	400 V mains voltage - 15% = 340 V motor voltage
Non-rigid supply system	2%	

### A.3 Maintenance

All work may only be done by qualified personnel. The security must be ensured as follows:

- Disconnect power supply at MCCB
- Secure against restarting
- Await discharge time of capacitors (if necessary controlling by measurement at „+PA“ and „-“, respectively „++“ and „--“)
- Ensure loss of voltage by measurement

In order to avoid premature ageing and avoidable malfunctions, the measures mentioned below must be carried out in the appropriate cycle.



Cycle	Function
Constant	Pay attention to unusual noises of the motor (e.g. vibrations) as well as of the frequency inverter (e.g. fan).
	Pay attention to unusual smells of the motor or frequency inverter (e.g. evaporation of capacitor electrolyte, braise of the motor winding)
Monthly	Check unit for loose screws and plugs and if necessary tighten up.
	Clean frequency inverter from dirt and dust deposits. Pay attention especially to cooling fins and protective grid of the fans.
	Examine and clean extracted air filter and cooling air filter of the control cabinet.
	Examine function of the fans of the KEB COMBIVERT. The fans must be replaced in case of audible vibrations or squeak.

#### A.4 Storage

The DC link of the KEB COMBIVERT is equipped with electrolytic capacitors. If electrolytic capacitors are stored de-energized, the oxide film working as dielectric fluid reacts with the acidic electrolyte and destroy themselves slowly. This affects the dielectric strength and the capacity.

If the capacitor starts running with rated voltage, it is tried to build the oxide film abrupt again. This causes heat and gas and leads to the destruction of the capacitor.

In order to avoid defectives, the KEB COMBIVERT must be started up depending on the storage period in accordance with the following specification:

Storage period < 1 year			
•	Start-up without special measures		
Storage period 1...2 years			
•	Operate frequency inverter one hour without modulation		
Storage period 2...3 years			
•	Remove all cables from the power circuit; especially of braking resistor or module		
•	Open control release		
•	Connect variable transformer to inverter input		
•	Increase variable transformer slowly to indicated input voltage (>1 min) and remain at least on the specified time.		
	Voltage class	Input voltage	Residence time
	230 V	0...160 V	15 min
		160...220 V	15 min
		220...260 V	1 h
	400 V	0...280 V	15 min
		280...400 V	15 min
		400...540 V	1 h
			further on next side

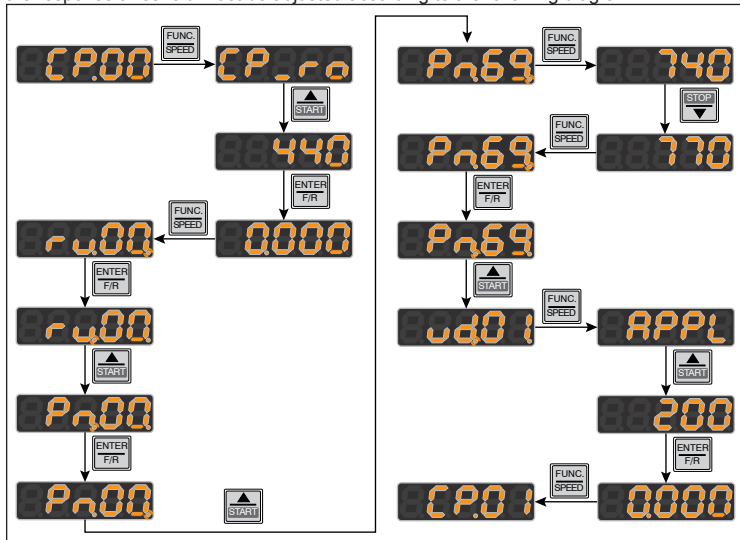
Storage period > 3 years

- Input voltages as before, however double the times per year. Eventually change capacitors. Eventually change capacitors.

After expiration of this start-up the KEB COMBIVERT can be operated on nominal rating conditions or delivered to a new storage.

## A.5 Changing the response threshold of the braking transistor (not valid for control type „BASIC“)

To prevent a premature switching of the brake transistor at input rated voltage of 480 Vac, the response threshold must be adjusted according to the following diagram.



## Annex B

### B.1 Certification

#### B.1.1 CE-Marking


CE marked frequency inverter and servo drives were developed and manufactured to comply with the regulations of the Low-Voltage Directive 2006/95/EC.

The inverter or servo drive must not be started until it is determined that the installation complies with the Machine directive (2006/42/EC) as well as the EMC-directive (2004/108/EC)(note EN 60204).

The frequency inverters and servo drives meet the requirements of the Low-Voltage Directive 2006/95/EC. The harmonized standards of the series EN61800-5-1 were used.

This is a product of limited availability in accordance with IEC 61800-3. This product may cause radio interference in residential areas. In this case the operator may need to take corresponding measures.

#### B.1.2 UL marking

	<p>Acceptance according to UL is marked at KEB inverters with the adjacent logo on the type plate.</p>
---	--

To be conform according to UL for use on the North American and Canadian Market the following additionally instructions must be observed (original text of the UL-File):

- For control cabinet mounting as „Open Type“
- „Only for use in WYE 480V/277V supply sources“
- Operator and Control Board Rating of relays (30Vdc: 1A)
- Maximum Surrounding Air Temperature 45°C (113°F)
- Overload protection at 130 % of inverter output rated current (see type plate)
- Motor protection by adjustment of inverter parameters. For adjustment see application manual parameters Pn.14 and Pn.15.
- „Use 60/75°C Copper Conductors Only“
- Terminals - Torque Value for Field Wiring Terminals, the value to be according to the R/C Terminal Block used.
- Use in a pollution degree 2 environment
- "Integral solid state short circuit protection does not provide branch circuit protection. Branch circuit protection must be provided in accordance with the Manufacturer Instructions, National Electrical Code and any additional local codes", or the equivalent".
- "D Housing - Series Combivert, Cat. Nos. 07, 09, 10, 12, 13 or 14, followed by F5, followed by B or C, followed by 0, 1, 2, 3, A, B, C or D, followed by D-, followed by four suffixes.

D Housing - Series Combivert, Cat. No. 07, 09, 10, 12, 13 or 14, followed by F5, followed by B or C, followed by 0, 1, 2, 3, A, B, C or D, followed by D-, followed by three suffixes and followed by 4 or E or J.

Motor Overtemperature Protection:

above drive models are not provided with load and speed sensitive overload protection and thermal memory retention up on shutdown or loss of power (for details see NEC, article 430.126(A)(1)).

## Annex B

For 240 V models:

„Suitable For Use On A Circuit Capable Of Delivering Not More Than 10000 rms Symmetrical Amperes, 240 Volts Maximum, when Protected by Fuses, see Instruction Manual for specified fuse details and alternate Branch Circuit Protection details.”

For 480 V models:

„Suitable For Use On A Circuit Capable Of Delivering Not More Than 10000 rms Symmetrical Amperes, 480 Volts Maximum, when Protected by Fuses, see Instruction Manual for specified fuse details and alternate Branch Circuit Protection details.”

For all models:

Branch Circuit Protection: **input fusing for inverters of Drive Series F5-D and F6-D:**

Inverter model F5/F6	Input Voltage (V)	UL 248 Fuse class RK5 or J or CC [ A ] *	Semiconductor fuses Cat. No. (#)
07	240 /1ph	15	50 140 06 40
	240 /3ph	10	50 140 06 20
07	480 / 3ph	10	50 140 06 12
09	240 /1ph	20	50 140 06 40
	240 /3ph	15	50 140 06 25
09	480 / 3ph	10	50 140 06 12
10	240 /1ph	30	50 140 06 63
	240 /3ph	20	50 140 06 35
10	480 / 3ph	12	50 140 06 16
12	240 /1ph	35	50 140 06 100
	240 /3ph	25	50 140 06 50
12	480 / 3ph	15	50 140 06 25
13	480 / 3ph	25	50 140 06 40
14	480 / 3ph	30	50 140 06 40
*)The voltage rating of the Class rated fuses (CC,J or RK5) shall be at least equal to the voltage rating of the Drives.			
(#) (#) manufactured by Siba Sicherungen-Bau GmbH			

Branch Circuit Protection: **Type E Self Protected Manual Motor Controllers for Drive series inverters F5-D and F6-D.**

Listed (NKJH) Type E Self Protected Manual Motor Controllers. Type and manufacturer and electrical ratings as specified below:

240V devices:

Inverter model F5/F6	Drive input rating	Self Protected Manual Motor Controller Type and manufacturer	Self Protected Manual Motor Controller rating
07	240V/ 1ph	PKZMO-16E, Eaton Industries	230V/ 1ph, 2 hp
07	240V/ 3ph	PKZMO-10E, Eaton Industries	230V/ 3ph, 3 hp
09	240V/ 1ph	PKZMO-20E, Eaton Industries	230V/ 1ph, 3 hp
09	240V/ 3ph	PKZMO-16E, Eaton Industries	230V/ 3ph, 5 hp
10	240V/ 1ph	PKZMO-32E, Eaton Industries	230V/ 1ph, 5 hp
10	240V/ 3ph	PKZMO-16E, Eaton Industries	230V/ 3ph, 5 hp
12	240V/ 1ph	PKZMO-40E, Eaton Industries	230V/ 1ph, 7,5 hp
12	240V/ 3ph	PKZMO-25E, Eaton Industries	230V/ 3ph, 7,5 hp

480V devices:

Inverter model F5/F6	Drive input rating (#)	Self Protected Manual Motor Controller Type and manufacturer	Self Protected Manual Motor Controller rating
07	480V/ 3ph	PKZMO-10E, Eaton Industries	480Y/277V, 7,5 hp
09	480V/ 3ph	PKZMO-10E, Eaton Industries	480Y/277V, 7,5 hp
10	480V/ 3ph	PKZMO-12E, Eaton Industries	480Y/277V, 7,5 hp
12	480V/ 3ph	PKZM4-16E, Eaton Industries	480Y/277V, 10 hp
13	480V/ 3ph	PKZM4-25E, Eaton Industries	480Y/277V, 15 hp
14	480V/ 3ph	PKZM4-25E, Eaton Industries	480Y/277V, 15 hp

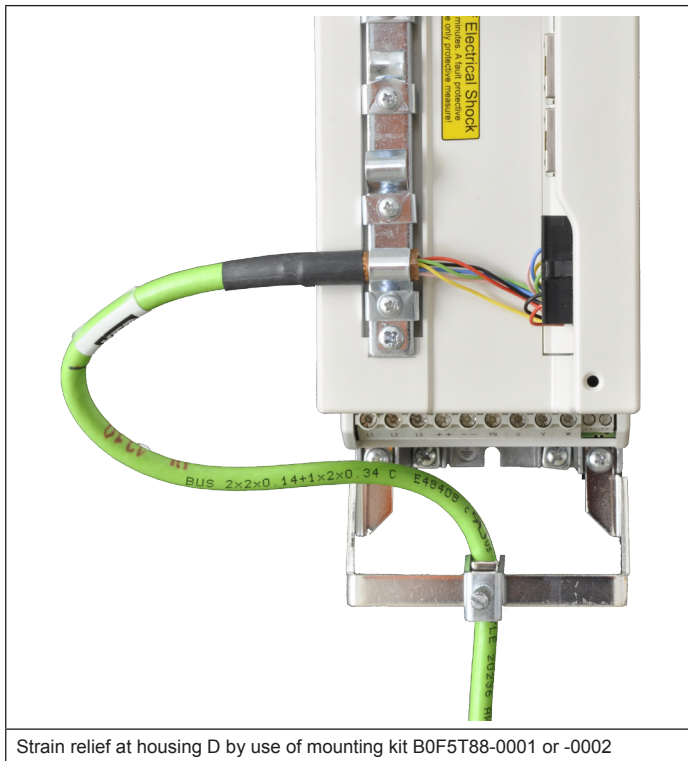
(#) all Drives series which use a Self Protected Motor Controller rated 480Y/277V are suitable for 480y/277V sources only.

## Annex B

### Only for F6 housing D series:

"For Connector CN300 on Control Board:

Only use KEB Cable assembly Cat.No. 00H6L41-0xxx or 00H6L53-2xxx (where x = any digit) and use strain relief provisions as described below:"







**Karl E. Brinkmann GmbH**

Försterweg 36-38 • D-32683 Barntrup  
fon: +49 5263 401-0 • fax: +49 5263 401-116  
net: [www.keb.de](http://www.keb.de) • mail: [info@keb.de](mailto:info@keb.de)

## KEB worldwide...

### KEB Antriebstechnik Austria GmbH

Ritzstraße 8 • A-4614 Marchtrenk  
fon: +43 7243 53586-0 • fax: +43 7243 53586-21  
net: [www.keb.at](http://www.keb.at) • mail: [info@keb.at](mailto:info@keb.at)

### KEB Antriebstechnik

Herenveld 2 • B-9500 Geraadsbergen  
fon: +32 5443 7860 • fax: +32 5443 7898  
mail: [vb.belgien@keb.de](mailto:vb.belgien@keb.de)

### KEB Power Transmission Technology (Shanghai) Co.,Ltd.

No. 435 Qianpu Road, Chedun Town, Songjiang District,  
CHN-Shanghai 201611, P.R. China  
fon: +86 21 37746688 • fax: +86 21 37746600  
net: [www.keb.de](http://www.keb.de) • mail: [info@keb.cn](mailto:info@keb.cn)

### KEB Antriebstechnik Austria GmbH

Organizační složka  
K. Weise 1675/5 • CZ-370 04 České Budějovice  
fon: +420 387 699 111 • fax: +420 387 699 119  
mail: [info.keb@seznam.cz](mailto:info.keb@seznam.cz)

### KEB Antriebstechnik GmbH

Wildbacher Str. 5 • D-08289 Schneeberg  
fon: +49 3772 67-0 • fax: +49 3772 67-281  
mail: [info@keb-drive.de](mailto:info@keb-drive.de)

### KEB España

C/ Mitjter, Nave 8 - Pol. Ind. LA MASIA  
E-08798 Sant Cugat Sesgarrigues (Barcelona)  
fon: +34 93 897 0268 • fax: +34 93 899 2035  
mail: [vb.espana@keb.de](mailto:vb.espana@keb.de)

### Société Française KEB

Z.I. de la Croix St. Nicolas • 14, rue Gustave Eiffel  
F-94510 LA QUEUE EN BRIE  
fon: +33 1 49620101 • fax: +33 1 45767495  
net: [www.keb.fr](http://www.keb.fr) • mail: [info@keb.fr](mailto:info@keb.fr)

### KEB (UK) Ltd.

Morris Close, Park Farm Industrial Estate  
GB-Wellingborough, NN8 6 XF  
fon: +44 1933 402220 • fax: +44 1933 400724  
net: [www.keb.co.uk](http://www.keb.co.uk) • mail: [info@keb.co.uk](mailto:info@keb.co.uk)

### KEB Italia S.r.l.

Via Newton, 2 • I-20019 Settimo Milanese (Milano)  
fon: +39 02 3353531 • fax: +39 02 33500790  
net: [www.keb.de](http://www.keb.de) • mail: [kebitalia@keb.it](mailto:kebitalia@keb.it)

### KEB Japan Ltd.

15-16, 2-Chome, Takanawa Minato-ku  
J-Tokyo 108-0074  
fon: +81 33 445-8515 • fax: +81 33 445-8215  
mail: [info@keb.jp](mailto:info@keb.jp)

### KEB Korea Seoul

Room 1709, 415 Missy 2000  
725 Su Seo Dong, Gang Nam Gu  
ROK-135-757 Seoul/South Korea  
fon: +82 2 6253 6771 • fax: +82 2 6253 6770  
mail: [vb.korea@keb.de](mailto:vb.korea@keb.de)

### KEB RUS Ltd.

Lesnaya Str. House 30, Dzerzhinsky (MO)  
RUS-140091 Moscow region  
fon: +7 495 632 0217 • fax: +7 495 632 0217  
net: [www.keb.ru](http://www.keb.ru) • mail: [info@keb.ru](mailto:info@keb.ru)

### KEB America, Inc.

5100 Valley Industrial Blvd. South  
USA-Shakopee, MN 55379  
fon: +1 952 224-1400 • fax: +1 952 224-1499  
net: [www.kebamerica.com](http://www.kebamerica.com) • mail: [info@kebamerica.com](mailto:info@kebamerica.com)

More and latest addresses at <http://www.keb.de>

© KEB	
Mat.No.	00F501M-KD03
Rev.	1L
Date	01/2016